

großen Götin (deren Sinnbild der Mond war) geweiht hatten, bis in die Römerzeiten, wo Epheesus die Hauptstadt Kleinasiens war, einmahl der Verfasser eine ansehnliche Uebersicht über diese merkwürdige Stadt, die auch in der Geschichte des Christenthums eine Rolle spielt. Der alte Tempel brauchte von Herodesstratos angeordnet, in der Nacht ab, wo Alexander geboren wurde; er wurde aber aus den Tempelschäthen und reichen Gaben von dem fähnen Baumeister Dinocrates wieder aufgebaut; sein Umfang ist, wie noch jetzt zu sehen, viermal so groß wie das Parthenon, anderthalbmal so groß wie der Älner Dom.

Nicht zu übersehen!

Gegen Rheumatismen im Körper, in den Kniegelenken und Zähnen erfand Unterzeichneteter eine Tinctur und einen Balsam, die den Patienten in sechs Minuten von Kniegelenken- und Zahn-Rheumatismen befreien. — Sprechstunden: Vorm. 10—1, Nachm. 3—6 Uhr. Wohnung: Querstrasse 33, II. Nagy, Chemiker aus Pest. NB. Nach meiner Abreise befinden sich Niederlagen beider Medicamente in allen Apotheken Leipzigs. Hauptniederlage: Engelsapothek, Markt 12.

C. Schulz'sche Strohhutfabrik.

Detail-Verkauf und Beschuh-Annahme Neumarkt 11, gegenüber dem Gewandhaus. Begehrt die 900 Muster der Indischen Foulard-Roben aus die Union des Indes, rue Auber 1, Paris. Einzige Firma, die 3 Weiballen ertheilt.

Gray'sche amerikanische, modellierte Papierkragen, Manschetten und Chemisettes für Herren, Damen und Kinder aus der Fabrik von Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig. Detail-Verkauf: Neumarkt 9, Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus. Papierwaache mit Linsen-Überzug. Preisacourante gratis.

Convert-Fabrik

Hermann Scheibe en gros und detail Verkauf Petersstrasse 13.

Wegen bevorstehender Verlegung meines Geschäfts-Locals

Ausverkauf

von Tapeten

vorjähriger Dessins, sowie Bestor von 4—30 Stück zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Carl Winkelmann,

Petersstr. 35, schrägüber Hotel de Russie.

Papiermaasern und Comptoirrequisiten, Papierwaache das Neue. Stationers Hall, Reichstr. 55, zur Messe 1 Et. Papierlager, Couvert- und Papiersevierteljahrst, Pregeantalt. H. Apian-Bonnewitz, Markt 8, Borschel's Hof.

Vom 27. März bis 2. April sind in Leipzig gestorben.

- Den 27. März. Heinrich Ellienfeld, 54 J. alt, Bürger u. Kaufmann, in der Turnerstraße. Johanne Caroline Wilhelmine Köhler, 78 J. alt, Zeichenlehrers Wittwe, am Grimm. Steinweg. Emma Auguste Böhme, 35 J. 6 M. alt, Locomotivführers der R. S. Westl. Staatseisenbahn Ehefrau, in der Erdmannstraße. Ein Knabe, 7 Et. alt, Julius Erhard Böheim's, Dr., Kramers u. Agentens E., in der Wiesenstr. Max Paul Curtz, 2 J. 2 M. alt, Marktweilers Sohn, in der Sternwartenstraße. Alfred Gustav Jung, 1 J. 9 M. 26 T. alt, Buchbinders hinterl. Sohn, am Ranst. Steinweg. Hermann Richard Handrod, 7 M. alt, Pagenanters Sohn, in der Georgenstraße.
- Den 28. März. Christiane Werner, 73 J. alt, Gremy-Kontroleurs Wittve, in der Colonnadenstraße. Johanne Christiane Köhler, 72 J. alt, Bädermeisters in Stätterly Wittve, in der Reichstraße. Friederike Willert, 60 J. 6 M. alt, Arbeiters in Wagsburg Wittve, in der Carolinenstraße. Wilhelm Hermann Rivken, 25 J. 8 M. alt, Kathedieners, in der hohen Straße. Johannes Bernhard Hermann Weber, 5 M. alt, Buchbindlers Sohn, in der Mittelstraße. Emma Pöhlch, 7 M. alt, Älter-Expeditens der Wagsburg-Leipziger Eisenb. L., in der Gartenstr.
- Den 29. März. Christian Carl Franz Harnisch, 12 J. 6 M. alt, Dr. u. Hausbesizers hinterl. E., in der Hall. Straße. Gustav Adolf Spielmann, 41 J. 2 M. 25 T. alt, Handarbeiter, im Krankenhaus zu St. Jacob. Anna Rosine Weller, 1 J. 6 M. 3 T. alt, Schneiders Tochter, in der Pleißengasse. Gustav Steinede, 19 M. 12 T. alt, Zimmermanns Sohn, in der Hauptstraße.
- Den 30. März. Amalie Minna Krichmar, 58 J. alt, Correctors Wittve, in der Salomonstraße. Johanne Christiane Bannad, 63 J. 1 M. alt, Marktweilers Ehefrau, in der Windmühlengasse. Eulitta Anna Kofch, 2 J. 2 M. alt, Schuhmanns Tochter, in der Reichenstraße. Bruno Albert Richard, 6 M. alt, Schuhmanns Sohn, in der Braustraße.
- Den 31. März. Christiane Mathilde Schulze, 67 J. 2 M. alt, Dr. u. Kaufmanns Wittve, in der Blumengasse. Carl Friedrich Panzenhauer, 66 J. 11 M. alt, Bürger u. Hausbesizers, am Ranst. Steinweg. Amalie Wilhelmine Etienne, 58 J. alt, Bürgers, Messerschmiedemeisters u. chirurgischen Instrumentenmachers Wittve, in der Reubner Straße. Ernestine Friederike Schöke, 60 J. alt, Zimmermanns Ehefrau, im Krankenhaus zu St. Jacob. Johanne Christiane Popp, 55 J. 8 M. 16 T. alt, Handelsmanns Ehefrau, in Rechsflax, im Krankenhaus zu St. Jacob. Friedrich Hermann Schöne, 2 J. 10 M. 27 T. alt, Hausknechters Sohn, in der langen Straße. Albin Franz Baum, 7 M. alt, Portiers Sohn, in der Nordstraße. Ein unehel. Knabe, 1 Et. alt, in der Entbindungsschule.
- Den 1. April. Heinrich Ferdinand Krndt, 58 J. 6 M. alt, Kaufmann, in der Humboldtstraße. Jgfr. Franziska Rosalie Lehmann, 64 J. 7 M. 14 T. alt, Bürgers u. Kaufmanns hinterl. Tochter, im Krankenhaus zu St. Jacob. Walter Hermann Gedhard, 12 T. alt, Bürgers u. Kaufmanns Sohn, in der Lessingstraße. Wilhelmine Auguste Louise Freising, 1 J. 1 M. 15 T. alt, Dr. u. Restaurateurs L., in der Gerberstr. Alfred Hermann Reinhold Schwarz, 27 J. 9 M. 4 T. alt, Schuhmacher, in Probstheben, im Krankenhaus zu St. Jacob. Gustav Theodor Deisner, 40 J. 8 M. 15 T. alt, Notenscheider, im Krankenhaus zu St. Jacob. Wilhelm Sped, 43 J. 6 M. 4 T. alt, Handarbeiter, im Krankenhaus zu St. Jacob. Heinrich Jonas, 54 J. alt, Handarbeiter, in Lindeman, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Nähmaschinen,

echte Grayer-Baker, preisgekrönte Wheeler-Wilson etc., bei Ludwig Werner, Schützenstrasse 20.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalésclère Du Barry von London.“

Bei allen Krankheiten bedarf sich ohne Medicin und ohne Kosten die vorzüglichste Gesundheitspflege Revalésclère du Barry von London, die bei Erwachsenen und Kindern ihre Kosten soch in andern Mitteln und Speisen erspart. Auszug aus 80,000 Beweisungen an Magen-, Nerven-, Unterleibs-, Brust-, Lungen-, Hals-, Stimm-, Rücken-, Hüften-, Nieren- und Blasenleiden — woson auf Verlangen Kopien gratis und franco gefahdet werden. Certificat Nr. 64,210. Neapel, 17. April 1863.

Mein Herr! In Folge einer Leberkrankheit war ich seit vielen Jahren in einem furchtbaren Zustande von Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war anger Stande zu lesen oder zu schreiben, hatte ein Bittern aller Nerven im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schloßigkeit und war in einer fcten Nervenanregung, die mich bis und her trieb und mit keinem Augenblick der Ruhe ließ, dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Kräfte hatten ihre Kraft erschöpft, ohne Veränderung meiner Leiden. In völliger Verzweiflung habe ich Ihre Revalésclère versucht und jetzt sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalésclère verdient das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gesellschaftliche Stellung wieder einzunehmen. Mit inigster Dankbarkeit und vollkommener Hochachtung Marquise de Bréhan. Certificat Nr. 65,810. Neuchâton (Soyesen), 23. December 1863.

Meine Tochter, 17 Jahre alt, litt durch Nervenleiden über Regel an der furchtbaren aller Nervenerkrankungen, genannt St. Vitis Tanz, im höchsten Grade und alle Kräfte zweifeln an der Möglichkeit irgend einer Hilfe. Seitdem habe ich sie, aus Arzneien eines Fremdes, mit Revalésclère genährt, und dieses Heilmittel hat sie zum Erlöschen aller, die sie leidende kennen, gänzlich hergestellt; sie ist vollkommen gesund. Diese Genesung hat viel Aufsehen hier gemacht und viele Kräfte, die alle dieses Uebel als unheilbar erachteten, sind jetzt erkrankt, mein Kind hat, frisch und voller Gesundheit zu sehen. Martin, Officier Comptable en retraite.

Kaufteiler als Fleisch, exportirt die Revalésclère bei Erwachsenen und Kindern 40 Mal ihren Preis in andern Mitteln und Speisen. In Weichbrot von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 18 Sgr., 3 Pfund 1 Ltr. 27 Sgr., 5 Pfund 1 Ltr. 30 Sgr., 12 Pfund 1 Ltr. 34 Sgr., 24 Pfund 1 Ltr. 38 Sgr. — Revalésclère Biscuits: Weichbrot 1 Ltr. 6 Sgr. und 1 Ltr. 27 Sgr. — Revalésclère Omelette in Pulver für 12 Löffel 18 Sgr., 24 Löffel 1 Ltr. 6 Sgr., 48 Löffel 1 Ltr. 27 Sgr., 120 Löffel 1 Ltr. 30 Sgr., 288 Löffel 9 Ltr. 18 Sgr., 576 Löffel 18 Ltr.; in Tabletten für 12 Löffel 18 Sgr., 24 Löffel 1 Ltr. 6 Sgr., 48 Löffel 1 Ltr. 27 Sgr. — In Apotheken durch Barry u. Barry & Co. in Berlin, 178 Friedrichstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Speer- und Medicamentenhandlern. Leipzig: Theod. Pittmann, Apotheker, Regolanden-, Johannis- und Marien-Apothek.

Ein unehel. Mädchen, 24 Et. alt, im Thomaskgöhrn. Ein unehel. Knabe, 7 M. 22 T. alt, in der Antonstraße. Den 2. April. Hans Gustav Heynau, 34 J. 1 M. alt, Buchhalter, in der Windmühlengasse. Amalie Emilie Steube, 29 J. 7 M. 1 T. alt, Buchbinders Ehefrau, im Krankenhaus zu St. Jacob. Carl Friedrich Winter, 33 J. 2 M. alt, Zimmermann, Hans- u. Feldbesizers in Rehsack, im Krankenhaus zu St. Jacob. Johann Carl Heinrich Senf, 61 J. 8 M. 24 T. alt, Seiler, im Krankenhaus zu St. Jacob. Paulin: Franziska Elsa Jrrlich, 11 M. alt, Bürgers u. Schneiders Tochter, an der Pleiße. 3 aus der Stadt, 29 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 11 aus dem Krankenhaus zu St. Jacob; zusammen 44. Vom 27. März bis 2. April sind als geboren angemeldet: 36 Knaben, 47 Mädchen, 83 Kinder, worunter 3 todgeb. Knaben und 1 todgeb. Mädchen.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 6, Weiter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Göhlis. Öffentliche Bibliotheken: Volksbibliothek (Ricolaistr. 39, Hrn. Curbach's Haus im Seitengebäude part.) 11—12 Uhr Mittags. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Abrechnungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effekten-Lombardgeschäft: 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft Windmühlengasse Nr. 30; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17a. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 7. bis 12. Juli 1873 verlehren Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgebühren statthaben kann. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Waagplatze, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße. Feuerweidestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Rathmarkt im Stadthaus; IV. Feuerwache, Wagsplatz 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 15, in der V. Bürgerwache; VI. Feuerwache, Gostplatz 2b, im alten Johannishospital; VII. Feuerwache, Fleischerplatz 3; VIII. Feuerwache, Brühl 42; I. Polizeibehörde, Grimm. Steinweg 46, im alten Johannishospital; II. Polizeibehörde, Frankfurter Straße 47; Neues Theater an der Goststraße; Gutsausst. Gutrichter Straße 4; Krankenhaus zu St. Jacob, Wallenhausstraße 28; Neues Johannishospital, Gostplatz 4b, Heizer Thorhaus, Heizer Straße 28; Drechsler Thorhaus, Drechsler Straße 32; Drecksel & Härtel'sches Grundstück, Sternwartenstraße 35; Müllner'sche Hof-Pianosortfabrik, Weststraße 26; Stadl'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregstraße 7; Ue der Schützen- u. Georgenstraße (Rathen-Apothek); Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Grundstück des Erblichlichen Ritter-schaftlichen Erb-Verzins, Ockerstraße 2. Städtische Anstalt für Arbeitl. u. Dienst-Rach-werlung, Unversitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Et.) wöchentlich geöffnet vom October bis März Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr. Orberge für Dienstmädchen, Kolbartenstraße 12. 3 Rgr. für Kost und Nachquartier. Stadthaus im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Beschließung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu sehen beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet v. 11—3 Uhr unentgeltlich. Del Reichel's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr. Schülerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

C.A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Salten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik, (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hobe Lillie. P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters. Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlengasse 27, Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr. Bernhard Freyer 39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39 Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Greischel, Katharinenstr. 18. Ein-u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenständen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post. Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstgegenstände. Ein-u. Verkauf von Lehmische & Köder, Königstr. 25. Groß-Handlung erziehlicher Bögcl, Naturalien u. f. m. Markt Nr. 3, II. Besch. unentgeltlich. Buchbinderei und Cartonnagenfabrik von Friedrich Birkenbusch, Rosstra-ße Nr. 4b. Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg. Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Helmar. Peters, Grimma'scher Steinweg, neben der Post. Nähmaschinen aller Systeme empfehl. Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, Alte Waage. Vasen, Figuren, Majolika, Decorationen empfiehlt in stets reicher Auswahl Paul Kretschmann, Markt 17. Grosses Sortiment von Reguliröfen bei Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5. Manufaktur- und Pappen-Lager von J. H. Wagner, Rübnerberg Straße 61. Neues Theater. (80 Abonnem.-Vorstellung.) Prinzessin Dornröschen. Feenmärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von E. H. Börner. Musik von Stieglmann und andern Componisten. (Regie: Herr Seidel.) Vorspiel in 2 Akten: Bei den Feen. Drittes Bild. Prinzess Dornröschen. (7 Et. 15 Jahre später.)

Der Cyclus der bösen Fee geht in Erfüllung.

Fünftes Bild: Das Erwachen. (Spielt 100 Jahre später.) Die vorerwähnten neuen Tänze und Gruppirungen sind vom Balletmeister Herrn Käßinger arrangirt. Im 1. Bild: Tänze der Kumpfen und Schmetterlinge, angeführt von Hrn. Casati, Hr. Reppler und dem Corps de Ballet. Im 2. Bild: 1) Pas de trois, angeführt von Hrn. Casati, Hr. Reppler und Hrn. Spange. 2) Gruppirungen, angeführt von Hrn. Richter, Hof, Meyer, Knorr und dem Corps de Ballet. Im 3. Bild: 1) Karrentanz, angeführt von dem Corps de Ballet. 2) Tanz der Puppen und Strobbaten, angeführt von dem Corps de Ballet und dem Ballet-Gleichen. Im 5. Bild: Reiterreien der Jrrlichter, Dornknappen und Fledermäuse. Wasch von Mühlbacher. Die neuen Decorationen 1) Halle in Donroja's Oudienpalast, 2) Festhalle, 3) Ein alter Thurm im Parke, 4) Apotheke, sind von dem Decorationsmaler Herrn Freter angefertigt. Die neuen Maschinen sind vom Theater- u. Maschinenmeister Herrn Römer, die neuen Costüme vom Garderobe-Inspector Herrn Rathes und der Ober-Costrobier Frau Birnwinckel angefertigt. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Montag, den 6. April: Die Isakigen Weiber von Windfor. Altes Theater. Der Elefant. Lustspiel in 4 Acten von G. v. Moser. (Regie: Herr Granz.) Personen: Karl von Holzsch, Quisbesser. Hr. Neumann. Elise, dessen Frau. Hrl. Röder. Odrich von Feldern. Hr. Granz. Marie, dessen Frau. Hrl. Gotschall. Rfa von Bröning, Wittwe. Hrl. Gubertand. Karoline von Strahlen, Stüttdame. Hrl. Birnbaum. Ihre Tante. Hr. Pöhl. Alfred von Lancy. Hr. Pöhl. Gustav von Wingen. Hr. Mittel. Franz Hartmann, Jäger. in Hr. Paul. Martin, Diener. Holzsch's Hr. Hans. Hansch, Kammermädchen. Diensten. Hrl. Ernst. Scene: Das Schloß des Herrn von Holzsch. Regie: Ogemart. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Montag, den 6. April: Feenhände. Die Direction des Stadttheaters. Victoria-Theater (Hotel de Bologne.) Sonntag, den 5. April 1874. Eröffnungs-Vorstellung: Alessandro Stradella. Kom.-komische Oper in 3 Acten von F. v. Flotow. Anfang 7 Uhr. Vor der Vorstellung: Großes Concert der Theater-Capelle. Anfang des Concertes 6 Uhr. Preise: Balcon-Loge 20 M., Proceniums-Loge und Sperrst 15 M., Parquet 12 1/2 M., Mittel Loge 10 M., Parterre 7 1/2 M., Stichplatz 5 M., Seiten-Balke 3 M. Montag, den 6. April 1874: Montjonge, oder: Der moderne Egoist. Pariser Lebensbild in 5 Acten nach Octave Feuillet von K. Bohn. Anfang des Concertes 6 Uhr, der Vorstellung 7 Uhr. Vaudeville-Theater. Heute Sonntag, den 5. April: Edelweiss. Sotheauspiel in 6 Bildern von K. Preßburg. Anfang 7 Uhr. Sperrstige im 1. Parquet 10 Rgr. Sperrstige im 2. Parquet 7 1/2 Rgr. Parterre 5 Rgr. 1. Gallerie gesperrt 7 1/2 Rgr. 1. Gallerie ungesperrt 5 Rgr. 2. Gallerie gesperrt 5 Rgr. 1. Gallerie ungesperrt 3 Rgr. Billets zu den Sperrstigen sind Abends an der Cassa, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben. Vor Beginn der Vorstellung Concert des Theatercapelle im Parterre. Anfang 6 Uhr. Die Direction.

Das

Pianoforte-Magazin

von

Robert Seitz in Leipzig,

Königsplatz No. 19,
empfiehlt sein **grosses Lager** von

Pianos



Biese in Berlin,
Doysen in Berlin,
Erard in Paris,
Hagspiel in Dresden,
Hartmann in Berlin,

Flügeln

aus den renommirten Fabriken von
Bechstein in Berlin,



Harmoniums



Ibach in Barmen,
Kaps in Dresden,
Lockingen in Berlin,
Schiedmayer in Stuttgart,
Steinweg Nachf. in Braunschweig
u. s. w. u. s. w.

*Neueste Construction. — Solideste Bauart. — Elegante Ausstattung. —
Vortreffliche Spielart. — Prachtvoller, grosser Ton.*

Preise der Pianos: 175 Thlr. bis 400 Thlr.

Preise der Flügel: 380 Thlr. bis 1200 Thlr.

Preise der Harmoniums: von 90 Thlr. an.

Immerwährendes Lager: ca. 35—40 neue Pianos!

Verkauf unter vollständiger Garantie und zu Fabrikpreisen!

Alte Pianos werden beim Ankauf eines neuen mit angenommen.

Das Magazin ist auch Sonntags geöffnet.

Robert Seitz in Leipzig, Königsplatz No. 19.

Photographisches Museum

VON

Friedrich Manecke

im großen Saale der Buchhändlerbörse.

Sonntag und Montag

Brillant-Vorstellungen.

(Aus allen Serien das Beste gewählt.)

Gallerie weiblicher Schönheiten.

Sperritz 15 π . Erster Platz 10 π . Gallerie 5 π .

Familien-Billets zu 3 Personen Sperritz 1 π .
Erster Platz 22 $\frac{1}{2}$ π . Letztere sind nur bis 6 Uhr Abends zu
haben im Photographischen Atelier von Fr. Manecke, Lehmanns Garten.
Cassenöffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Anfang punct 8 Uhr.

Barth's Erziehungsschule.

(Querstraße Nr. 10, Sobahoffstraße Nr. 5)

besucht den neuen Jahreskurs Montag den 13. April früh 10 Uhr. (Kindergarten 9 Uhr) & fl.
Anmeldungen nimmt in der Zeit von 11—1 Uhr Vorm. noch entgegen Dr. Barth, Dir.

Wormser Brau-Akademie.

Beginn des Sommerkurses am 1. Mai. Programme, Bericht und Studienplan
sendet auf Wunsch gerne der Director
Worms a. Rh. Dr. J. Schneider. (H. 6309.)

Von Billner, Emser, Friedrichshaller, Riffinger, Krankenheilser, Maxien-
bader, Bichp.

Pastillen,

ebenfalls von Dr. Gwich's Sichts- und Hämorrhoidal-Pastillen treffen unangeführt directe
Sendungen frischer Qualitäten ein.

Alle Brannen- und Bade-Salze, die verschiedenen Sorten medicinischer Seifen,
Kuchener Bäder, diverse Bademoore sind ebenfalls stets vorräthig.

Von natürlichen Mineralbrunnen unterhalte ich für die laufende Saison Lager
71 verschiedener Sorten, ebenso die rühmlichst anerkannten Dr. Gwich'schen Sichts-
Hämorrhoidal- und Bleichsucht-Mineralwässer.

Kohlenfaures und Dr. Strauve's Mineralwässer verkaufe ich zu Fabrikpreisen.
Leipzig. Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen von
Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24,
im großen Keller.

Kindergarten

Manstädter Steinweg Nr. 20, Gartengebäude.

Anmeldungen werden vom 13. d. M. ab wieder täglich entgegengenommen. Hildegard Margraff

Meine Expedition befindet sich jetzt Petersstrasse 2
(Eingang auch vom Thomaskirchhof No. 16 aus).
Rechtsanwalt Dr. Coccius.

Urtheile über den L. W. Eggers'schen Fenchelhonig:

Herrn L. W. Eggers in Breslau, Messergasse 17, zum Dienstd.

Gorau, Niederlausitz, den 8. Juli 1873.

„Eruche Sie, mir mit umgehender Post 6 flüchigen Fenchelhonig zu senden per Post-
„vorschuß. Habe viele Jahre an Verschleimung des Organs gelitten, unendlich
„viele Mittel gebraucht, nichts geholfen. Endlich versuchte ich es auch mit Ihrem Fenchel-
„honig und schon nach der zweiten Flasche war ich im Besitz eines reinen, wohlklingenden
„Organs.“
Achtungsvoll Emilia von Jess, Schauspielerin.
„Alleinige Verkaufsstelle bei Carl Boedemann in Leipzig, Thomaskirchhof und Ecke der Bergstraße.“ (H. 2100)

Dieses ist ein Beleg.

Osterlied.

Der Ostermorgen stammt empor, Ein Brausen kommt wie Jordanrauschen — O gehe, Herz, auch du hervor, Für Tod nun Leben einzutauschen!

tenner hat die Sache der Regierung verfochten, Wollte hat so bereit als nur möglich nachgewiesen, was nötig sei, um von Deutschland Ge-

In Augsburg ist endlich folgende beachtenswerthe Aengstung erfolgt: Bürgermeister Fischer, zur vorgeschrittensten liberalen Partei gehörend, und als Landtagsabgeordneter überall in Bayern, als Mitglied des vorigen Reichstages in weitesten Kreisen bekannt und geschätzt, hat es gewagt, in einer öffentlichen Versammlung von mehr als Tausend Bürgern das Wort offen anzusprechen, das Volk, wenigstens in Süddeutschland sei nicht einverstanden, daß in der Weise über die deutsche Wehrkraft gemarktet werde, wie es im Reichstage bisher geschehen.

Es gewinnt ganz den Anschein, als ob die rentierten preussischen Bischöfe sich über ein gewisses bei ihrer Verhaftung zu beobachtendes Verfahren geeinigt zu haben scheinen. Dieselben richten Alles darauf ein, am hervortreten zu lassen, daß Hand an sie gelegt, daß Gewalt gegen sie angewendet wird.

Der Cultusminister Dr. Falk hat verfügt, daß die Gymnasialkirche in Braunschweig ihrer stiftungsmässigen Bestimmung wieder zugeführt werde. In Folge dessen ist das Directorium des Gymnasiums von dem Provinzial-Schulcollegium angewiesen worden, mit dem staatlich allein anerkannten katholischen Religionslehrer Dr. Bollmann (altkatholisch) zur schleunigen Wiedererrichtung des Gymnasialgottesdienstes sich in Einvernehmen zu setzen.

Am Gründonnerstag ist plötzlich der frühere preussische Cultusminister Heinrich v. Wähler (geb. 1813) gestorben. Sein überwiegend unheilvolles Wirken als Cultusminister (von 1862 bis Anfang 1872) ist hinlänglich bekannt.

Ueber die französische Armee-Organisation berichtet ein Correspondent der „R. B.“ wie folgt: „Wenn es mit der Organisation des Mac Mahon'schen Septenniums nur sehr langsam vorwärts geht, so läßt sich das Räumliche nicht von der Reorganisation der Armee sagen, die in dem letzten Jahre große Fortschritte gemacht hat. Ende dieses Jahres wird Frankreich eine gut eingetheilte Armee (active und Reserve) von beinahe 900,000 Mann ins Feld stellen können. Ihre Bewaffnung ist auch beinahe vollständig fertig. Jederfalls wird die Armee die zum Herbst mit den neuen Kanonen ausreichend versehen sein. Die Mannschafft ist zufriedenstellend. Die Officiere treten mit größter Strenge auf, und wenn in dieser Beziehung vielleicht auch noch nicht Alles, was man wünscht, erreicht ist, so sind doch fast alle jene Uebelstände als beseitigt zu betrachten, welche in der früheren kaiserlichen Armee in Mode waren. Die Officiere haben in der letzten Zeit viel gearbeitet und leisten bedeutend mehr, als die der ehemaligen kaiserlichen Armee, und wenn die Obercommandanten auch noch fast alle so sind, wie unter dem Kaiserreich, so kann

man doch nicht läugnen, daß die Armee eine bedeutend bessere geworden ist. Nur zwei Dinge — und die kaiserliche Armee besaß diese in hohem Grade — gehen ihr seit 1870 ab, nämlich der Glaube an ihre Unbesiegbarkeit und die im Auslande allgemein verbreitete Ansicht, daß die Franzosen zum wenigsten in den ersten Schlachten immer Sieger bleiben müssen. Man pflegt zu sagen, daß Selbstlob nicht gut riecht. Jedenfalls hatte aber das Selbstlob, welches die Franzosen über 70 Jahre lang ihrer eigenen Armee, die sie die „grande armée“, die „promidre armée du monde“ u. dergl. nannten, spendeten, die Consequenz, daß ihre Soldaten mit voller Siegeszuversicht in die Schlacht gingen, während ihre Feinde, die nicht an die Möglichkeit eines Sieges glaubten, schon im Voraus als geschlagen zu betrachten waren. Diesen Umständen verbannt die französische Armee auch hauptsächlich ihre Erfolge in Italien, wo die Oesterreicher leicht hätten Sieger bleiben können, wenn ihr Glaube, daß sie die Schlacht doch verlieren würden, sie nicht verhin dert hätte, mit der gewünschten Entschlossenheit vorzugehen. Was die Territorialarmee anbelangt, so wird gegenwärtig an der Organisation derselben mit dem größten Eifer gearbeitet. Alle, die zu derselben gehören, sind jetzt auf ihren resp. Vairien eingeschrieben. Ob die zu derselben gehörigen Soldaten dieses Frühjahr zu Übungen einberufen werden, weiß man noch nicht; jedenfalls wird es aber im Herbst geschehen. Augenblicklich beschäftigt man sich mit der Organisation der Cadres. Wie es scheint, will man die Freiwilligen der activen Armee als Unterofficiere in dieselben aufnehmen. Jedenfalls hält man diese so lange im Dienst zurück, bis sie eine Art von Unterofficier-Tramen — dieses ist äußerst streng — gemacht haben. Die, welche sich nicht als genügend erweisen, werden noch ein Jahr länger unter den Fahnen zurückgehalten. Die Freiwilligen werden überhaupt sehr streng behandelt; selbst wenn sie ihre Prüfung bestanden, werden sie, wenn sie 80 Tage Arrest oder 14 Tage Gefängnis während ihres ersten Jahres erhalten haben, ein Jahr länger festgehalten. Marschall Mac Mahon selbst hält große Stücke darauf, daß die Territorialarmee schnell organisiert werde, damit die active Armee für den Fall des Ausbruchs eines Krieges vollständig ins Feld rücken kann.

Die Militairfrage.

** Krisis! Conflict! Auflösung des Reichstages! Rücktritt des Reichskanzlers! Welch ein politisch schwüles Osterfest, da diese Schlagworte in der politischen Atmosphäre des Deutschen Reiches herumschwirren! Die Raube des Osterfestes möge beschwichtigend wirken auf die erhitzen Parteileidenschaften nach beiden Seiten hin! Denn auf beiden Seiten, auf Seiten der Regierung wie des Reichstages in seiner „antimilitairischen“ Partei, wird die Militairfrage durch die unbedingte Verheißung auf dem jehersseitigen Standpunct unheilbar verschärft. Sie wird von Seiten der Regierung zugeführt zur Frage: Für oder wider mich und das Reich? Von Seiten der Opposition im Reichstage wird sie aufgelöst in die Frage: Für oder gegen das Volk und seine gesetzlichen Rechte? Und in Wahrheit ist dies in alle Wege nicht die Frage, um die es sich handelt. Seitdem nun gar des Kaisers Mund in der Frage gesprochen, seitdem Bismarck unwirsch vom Krankenbette aus seine Anschauung im Vollbewußtsein des Gewichts derselben dem deutschen Volk hat kund werden lassen, ist die Frage nur noch brennender geworden.

Die Entscheidung liegt im Reichstage. Hinter dem Reichstage steht das deutsche Volk. Dieses wird Stellung zur Frage zu nehmen haben, um dem Reichstage für seine Haltung Richtung und Reserve zu geben.

Was nun uns anlangt, so stehen wir, obwohl wir sonst durchaus nicht zu denen gehören und gerechnet werden möchten, die mit der Regierung durch Dick und Dünn gehen, die vor dem Stirnrücken des Reichskanzlers alle Principien aufgeben und sich demuthsvoll im Gesichte des schwachen Unterhanverstandes der höheren Weisheit bescheiden, in der Militairfrage entschieden auf Seiten der Regierung, und zwar aus folgenden Gründen:

Das Deutsche Reich existirt seit einer Regierung, mit der es recht wohl zufrieden sein kann, einer Regierung, welcher gegenüber namentlich nicht daran zu denken ist, daß sie, die das aus directen Wahlen hervorgegangene Parlament selber geschaffen, in alte ausgetretene Fährde der Reaction wieder einzulassen, dem Volke die kaum erst selbst gewährte Theilnahme an den öffentlichen Angelegenheiten zu schmälern oder gar zu entziehen beabsichtige. Am allerwenigsten kann der Reichsregierung eine Nichtachtung der Volkrechte oder des Volkswillens in irgend einer Form schuldgegeben werden. In wiederholten Malen haben der Kaiser und sein Kanzler unerbittlich ihrer Achtung vor dem Volkswillen Ausdruck gegeben, soweit es dieses Ausdruckes der von ihnen gegebenen, auf der Autorität des Volkswillens beruhenden Verfassung gegenüber überhaupt noch bedurfte. Es ist deshalb zunächst in Nichts begründet, zu behaupten, daß die Reichsregierung absolute Unterordnung unter ihren Willen fordern und damit das constitutionelle Princip überhaupt negire.

Das ist auch im Wesentlichen nur das Feld-

geschrei der Socialdemokraten und Derer, die ihnen nahe stehen.

In allen übrigen Parteien genießt ja die Reichsregierung im Allgemeinen eines wohlwollenden Vertrauens. Aber jaß diese eine Militairfrage soll dieses ganze Vertrauen mit einem Male ihr trüben. Und warum? Sie ist, so heißt es, doch nicht wahrhaft constitutionell! Nun geben wir zwar gern zu, daß dem streng durchgeführten constitutionellen Princip gegenüber der Standpunct der Regierung zur Militairfrage unhaltbar ist. Auf der andern Seite ist aber zu bedenken, daß die Militairfrage eine Frage von so außerordentlicher politischer Bedeutung ist, daß deren Lösung dem leitenden Factor im Staatsleben, der Regierung, die in der großen politischen Bewegung der Gegenwart steht, wie Dies dem Parlament selbstredend nicht gegeben ist, wohl vorbehalten bleiben kann. Bei allem Constitutionalismus werden immer Regierung und Volksvertretung zwei Factoren bleiben, die sich naturgemäß bekämpfen, die sich Rechte und Vorrechte einander abzurufen suchen werden und von denen der eine dem andern überzulommen bemüht ist. Kampf ist die Seele des Constitutionalismus.

Wenn die oppositionelle Partei des Reichstages auch in der Militairfrage diesen Kampf annimmt, so ist Dies im Principe gewiß nicht zu verwerfen, und in der Natur der Sache begründet. Ehe der Kampf beginnt, und ehe sich ein Kämpfer in einen ganz bestimmten einzelnen Kampf einläßt, muß er aber, mag seine Kampfstift im Allgemeinen noch so unumwiderlich und auch so lobens- und rühmtenwerth sein, wie nur irgend möglich, sich die Frage vorlegen, ob dieser Kampf dem Gegner gegenüber geradezu unumgänglich notwendig ist, oder ob er nicht aus praktischen Gründen besser zu vermeiden und ein bewußtes wohlgegründetes Zurückziehen vom Kampfplatze für ihn ehrenvoller ist, als die Aufnahme des Kampfes, dessen Ende nicht der Frieden sein kann, sondern immer neue Kämpfe gebären wird und gebären muß.

In der Militairfrage wird ein solches Zurückziehen um so mehr geboten sein, als Gründe der praktischen Politik von weittragender und schlagender Bedeutung es erheben. Die Zeit, in der wir leben und deren Pulsschlag, wie bei aller Achtung vor dem Parlament wird zugestanden werden müssen, die Reichsregierung denn doch besser zu fühlen vermag als dieses, fordert vom Deutschen Volke auf der einen Seite Macht und Stärke, auf der andern die größte Schlagfertigkeit und Bereitshaft. Innere und äußere Feinde lauern auf den Stützpunkt des Deutschen Reiches. Soll es sich da nicht wehren? Soll es sich nicht, der eisernen Nothwendigkeit gegenüber, durch ein eisernes Geheiß bei Zeiten schirmen? Soll es den Grundpfeiler seiner Existenz, und das ist vorläufig seine Machtstellung, auf einem Ithurnen, verschleißbaren Grunde stützen? Wer kann Das im Ernste verlangen!

Und werden denn die Nachteile und Schäden des Militairgesetzes in der Regierungsform wirklich so unerträglich sein? Das wird Niemand im Ernste behaupten. Es ist ja auch in der That weniger die Furcht vor Nachtheilen und Schäden, als das Bestehen auf den constitutionellen Schein, welches die oppositionelle Partei des Reichstages zu ihrer Opposition verleitet.

Schon einmal vor Jahren hat die Militairfrage in dem leitenden Staate Deutschlands zu einem ersten Conflict geführt, der geschichtlich denkwürdig ist und bleibt. Sollte das deutsche Volk aus diesem Conflict Nichts gelernt haben? Wollte die Lehre die sein, daß ein neuerer schärferer Conflict durch das Zusammenwirken Aller geschickt vermieden werde.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat März 1874. Es wurden bei der Sparcasse 83,630 Thlr. 16 Rgr. 4 Pf. eingezahlt *) und 79,359 „ 26 „ 6 „ zurückgezogen, überhaupt aber 6531 Bücher expedirt, worunter 656 neue und 315 erloschene.

Table with 3 columns: 1. Bühal auf 72 alte Bücher 779 Thlr. 12 Rgr. 4 Pf., 2. Bühal auf 168 alte Bücher 1280 Thlr. 4 Rgr. 6 Pf., 3. Bühal auf 62 alte Bücher 787 Thlr. 2 Rgr. 1 Pf.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur am 5. April Morgens

Table with 3 columns: in, am 1. April, in, am 1. April. Locations include Brüssel, Göttingen, Havre, Constantinopel, Moskau, Petersburg, Helsingfors, Harparanda, Stockholm.

Charfreitagenaufführung.

Leipzig, 4. April. Die erhabensten Einbrüche, welche das musikalische Leipzig in dem vergangenen Winter empfangen hat, haben ihren großartigen Abschluß gefunden durch die gestrige Aufführung in der Thomaskirche. Sie galt, wie seit Jahren regelmäßig, Bach's Passionsmusik nach dem Evangelisten Matthäus. Die Popularisirung dieses in seiner Art einzigen Werkes kann nur geschehen auf dem Wege der herzlich lebendigen Anteilnahme seitens aller Aufzuführenden, einer Dingen an dasselbe, welche durch technisches Können zwar gehoben, doch wesentlich etwas anderes ist und bewirkt, als eine nur technisch correcte Leistung; soll eine Aufführung von Bach's Matthäuspassion zum Herzen sprechen wirken, so muß sie aus dem Herzen der Mitwirkenden jeder Liebe gewiß sein, welche ein gesammeltes Rachenempfinden im Geiste des großen Tonkünstlers hervorruft. Die Wärme bei der Aufführung, wo sie gestern hervortrat, ist uns denn auch das Liebste, was von dieser letzten Reproduktion der Passionsmusik uns in Erinnerung geblieben ist.

Nicht überall war diese zu finden, weder beim Vortrage noch bei den Solisten. Wer von fern hergekömmt ist, um der Aufführung beizuwohnen, vorurtheillos und unvoreingenommen durch die allzu bequeme Gelegenheit, sich einen Musikgenuss verschaffen zu können, der wird es an manchen Stellen kaum begriffen haben, wie schablonenmäßig und nach der Art einer Solisten (oft auch nicht einmal solchen!) Handwerksleistung hier das Beste oft abgethan wurde. Wer mit den localen Verhältnissen indes näher vertraut ist und sich in den Mittelpunkt einer Musikstadt, wie Leipzig, versetzt sieht, um von den 70 bis 80 Concert- und Probenaufführungen, die jeden Winter da stattfinden, so viel anzuhören, als er dazu im Stande ist; der fängt an zu begreifen, wie solches zugeht, und wie einer endlichen Ueberfüllung der activen und receptiven Concerttheilnehmer die so natürliche Frische allmählig zu weichen beginnt. Traurig, aber wahr! Und am ersten leider wahr bei regelmäßig wiederkehrenden Aufführungen, wie der der Matthäuspassion. Unter diesem Gesichtspunct wurde uns gestern die Aufführung in 3. d. des Chors „So schlafen unsere Sünden ein“ bezeichnend, in dem die Klagen der Einzelstimme, welche durch den Chor unterbrochen werden, einen nur sehr mechanischen Widerhall in den Herzen der betenden Menge fanden. Kechnliche Wahrnehmungen ließen sich hier machen, während in andern Chören („Sind Blitze“ — „Weisage uns, Christe“ — „Wenn ich einmal soll scheiden“ etc.) nicht nur sorgfältiges Studium, sondern ein wirklich herzliches Mitempfinden der anstehenden Sänger zu gewahren war. Dies übertrug sich, als einzelnes Vorkommniß, bei der gestrigen Aufführung dann um so freudiger, und dies ist's, wofür wir dem Chor und seinem Dirigenten vor Allem aufrichtig zu danken haben. Es liegt uns fern, den Vorwurf, welcher die meisten der gestrigen Chorleistungen trifft, lediglich auf die Regieren der Schultern zu laden. Vielmehr glauben wir im Sinne Herrn Capellmeisters Reinecke's selbst zu handeln, der Arbeit genug mit den Proben gehabt haben mag, wenn wir die Verantwortung betonen, welche jeder Einzelne auf sich nimmt, der an der Aufführung des in Rede stehenden Werkes sich zur Theilnahme meldet.

Groß ist diese Verantwortung auch bei den Solisten, welche dafür gewonnen werden. Es ist etwas Schönes, zu einem guten Zwecke das Geinige beizutragen. Den Wittwen und Waisen unseres Stadtchors gestern durch die Mitwirkung an der Aufführung ein Scheitern mit erworben zu haben, ist ein schönes Bewußtsein, und dieser Zweck ein edler. Aber weit höher steht noch die Aufgabe, einer nach Tausenden zählenden Zuhörerschaft die erhabensten Einbrüche zu vermitteln, deren die Musik überhaupt Herr ist; dazu bedarf es der besten Kräfte und der ernstesten Vorbereitung. Herr Professor Schneider aus Köln, welcher schon im vorigen Jahre die Partie des Evangelisten übernommen hatte, war auch diesmal wieder der Mann, dessen einfach edlem Gesange die Aufführung ihre schönsten Momente verdankte. Nicht ihm gilt das von Fräulein Adele Wgmann aus Berlin, welche die Marien, und von Herrn Reh, welcher die Partie des Christus sang. Des Letzteren Darstellung blieb nicht überall auf der gleichen Höhe, doch verschuldete dies sicherlich nicht wenig der Umstand, daß der genannte Herr seine Partie erst vor wenig Tagen an Stelle des erkrankten Herrn Orta übernommen hatte. Wöllich auch, daß die überwiegende Beschäftigung des Herrn Reg-

auf der Bühne denselben noch öfters dazu verleitet, das dramatische Element, wie es in der Passionsmusik allerdings vorhanden ist, nach einer dort effectvollen und gehörigen, für die kirchlichen Aufführungen aber zu wenig discreten Weise zum Ausdruck zu bringen. Auerkennenswerthes Streben, technische Thätigkeit, wenn auch vorläufig noch nicht das künstlerisch selbstständige Erfassen der betreffenden Aufgaben betätigte sich in den Sopranarien des Fräulein Thessa Friedländer. Die kleineren Partien (Judas, Petrus, Pilatus u. s. w.) sang Herr Ehrke und brachte dieselben zu einer entsprechenden und sinngemäßen Geltung. Die Orgel gelangte durch Herrn Organist Papier zu jener imposanten Mitwirkung, wie wir sie an dieser Stelle seit Jahren kennen. Durch die sorgfältige Ausarbeitung des genannten Herrn ist für die Orgelstimme vorgeschriebene Registrirungsapparate zu einer Vollkommenheit gelangt, in der er ohne Abänderung bleiben kann, so lange die Orgel der Thomaskirche steht und mit den gleichen Kräften eine Aufführung der Passionsmusik dort stattfinden.

Wir sagen für die diesjährige den Vorstehern der Orchester-Wittwen-Stiftung unsern herzlichsten Dank und hoffen, daß der praktische Zweck, den diese Aufführung hatte, im rechten Verhältnis stehen möge zu der Treue und Hingabe, mit welcher das Gewandhausorchester auch diesmal wieder sich seiner Aufgabe entledigte.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 4. April. Der „Bürger aus Sachsen“, welcher heute zum ersten Male unter der Redaction des Diak. Dr. Schmidt in Köhren erschienen ist, schreibt: Am 22. März hat unser Kaiser durch Gottes Gnade seinen 77. Geburtstag erlebt. Zur Feier desselben hatte sich unter andern hohen Herrschaften auch unser theeres Königspar nach Berlin begeben. Die Wiedereröffnung des greisen, aber für sein Alter überaus rüstigen Kaisers von längerem Unwohlsein gab doppelt Veranlassung, sich dieses Tags zu freuen. Das ist denn auch im ganzen Deutschen Reich geschehen, und in Sachsen haben wenigstens in den größern Städten Dresden, Leipzig, Chemnitz besondere Feierlichkeiten stattgefunden. Da es gerade Sonntag war, so ist auch in vielen Kirchen eine Fürbitte laut geworden für das kaiserliche Oberhaupt. Kirchlich angeordnet ist sie noch immer nicht. Und doch wäre es nun wohl an der Zeit, da es sich dabei keineswegs noch um Politik, sondern um Erfüllung einer einfachen Untertanenpflicht handelt. 1. Tim. 2, 2. (In andern deutschen Staaten ist eine solche Anordnung längst erfolgt.)

V.—S. Leipzig, 4. April. Gestern fand im Saale der Dritten Bezirksschule die feierliche Entlassung der confirmirten Waisenkinder statt, zu welcher sich die Pflegerinnen und Freunde derselben eingefunden hatten. Mit einem Gesange wurde sie begonnen; worauf der Director Dr. Schloßhauer die Abschiedsrede hielt. Nachdem er die Abgehenden an die Liebe und die Ausopferung der Pflegerinnen (die mitunter selbst bei trübem Erfahrungs nicht müde in ihrer Fürsorge geworden seien) erinnert und zu Danke gegen dieselben gemahnt hatte, lenkte er den Blick der Kinder in die Zukunft, welche größere Anforderungen an sie stellen und Festigkeit des Willens und Charakters von ihnen verlangen werde. Er schilderte ihnen den Werth und Segen der Arbeit, die als eine gewissenhafte, saubere, pünktliche, verbunden mit Liebenswürdigkeit und strenger Wahrheitsliebe ein Grundstein des Lebensglaubes sei, während das übermäßige Trachten nach Gelüsten bei beschränkter Arbeit, wie es die jetzige Zeit vielfältig wolle, zu großen Enttäuschungen, oft zu Noth und Jammer führe. Als der Redner die Abschiedenden auf den Weltstein eines reinen, unverbundenen Herzens aufmerksam machte, kennzeichnete er ihnen klar die Verführung mit allen Schlangengliedern, die sie anwenden werde, um ihr Herz zu verderben, und schloß die väterliche Warnungen daran. Zuletzt wies er sie noch auf den besten Trost in allen Lebensverhältnissen, auf Gott hin, und sprach die innigsten Segenswünsche für sie aus. Rüge diese, eben so große Theilnahme wie echte Lebensweisheit athmende Rede die Waisen auf ihre neue Bahn begleiten und ein immerwährender Begleiter für sie bleiben! Nach einem darauf folgenden Gesange hielt der Regier- und Waisenanstaltsbesitzer eine ergreifende Ansprache an die Kinder, in welcher er auf Grund einer während und mahnungreichen Geschichte ihnen den Werth des Bibelschatzes schilderte und sie anforderte denselben sich zur Richtschnur ihres Lebens zu nehmen.

Es wurden hierauf die Bibeln vertheilt und ein Mädchen und ein Knabe sprachen recht angemessene Abschiedsworte. Mit Gesang und mit einem Gebet des Lehrers schloß für die Abschiedenden Waisen ward die Feier geschlossen.

Leipzig, 4. April. Wir erfahren heute aus zuverlässiger Quelle, daß die auch in unser Blatt übergegangene Mittheilung, wonach der bekannte wädrer Throlerländer Herr Ludwig Kainer sich zur Ruhe gesetzt und seine von ihm früherem Auftreten hier in gutem Angedenken befindliche Gesellschaft aufgelöst habe, gänzlich unbegründet ist. Eine Anzahl Kräfte, welche sich vor Kurzem hier im Schützenhaus haben hören lassen, sind aus der Kainer'schen Gesellschaft ausgeschieden, aber sie sind durch neue und mindestens ebenso thätige Kräfte ersetzt worden. Herr Kainer gab vor wenigen Wochen in Stuttgart eine Reihe von Concerten, und wir erfahren aus den sehr günstigen Kritiken der dortigen Blätter, daß die Gesellschaft aus folgenden zehn Personen besteht: Theresie, Isabelle, Maria Prantl und Johanna Poser, Ludwig Kainer der Ältere, Ludwig Kainer der Jüngere, Victor Kainer, Alois Prantl, Adolph Kördler und Joseph Lustig. Während der bevorstehenden Ostermesse wird diese Gesellschaft in der Centralhalle hier auftreten.

Wie in Dresden und an mehreren Orten Sachsens, wird auch in Leipzig eine Gedenkfeier (25jähriges Jubiläum) für den Feldzug in Schleswig-Holstein (1849) abgehalten werden. Das sächsische Contingent unter der genialen Führung des Generalmajors v. Heintz und seiner Königl. Hoheit des damaligen Prinzen Albert hat auch an jenem Feldzuge neben den andern Bundesstruppen ruhmvollen Antheil genommen, auch am 13. April des denkwürdigen Jahres auf den Düppeler Höhen nach langem hartnäckigen Kampfe einen glänzenden Sieg erröchten und damit wiederum den alten Wappenstein erneuert. Zu Ehren seiner Majestät des Königs Albert wird demnach eine solenne Feier stattfinden, welche nach dem Programm auf Sonntag den 12. d. M. (wegen darauf folgender Messe) verlegt worden ist und großartige Erwartungen in Aussicht stellt. Der König hat seine persönliche Vertretung zu diesem Feste bereits anbefohlen.

In dem „Erfasser Journal“ lesen wir, daß in dem am 23. März abgehaltenen Concert der Stragburger Choralgemeinschaft mehrere Compositionen von H. E. Repler: „Sühne Blitze meiner Leiden“, „Hohelied für Männerchor“, „Auf dem Reich dem regungslosen“, Nr. 5 aus den Schlußliedern, „Stilles Lieben“. Lied für Bariton, sich eines durchschlagenden Erfolges zu erfreuen hatten. Die Kritik bejauhet die Wieder als tief und wahr empfunden und stimmungsvooll wie Alles, was aus der Feder des genannten Componisten fließt.

Herr Ernst Batters, Peterssteinweg Nr. 56, hat in seinem schön gelegenen und gern besuchten Garten ein Sommertheater erbaut, welches ganz die Einrichtung des noch in guter Erinnerung stehenden des Director Wöring in Gerhart's Garten erhalten soll, und es ist der 3. Mai als Eröffnungstag dieses „Germania-Theater“ benannten Sommertheaters festgesetzt. Die artistische und technische Leitung ist bewährten Händen anvertraut und für ein thätiges Künstlerpersonal sowie eine gute Capelle Sorge getragen.

Sicherem Vermeynen nach ist es dem Herrn Prof. Werner möglich geworden, seine Aquarelle „Straßenscene auf dem Bazar zu Damaskus“ noch während der beiden Osterfeiertage auf Del Becchi's Kunstausstellung zu belassen. (Vergl. das betr. Inserat.)

Am Wittwoch Nachmittag hat es in der Gegend um Knauthain herb gehagelt und nicht nur Fensterscheiben zertrümmert, sondern auch die jungen Knospen an den Bäumen und Sträuchern, sowie die ersten Gartenblumen zum Theil vernichtet.

In der Nacht zum Freitage endete das Erbenwollen eines Künstlers, der allezeit sein Streben auf echte Ideale gerichtet hatte: des Kunstbeteranen Ferd. Wilh. Porth in Dresden. Geboren am 7. März 1809 zu Danzig, betrat er im 29. Lebensjahre die Bühne zu Frankfurt a. O., war hierauf an den Hofbühnen in Straly und Darmstadt, dann an den Stadttheatern von Köln und Leipzig engagirt. In die Wittliebenschaft der Dresdner Hofbühne trat er 1833, sein 50jähriges Künstlerjubiläum feierte er 1870, um sozann in den wohlverdienten Ruhestand zu treten und in der Familie seines Sohnes, des talentvollen Hofchauspielder Porth jun., seinen Lebensabend zu beschließen.

In der katholischen Hofkirche fand am Sonntag des Charfreitags unter großer Theilnahme des Publicums der feierliche Gang zum heiligen Grabe statt, wobei der Bischof Forwerk unter dem von vier Officieren gehaltenen Baldachin dahinschritt, begleitet von Sr. Majestät Könige und S. I. D. Prinz Georg nebst Folge. Die in der Kirche aufgestellte militärische Ehrenwache war durch Abtheilungen von Schützen und Cavallerie zu Fuß vertreten und wahrscheinlich waren dazu auch wieder protestantische Soldaten mit commandirt.

Den evangelischen Geistlichen Sachsens leuchtet jetzt ein Hoffnungsstern. Bekanntlich ist das Pfarrhaus jetzt gar oft von schweren Sorgen heimgesucht. Die Ablösung der Lehnten und sonstiger Geselle hat viele Härten und Verluste zur Folge gehabt. Bei der Beratung des Cultusbudgets brachten die Abgeordneten v. Dehlschlägel und Dr. Pfeiffer verschiedene Anträge zur Aufbesserung der gering dotirten geistlichen Stellen ein. Mittlerweile hat die Regierung beantragt zu diesem Zwecke nicht bloß, wie erst beabsichtigt, 34,000 Thlr., sondern 60,830 Thlr. zu verwenden, und zwar so zu vertheilen: 28,000 Thlr. zur Erhöhung aller Minimalstellen auf 600 Thlr. Einkommen, 4000 Thlr. zu Gehaltszulagen für Geistliche, welche 4 Jahre lang ein Amt mit 600 Thlr. bekleidet haben, 16,080 Thlr. für Gehaltszulagen von 80 Thlr. für 201 Stellen, welche gegenwärtig ein Einkommen von 600 bis 800 Thlr. beziehen, 10,750 Thlr. für Gehaltszulagen von je 50 Thlr. für 215 Stellen, welche zur Zeit ein Einkommen von 800 bis 1000 Thlr. beziehen. Die Finanzdeputation war einstimmig darin, die Summe zu bewilligen, spaltete sich aber über die Art der Bewilligung. Die Rejorität Obwäich. Bed. Dr. Windisch und Referent Starke-Wittweida waren der Ansicht, daß eine Staatsunterstützung, wie die in Frage stehende, nur in der Hauptsache provisorisch gegeben werden könne, daß es, ebenso wie bei den Lehrern, Sache der Gemeinden sei, ihre Geistlichen zeitgemäß zu dotiren, und daß der Staat, ebenso wie bei dem Lehrstande, nur dann einzutreten habe, wo die Gemeinden zu unemittelt seien, um den Geistlichen ein zeitgemäßes Einkommen sichern zu können; vor allen Dingen möge sich die Synode damit beschäftigen, die finanzielle Stellung der Geistlichen zu prüfen, insbesondere die in gar keinem Verhältnis zu dem gegenwärtigen Geldwerthe stehenden Gehältern der Geistlichen einer eingehenden Revision unterwerfen und auf Grund derselben der Regierung, beziehentlich den Ständen mit geeigneten Vorschlägen an die Hand geben. Ebenso meinte die Majorität, daß gegenwärtig eine große Zahl geistlicher Stellen existire, insbesondere Diakonatsstellen, welche nicht hinreichend beschäftigt seien und deren Einhebung und Verblüdung mit anderen Nachbarnstellen wohl zu bemerkselligen sein werde. Sie stellt dahingehende specialisirte Anträge. Die Minorität, die Abgeordneten Haberlorn, v. Dehlschlägel und Wilemann, behielten sich mündliche Begründung vor; sie beantragten etatmäßige Bewilligung und wollen die Regierung ersuchen, den Ständen und der Synode baldigst ein Gesetz vorzulegen, welches die finanzielle Lage der Geistlichen regelt. (Dresden. Nachr.)

In Neustrießen bei Dresden brannte es am vorigen Dienstag in einem Hause. Es stellte sich heraus, daß die angebrannten Oaunen aus Strohhaut eines Strohhads bestanden, und man fand darunter mehrere Stücken Schießblei von Tachschüssen. Der Verdacht lenkte nun hierauf die Schritte der Untersuchenden nach der Wohnung eines im Hause wohnenden Schneiders, und die daselbst erlangten Resultate führten denn auch zur Verhaftung der Ehefrau des Schneiders. Auf dem Wege nach der Stadt hat dieselbe dem sie begleitenden Gendarm dem Vernehmen nach auch gestanden, daß sie viele Sachen ihres Ehemannes während dessen Abwesenheit versteckt habe, und um zu verhindern, daß dieser davon erfahre, habe sie Feuer angelegt, um, wenn die Wohnung dann in Flammen aufgegangen sei, angeben zu können, daß die Sachen mit verbrannt seien. Man hatte in ihrem Besitz gegen zwanzig Pfandscheine gefunden.

In der Nacht zum 2. April kam in Redewisch im Boigt. in dem Stalle des Gastwirths Fendel Feuer aus, welches im Innern rasch verholte. In Folge dessen sind leider der Knecht, der darinnen schlief, 2 Pferde und 1 Dohse erstickt. Der Stall war gewölbt und sonst gut gebaut, so daß das Feuer nicht weiter ausgreift. Wohlthätigkeit des Knechtes mit Licht soll die Ursache seines schrecklichen Todes sein.

Mein Patz- und Modewaaren-Geschäft

befindet sich von heute ab nicht mehr Kleine Fleischergasse Nr. 16, sondern Thomaskirchhof No. 15.

Pauline Hüntzel.

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich das
Juwelen-, Gold- und Silberwaaren-Geschäft
von **Th. Zieger**

in dem Nebenhanse
Thomaskirchhof 16, Eingang der Passage des Herrn Steckner,
und bitte, mir das Vertrauen, welches uns 56 Jahre im alten Locale geschenkt, auch auf das neue zu übertragen.
Leipzig, den 1. April 1874.

Hochachtungsvoll d. Obige.

Modernes Gesammtgymnasium.

Beginn des neuen Schuljahres Dienstag den 14. April früh 7 Uhr. Die Klasse, welche dieses Jahr das 25jährige Jubiläum ihres Bestehens feiert, hat für die I. Realclasse die Berechtigung zur Ausstellung von Reifezeugnissen für den **Einjährig-Freiwilligendienst**, in den Gymnasialclassen werden die Schüler für Prima, resp. zum Maturitätsexamen vorbereitet. Anmeldungen neuer Schüler von der Elementarclasse an bis zur I. Real- und Gymnasialclasse werden an den Wochentagen von 11—12 Uhr im Schulgebäude Peterskirchhof 4, 2. Et. entgegengenommen.
Dr. Kühn, Director.

Sprachlehranstalt.

Französisch u. Englisch (Elemente, Grammatik, Lecture, Correspondenz u. Conversation). — Beginn neuer Course für Anfänger und Geübtere Anfang April und Anfang Mai.
H. Kost, Brühl 16, II.

Vino-Buono, Italienische Weinhandlung und Weinstube, Salzgäßchen Nr. 5 im Hofe.

Zaninelli & Perletti.

Fortbildungsschule

für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Zweijähriger event. einjähriger Cursus. Früh- und Nachmittagsklassen. Halbjährige Abendcursus (Unterrichtszeit: Abends von 7-9 Uhr). Mitwirkung bewährter Fachlehrer. Prospekte gratis und franco auch nach auswärts. Anmeldungen zu dem am 4. Mal a. c. beginnenden Schuljahre täglich von 11-2 Uhr erbeten.

G. Doenges, Dir. Burgstrasse No. 4. 2. Etage.

Die Samenhandlung von Max Hellmann, Petersstr. 19,

empfiehlt alle Sorten Gras-, Weid-, Wald-, Gemüse- und Blumensamereien in guter keimfähiger Waare zu den billigsten Preisen.

Thüringische Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Die zur Erbauung einer Fichtbrücke mit Eisenconstruktion in Station 3,62-3,64 der Bahnstrecke Leipzig-Gorbetha in Flur Fährndorf erforderlichen Erd- und Maurerarbeiten incl. Material-Lieferungen sollen im Wege der öffentlichen Submission an Unternehmungslustige verhandelt werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen können während der Geschäftsstunden in dem Bureau des Unterzeichneten eingesehen und die Submissions-Offerten-Formulare mit Kostenanschlag-Extracten daselbst bezogen werden.

Termin zur Eröffnung der Offerten in dem Bureau des Unterzeichneten, Promenadenstraße 5, I, ist auf

Montag den 13. April or.

Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, bis zu welchem Offerten mit der Aufschrift:

„Submission-Offerte auf Fichtbrücke bei Fährndorf“ daselbst versiegelt einzureichen sind. Nachgebote werden nicht angenommen und später eingehende Offerten nicht berücksichtigt.

Leipzig, den 31. März 1874.

Der Abtheilungs-Baumeister
F. Schwarzenberg.

Leipziger Credit-Bank,

eingetr. Genossenschaft.

Nachdem in der letzten Generalversammlung wahrzunehmen gewesen, daß Personen auf Karten ausgeschiedener Mitglieder oder auf Karten von Frauen den Eintritt erhalten haben, macht sich eine bessere Kontrolle der an der Generalversammlung theilnehmenden Mitglieder notwendig. Wir haben daher eine Mitgliederliste anfertigen lassen und werden nach dieser die erforderliche Kontrolle ausüben. Da dies etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen dürfte, als das bisherige Verfahren, ersuchen wir die geehrten Mitglieder dringend, ihr Erscheinen in der Generalversammlung nicht bis auf die letzte Minute zu verschieben, sondern möglichst früh einzutreten. Das Mitbringen der Karten ist unerlässlich.

Leipzig, den 4. April 1874.

Der Verwaltungsrath.
Wilh. Hempel.

Die 26. ordentliche Generalversammlung der Actionaire des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins

wird unter Widerruf der am 12. März 1874 ergangenen Einladung auf

Montag den 27. April 1874 Vormittags 9 Uhr

anberaumt, und laden wir hiermit die Herren Actionaire ein, zur gedachten Zeit in dem Saale des **Rammer-Hauses** (Neumarkt Nr. 31) zu erscheinen, sich durch Vorzeigung ihrer Actien bei dem requirirten Herrn Notar zu legitimiren und über die Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Einleitender Vortrag des Vorsitzenden,
- 2) Bericht des technischen Betriebsvorstehers,
- 3) Rechnungsablage, Justification und Feststellung der Dividende,
- 4) Antrag des Herrn C. Sonnenkalb auf Abänderung des §. 5, 2. alinea dahin, daß die Abschlagsdividende bereits in der zweiten Hälfte des Verwaltungsjahres ausbezahlt werden dürfe,
- 5) Antrag eines Actionaires, auf Erlassung des Rectificationsverfahrens wegen der verlorbenen Dividendenscheine pro 1872 der Actien Nr. 180, 609, 1960, 1990,
- 6) Ergänzungswahlen zum Aufsatz und Vorstand zu verhandeln. Wegen des Antrags sub 4 ist die Vertretung von mindestens 500 Actien in der Versammlung zu einem gültigen Beschlusse notwendig.

Das Local wird um 8 Uhr geöffnet und um 9 Uhr geschlossen.

Leipzig, am 26. März 1874.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Steinkohlenbau Königsgrube Bernsdorf.

In der gestern abgehaltenen zweiten ordentlichen Generalversammlung des obigen Vereins sind die mit Ende des zweiten Geschäftsjahres ausgeschiedenen Aufsichtsrathmitglieder,

Herr J. H. Bornemann sen. in **Wetzlar** und

Ernst Seydel in **Glauchau**

wieder gewählt worden und haben diese Wahl angenommen.

Der Aufsichtsrath besteht daher für das dritte Geschäftsjahr aus den Herren J. H. Bornemann, August Hentschel, Carl Schencke, Ernst Seydel und dem Unterzeichneten.

Bei der erfolgten Constatirung des Aufsichtsraths wurde der Unterzeichnete zum Vorsitzenden und Herr J. H. Bornemann sen. zum stellvertretenden Vorsitzenden ernannt.

Wetzlar und Dresden, den 31. März, 1874.

Der Aufsichtsrath des Steinkohlenbau-Vereins
Königsgrube Bernsdorf.

(H. 369bd.)

Advocat Dr. Albrecht Wolf, Vorsitzender.

Hut-Fabrik

von

Lehmann & Brementhal, Leipzig,

Comptoir u. Fabrik: Peterssteinweg 50, Detailverkauf: Neumarkt 19, empfiehlt ihr reich assortirtes Lager von: Seiden-, (Cylinder-) Filz- und Stoff-Gütern in hochfeinen und billigen Qualitäten. Preise sehr mäßig.

Lugauer Bergbaugesellschaft Rhenania.

Auf Grund Aufsichtsraths- und Directoratsbeschlusses werden die Inhaber von Interimsscheinen zu Prioritätsactien II. Serie obiger Gesellschaft hierdurch ersucht, auf jeden dieser Interimsscheine, bei Bewerbung einer Conventionalstrafe von 10% der Einzahlungssumme, je zehn Thaler, binnen vier Wochen und spätestens

den 8. April 1874

unter Beifügung der Interimsscheine beifügig Abkempfung der Quittung darauf an die Herren

**Meyer & Jahr in Glauchau oder
Ferdinand Ehrler & Bauch in Zwickau**

einzuzeigen.

Glauchau, den 7. März 1874.

(H 351bd)

Die Lugauer Bergbaugesellschaft Rhenania.

Der Aufsichtsrath:

Wartini, Vorsitzender.

Das Directorium:

Herr Theodor Siegel, Director.



Als eine „Ausgabe der Modenwelt mit Unterhaltungsblatt“ erscheint vom 1. Jan. 1874 ab die „Illustrirte Frauen-Zeitung“ in jährlich 48 Nummern. Bekanntlich ist die „Modenwelt“, die am 1. October 1865 begründet wurde und in elf Sprachen unter allen bestehenden Moden-Zeitungen die größte Verbreitung gefunden hat, längst in allen Kreisen ein kaum noch entbehrlicher Rathgeber geworden. Wenn sich nun zu derselben ein Unterhaltungsblatt gesellte, dem es gelang, unter unseren Schriftstellern und Künstlern die hervorragendsten Kräfte zu gewinnen, so gestaltete sich daraus ein Journal, das von vornherein des allgemeinsten Beifalles sicher war, um so mehr als der Preis ein verhältnißmäßig niedriger ist.



Neben der „Illustrirten Frauen-Zeitung“ erscheint im Uebrigen die „Modenwelt“ nach ihrer bisherigen Weise fort. Indem wir zum Abonnement auf die eine oder andere Zeitung hiermit einladen, verweisen wir zugleich auf nachstehende kurze Inhalts-Übersicht.

Illustrirte Frauen-Zeitung.

Ausgabe der Modenwelt mit Unterhaltungsblatt. Erscheint wöchentlich.

- Kleine Ausgabe.** Pro Quartal 25 Sgr. Jährlich:
- 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, wie bei der „Modenwelt“.
 - 12 Beilagen mit Schnittmustern u., wie bei der „Modenwelt“.
 - 12 Große colorirte Modenkupfer.
 - 24 Illust. Unterhaltungs-Nummern.

- Große Ausgabe.** Pro Quartal 1 Thlr. 12 1/2 Sgr. Jährlich, außer Obigem:
- noch 36 Große colorirte Modenkupfer, darunter 12 Blätter mit etwa 150 historischen und Volks-Trachten, wie bei der „Modenwelt“.

Die Modenwelt.

Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Erscheint alle vierzehn Tage.

Ausgabe ohne Modenkupfer. Pro Quartal 12 1/2 Sgr. Jährlich:

- 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.
- 12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400 Musterzeichnungen für Weißstickerei, Couture u.

Ausgabe mit Modenkupfern. Pro Quartal 1 Thlr. 5 Sgr. Jährlich, außer Obigem:

- 48 Große colorirte Modenkupfer, darunter 12 Blätter mit etwa 150 historischen und Volks-Trachten.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen jederzeit Bestellungen an.

„DER BAZAR“

Berliner Illustrirte Damen-Zeitung

XXter Jahrgang

Abonnements-Preis vierteljährlich 25 Sgr.

Bestellungen auf das zweite Quartal 1874 werden von allen Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes angenommen und auf Verlangen Probe-Nummern geliefert. Nachbestellungen auf das erste Quartal werden, soweit der Vorrath reicht, berücksichtigt.

Die Expedition des „BAZAR“ in Berlin.

Ranke-Platz 4.

Handels-Lehranstalt.

Die Aufnahmeprüfung der bereits angemeldeten oder noch anzumeldenden Schüler findet statt:

in der ersten oder Lehrlingsabtheilung **Mittwoch**, den 8. April, früh von 7 Uhr an,

in der zweiten oder höheren Abtheilung **Donnerstag**, den 9. April, früh von 8 Uhr an.

Die zu Prüfenden haben sich **pünctlich**, nur mit Schreibfeder versehen, einzufinden.

Dr. Odermann, Director.

Local-Veränderung.

Unser Comptoir und Detailverkauf befindet sich jetzt

Klostergasse Nr. 17, Ecke des Thomasfirchhofs,

neben der Poststraße.

Hoffmann, Heffter & Co.

Herren Kleider werden nach neuester Façon gefertigt u. modernisiert, ger. u. rep. **Schülergäßch. 11.**

Wäsche-Nähereien u. Stickereien werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Kleine Fleischerstraße 26, I. (Ecke vom Darsfußberge) im Geschäft vom Wäsezeichner **Radolph Moser.**

Stroh Hüte

werden schön gewaschen, gefärbt und modernisiert.

Julius Emmersleben,

Dresdner Str. vis a vis d. Sängers Str.

Reinletpolierer H. Hoffmann empfiehlt sich zum Auspolieren und Reparieren aller Arten Reables Müngasse 10, Hof links, Katharinenstraße Nr. 26, 1. Etage bei Herrn Tapezierer Michael.

Reubles u. Pianoforte werden billigst unter Garantie schön auspol. u. repar. in u. außer dem Haus: Brandweg 14 b. p. E. Thielemann Auch Str. ang. bei Hm. Hrn. Schirmer, Grimm Str. 16

Alle Tapezierer- u. Polierarbeiten werden sauber und billig gefertigt von Louis Fischer, Neichstraße 55 und Eutrigischer Straße 6 Vorhänge werden accurat gestickt.

Tapezierer-Arbeiten

fertigt sauber und billig **G. Schneidenbach,** Tapezierer, Katharinenstraße 16, Hof 1 Treppe.

Sadewannen zum Verleihen wie zum Verkauf sind stets vorräthig bei **H. Nolte, Alexanderstraße 6.**

Die Füllung und Befüllung der renommirten natürlichen Mineralwässer:

Hermannsbörner Sprudel und Hermannsbörner Stahlwasser ist begonnen.

Hermannsbörn bei Driburg.

Die Brunnen-Verwaltung.

NB. Bestellungen wolle man entweder an den Brunnenverwalter **Herrn Julius Käster** zu Hermannsbörn bei Driburg oder an den kaufmännischen Direktoren des Brunnens **Herrn G. Thieme** in **Hö. de** - Bestellen - richten. (H. 4778)

Tannin-Terpentin

aus Dämpfen in **Th. Höhenberger's** Fabrik zu **Breslau** gewonnen, seit 3 Jahren als vorzüglich bekannt gegen

Nervenkopfschmerz, Gicht und Rheumatismus.

Zu haben in Flaschen à 12^{1/2} Ngr. und à 1 Thlr. in Leipzig in der **Albert-Apotheke, Becher Straße, Johannis-Apotheke** in **Reudnitz**; in **Döbeln** in der **Höwen-Apotheke.** (H. 2859)

Gründliche Heilung

Rheumatismus, Sicht (Hernschuß), Neuralgie (Nervenstärkung), Rheumatismus des Herzens, Rheumatismus des Kopfes, Frostbeulen u. durch die

Amerikanische

Anti-Rheumatismus-Salbe

von **Frau Hungerford.**

Leipzig Haupt-Depot: **Engel-Apotheke,** Markt Nr. 12.

Berlin: **Weddecke,** Lindenstraße 89.

Hannover: **Meine & Sonnenfeld,** Schillerstraße Nr. 16.

Heilste Karte beim **Pharmak. Moosiger,** Karchhof's Hof Nr. 15.

Petroleumäther, Kampfer, Benzol, Ameisenspiritus, Kratze.

Salomonis- u. Johannis-Apotheke.

Für den Garten

empfiehlt **Obstbäume, Bierkräuter, Beerenobst, Kugel-Äpfeln, Trauer-Äpfeln, hochstämmige Remonant Rosen** in großer Auswahl, überse Stunden, Weinreben in den edelsten Sorten, wilden Wein, Schottische Walden.

F. Mönch, Carolinenstraße 22.

Wer eine richtiggeheute, verlässliche Goldwaare für Herren u. Damen, in Gold od. Silber unter einjähriger Garantie, keine gute Goldwaare, als: alle Arten Armbänder, Ringe, Ketten u. einfaß. Perlen, Ohrringe, Ankerhaken, Medaillons, Armb., Halsk. u. unter Garantie für Schaden lassen will, erhält dieselben bei **F. F. Jost,** Leipzig, Weim. Str. 4, I. Tr., nahe der Post, der durch vortheilhafte Einkauf u. Absatz auf geringen Kosten im Stande ist, billig zu verkaufen. Auch werden hier Gold- u. Silber, Zahlung angesehener Diamanten, Perlen, Edel. Steine, Hüter, Antiquitäten und Kunstgegenstände jeder Art.

Für Großisten.

Bündelholz für schwedische Bündelholz in Weichholz, Weißbuche und Weichmetall mit und ohne Ueberzug liefert in vorzüglicher, eleganter Waare

C. Henschel, Metallwaarenfabrikant,

Geislingen a. St. (Württemberg). Muster und Preise sehen auf Verlangen gern franco zu Diensten. (H. 71105.)

NB. Jede echte Loewe-Maschine trägt das nachstehende Fabrikzeichen auf der Grundplatte und unsere volle Signatur auf den Deckplättchen der Schützenbahn.

Loewe-Maschine.

Beste und neueste Doppelsteppisch-Nähmaschine mit Schützen für Familien und Gewerbetreibende.

Anerkannt bestes Fabrikat. Die Loewe-Nähmaschine ist die einzige aus dem besagten Reich, welche auf der Wiener Weltausstellung mit der **Fortsschritts-Medaille**, dem höchsten Preise für Nähmaschinen, prämiirt worden.

Ludw. Loewe & Co. Commandit-Gesellschaft auf Aktien für: Fabrikation von Nähmaschinen **Berlin, 32. Hollmannstraße 32.** NB. Wiederverkäufer werden an Plätzen, wo die Fabrik noch nicht vertreten, angestellt.

Säulenmaschinen

neu konstruirt und combinirt und seit 31. Jan. 1874 für das Königreich Sachsen patentirt

Nähmaschinenfabrik von Robert Kiehle,

Turnerstraße, vis a vis der sächsischen Turnhalle.

Diese Maschine zeichnet sich durch einen 44 Millim. (1 7/8 Zoll Durchmesser) kleinen Kopf der Säule aus, wodurch es möglich ist, auch die kleinsten Arbeiten daran fertigen zu können. Trotz dieser Kleinheit des Kopfes enthält die Säule ca. 3 Meter mehr Faden, wie die bisher in diese Maschinen gelegten Schiffsenspulen lassen konnten, wodurch ein schnelles Fortarbeiten wesentlich gefördert wird. Die Spannung des Fadens ist leicht und sauber zu bewirken.

Ich empfehle diese Maschinen angelegentlich für alle alten und neuen Schuhmacher, Sattler- und Portefeuillearbeiten, sowie ferner meine Schneider-, Näh-, und Familienmaschinen.

Preise billigt Garantie 4 Jahre

NB. Meine Maschinen wurden auf allen größeren Ausstellungen mit ersten Preisen prämiirt, ebenso auch in **Wien** mit **höchstem Preis** für Nähmaschinen, der „**Verdienstmedaille**“.

Friderici & Co.

Unsere französischen **Herren-Hemden-Einsätze,** das Neueste der Saison, sind in reichster Auswahl eingetroffen, und erlauben wir uns unsere geehrten Kunden darauf aufmerksam zu machen!

J. Norroschewitz,

Neu- markt 15, Neu- markt 15,

empfiehlt sein Lager von:

Oelfarben in Tuben, Firnissen, Oelen, leuchtenden Aquarellfarben in Tuben u. Nöpfchen, echten Lambertifarben, franz. Königfarben, Malkasten, Pastellstiften, Pinseln z. Oel- u. Aquarellmalen, Malzuch, Malpappen, Kellrahmen, Staffeleien, Paletten, Feldstühlen, Zeichenbrettern, Linealen, Reisszwecken, Copirzwecken, Skizzenbüchern, Mappen, Aquarell- u. Zeichenpapieren, Bleistiften von A. W. Faber, schwarzer u. weißer Kreide etc. sowie der beliebten feinen Holzgalanteriewaaren z. Bemalen.

Gustav Bachmann,

an der Promenade am Durchgang nach Reichels Garten, macht hierdurch Wiederverkäufer und Consumenten auf seine sehr grosse Auswahl von **Cigarren und Cigaretten** in jeder Preislage aufmerksam und bittet um gütigen Zuspruch.

Unser Geschäftslocal befindet sich von heute an:

Neumarkt Nr. 6.

Leipzig, den 2. April 1874.

Aumann & Co.,

Droguen- und Farbwaaren-Handlung.

Moden- u. Modewaaren-Handlung. **E. dolphine Wendt,** **Stroh- u. Strohhüte** Fabrik und Bleiche.

Reiche Auswahl von Tall, Bänder, Schleiern, Schärpen, Band, Blumen, Federn etc. **21. Universitätsstr. 21.** Eleg. u. einf. Hüte, Hauben, Coiffuren, Kragen, Manschetten etc.

Ihr Lager **neuer Strohhüte**, sowie zum Modernisiren, Waschen, Färben und Garniren getragener Strohhüte. Modistinnen erhalten bedeutenden Rabatt

Seiden-, Filz- und Stoffhüte

neuester Façon, großer Auswahl, laßt man am billigsten in **Zedler's** Hutgeschäft, **Peterssteinweg 55,** neben dem Bezirksgericht, Fabrik und Wohnung im Hause. Reparaturen werden auf das Schnellste ausgeführt.

Hut-Fabrik

H. Helze, Große Fleischerg. 12, Fil. Geisler 15. empfiehlt alle Sorten Hüte.

! Reparaturen gut u. billig!

Linoleum-Kork-Teppiche

elegant, warm, wasserdicht, geräusch- und rauchlos - empfehlen als praktischen, bewährten Bodenbelag und werden Muster und Prospekte gratis **Gehr. Franke, Schletterstr. 13.**



H. Allihn,

Blumen- und Pflanzenhandlung, Schillerstraße, Halle 11, empfiehlt das Neueste und Elegante in Braut-Couverts, Brautkränzen, Ganzweige, Kleidergarmenturen, sowie eine reiche Auswahl guter Zimmerpflanzen. Meine Kränze sind nach dem Urtheil unparteiischer Sachverständiger als die besten derartigen Erzeugnisse anerkannt. Palmzweige und Grabkränze zu verschiedenen Preisen.

Bad Mildenstein bei Leisnig.

Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntniss, daß vom 15. April an mein vollständig neu eingerichtetes Bad wieder eröffnet ist. Da ich das Grundstück für einen billigen Preis übernommen habe, ist es mir auch möglich, meine werthen Gäste aufmerksam und billig zu bedienen. Zwanzig Fremdenzimmer, alles neu, mit voller Pension sind in der Anstalt zu vergeben, auch für Befunde als angenehmer Sommeraufenthalt zu empfehlen. Für gute Speisen und Getränke werde ich stets besorgt sein, bitte deshalb um gütige Beachtung.
G. Lien, Besitzer.

Seit mehr denn 30 Jahren haben die rühmlichst bekannten

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

aus der Fabrik von **Franz Stollwerck,**

Coffelehrant, Köln, Hochstraße 9, trotz der zahlreichsten Concurrenz sowie mannichfacher, auf Täuschung berechneter Nachahmungen der Verpackung, ihr Absatz-Gebiet einer fortwährenden Erweiterung entgegengeführt und nehmen in der That unter sämtlichen erdenklichen Hausmitteln gegen Husten, Heiserkeit u. s. w., den ersten Rang ein. Original-Packete à 4 Ggr. auf Lager in Leipzig bei **W. H. Friedländer, Albert-Apotheke** Emilienstraße 1; **C. Löwenherz & Sohn, Emen-Apotheke**; **L. A. Neuberger, Hof-Apotheke**; **R. H. Paulke, Aug. Riehe, Salomon-Apotheke**; **Th. Schwarz, Linden-Apotheke**. **Dresden** bei **Weiss & Henke, Haupt-Depot, Schloßstraße 11**; **O. Eder, Marien-Apoth.**; **Emil Eisermann**; **Alfred Flade, Svesfax** bei **W. H. Hoffmann.**

Engelhardt's

Isländisch-Moos-Pasta

gegen Husten und Heiserkeit.

Pastillen-Fabrik der Hof-Apotheke in Frankfurt a. M. Die Pasta bewährt sich als ein vorzüglich linderndes Mittel bei katarrhischen Affectionen und chronischen Brustleiden. — Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch bei häufigem Genuß derselben der Magen nicht gesäuert wird. — Das Präparat zeichnet sich vor ähnlichen, zu gleichem Zwecke gebrauchlichen Mitteln, durch einen angenehmen, nicht allzu süßen Geschmack aus. — Preis per Schachtel 7 1/2 Ngr.

In den meisten Apotheken Leipzigs.

Haupt-Depot in Leipzig: **R. H. Paulke, Engel-Apotheke.**

Amerikan. Nähmaschinen

von **Singer in New-York.**

!! Verkauft 1873: 219,755 Stück!!



Die anerkannt besten Nähmaschinen mit den neuesten Vorrichtungen, als: Säumer für alle Breiten, Rappnähte, Gontachen, Schwaimein- und Annäher, Kränzer, Bandensaffer, Mattirer u. dergleichen, für alle Stoffe passen, dauerhaft und geräuschlos arbeitend, und den einzig haltbaren Doppel-Stepplich liefernd, empfiehlt zu Originalpreisen unter Garantie. Unterricht gratis. Ueber 80 erste Medaillen.

Die Haupt-Agentur der **Singer Manufacturing Co.**
Rudolph Ebert,
9 Thomasmäuschen 9.

NB. Auch sind alle einzelnen Maschinenteile, sowie Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Oel u. in Fabrikpreisen dafelbst zu beziehen.
NB. Tausende dieser Maschinen sind allein in Leipziger Familien und Umgegend eingeführt, und haben sich viele der verehrlichen Damen gütigst bereit erklärt, über die Leistungsfähigkeit, Diebstahlsicherheit und Solidität der Singer'schen Familien-Nähmaschinen persönlich Auskunft zu erteilen. Die ungetheilte Zufriedenheit aller meiner geehrten Abnehmerinnen überhebt mich jeder weiteren Empfehlung.

Rosen-Hochstämme.

Romantant-, Bourbon-, Thea-, Nolsett- und andere Arten Rosen in 125 der vorzüglichsten Sorten empfiehlt das Schoß von 20 Tblr., Stück von 10 Ngr. an

Moritz Bergmann, Handelsgärtner,

Stubenau, Merseburger Straße Nr. 1-3.
NB. Meine Rosen, welche nur aufgefachte Stämme in Töpfen veredelt und vollständig durchwurzelt, eignen sich ganz besonders zur Frühjahrsanzuflanzung, indem man beim Einpflanzen den Kopf zerbricht, eine Verletzung der Wurzeln und Störung im Wachstum sonach nicht stattfindet, folglich selbige schon zur Saison ihren Flor entfalten.
D. D.

Meine **Kleider-Reinigungs-Anstalt**

verbunden mit **Frack-Leih-Institut**

beendet sich jetzt

Poniatowskystrasse 2b.

Zu Reparaturen von Herren-Garderobe jeder Art halte mich auch ferner bestens empfohlen.

L. Brenner.

Gustav Krieg,

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Fabrik, Treib-Riemen-Lager

Bedarfs-Artikel für Maschinen-Betrieb

empfehle alle in dieses Fach schlagende Artikel.

Anträge nach Maas oder Zeichnung werden in kürzester Zeit prompt besorgt.

Leipzig. **Gustav Krieg, Schützenstr. 18.**

Strohbuttfabrik von F. A. Oehme,
Schillerstraße, Verkaufshalle Nr. 4. Lange Straße Nr. 8.

Reichhaltiges Lager in den neuesten Façon.
Ausnahme getragener Hüte zum Waschen, Färben und Modernisieren.

Ludwig Heidsieck in Bielefeld
Leinen-, Damast-, Taschentücher- u. Wäsche-Fabrik.
Lager zu Fabrik-Preisen halten

I. Gr. Fleischerg. **Strothenk & Heissner** Gr. Fleischerg. 1.

Damenwäsche,

Tag- u. Nachthemden, Nachtjacken, Hosenterröcke, Frisiermügel, Nachthauben, Schürzen, Kragen, Manschetten,

Oberhemden

von Shirting, Chiffon und Leinen, mit langfaltigen, Quer- und gest. Einsätzen. Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Serviteurs, Chemisetten u. s. w. empfehlen

nach Maas unter Garantie
(H. 31641.) **Hösemann & Neithold, Grimm. Str. 37.**

Oberhemden

vom Lager u. nach Maß, Flanelhemden, Unterjacken, Unterhemden, Kleider und Strümpfe empfiehlt

J. Valentin,
31. Peterstraße 31.

Oberhemden

von Leinen, Madapolam und Chiffon, mit schmal. Quer-, Travers-, Phantasie- und gesticktem Einsatz, Militair-, Nacht- und Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Chemisetten von Shirting und Leinen, Serviteurs, Taschentücher, Flanelhemden, seidene und wollene Jacken, Unterhemden, Leibbinden und Herren-Socken in grosser Auswahl empfiehlt

Gustav Köhler,
Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofes.
Anfertigung nach Maas unter Garantie.
Alleinige Niederlage
der Original- „The Little Wanner“ Nähmaschine.

Die neuesten **Horrenhüte u. Mützen** Frühjahrs-Saison 1874

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Filz-, Stoff- und Seidenhüte, Klapphüte, Jagd-, Weisshüte und Mützen, Cylinderhüte in schwarz und grau u. Handschuhe und Cravatten, Stöcke.

H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Tafelglas,

weißes und halbweißes, in vorzüglicher Qualität empfiehlt zu Fabrikpreisen
P. W. Mittentzwei, Reichstraße Nr. 53.

F. W. Mittentzwei,
Bergolderei, Spiegel- und Rahmen-Fabrik, Reichstraße Nr. 53,
empfehle sein reichhaltigstes Magazin aller dieser Branche angehörigen Waaren, sowie sein Lager von Gold- und Silberleisten, Spiegelgläser und Tafelglas en gros & en détail.
Reparaturen und alle Arbeiten werden bestens ausgeführt.

Lager von Polster-Meubles, Matrasen und Bettstellen aller Art empfiehlt Aug. Meyer, Tapezierer, Burgstraße 8. NB. Matrasen- und Bettstellen-Verkauf.



Bestellungen nach Maass, sowie Reparaturen werden prompt ausgeführt. Sonntags ausser Kirchzeit geöffnet.

Petroleum-Sturm-Laterne, ohne Cylinder, helle Flamme, unerlöschlich beim stärksten Sturm, durchaus gefahrlos, in Weißblech 1 1/2 Pf., in Messing 2 1/2 Pf., Verpackung 6 Sgr. Carl Blasendorff, Berlin, 14. Kl. Franzfurterstr. Wiederverkäufer höherer Rab.

Rich. Schmidt, Mechanische Werkstätte und Maschinenbauanstalt, Nicolaistraße 18, empfiehlt sich dem hiesigen u. auswärtigen Publikum mit allen in seinem Fach einschlagenden Arbeiten und Reparaturen zur geneigten Berücksichtigung.

Gebr. Franke, Ban-Materialien-Handlung, Leipzig, Schletterstraße Nr. 13, empfehlen ihr großes Lager von Thonröhren aller Größe und sämtlicher Gegendstücke bester Qualität, Portland-Cement, Dach-Pappe, Holz-Cement, Chamotte, Kohl- u. porphyrischen Steinen u. übernehmen Bedachungen mit Gypse, Holz-Cement unter Garantie und liefern alle Bau-Artikel zu billigen Preisen.

Wienfurterer Kohlen sind stets vorräthig, Sauerische Str. 22. G. B. Seyrich.

Holz, gepalt. & Onbik-Meter 3 1/2 Pf. 100 Hans Hof. Adolph Born, Gohl. Weg, vor dem Gerberthor. Bestell. nimmt auch an J. F. Osterland, Markt 4.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich mein gut assortirtes Weinlager, als: fr. Dessert-, Rhein- und Moselweine von 10 Pf. an, deutsche und franz. Rothweine von 10 Ngr. an und den so beliebten Champagner. Kaisersect! Fr. Sennewald, auf Str. 33.

Weinhandlung, Reinhold Ackermann, Petersstraße 14. Direct bezogene spanische und portugiesische Weine, wie Tokayer u. Mosler für Kranke sind ärztl. geprüft u. zur Stärkung empfehl. Probr- u. Frühling-Stube.

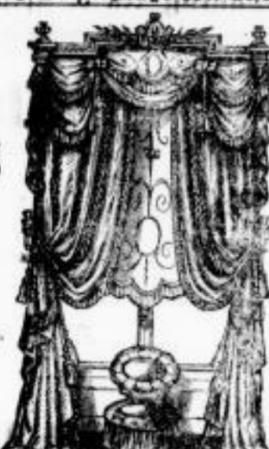
Maitrank, aus frischen Kräutern empfiehlt Carl Berndt, vormals Eduard Heyser, Dallsche Straße 9.

Waldmeister, Blumenkohl, frische Norkeln, Salat, Radischen, Wiener Rettige, Brunnenkresse, Scheidenkohl, sowie sehr schöne Apfelsinen. In alles frisch auch während der Feiertage zu haben bei H. Balle, Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Waldmeister, 34. Maitrank bei G. W. Busch, Carollinenstr. 22.

Für Neubauten, empfehle ich mein Lager von Kochen, Kochröhren, Windöfen, Regulir- und Randoisen, Eisen-schiebern, Dachfenstern, Ziegeln, Küchenausgüssen, Rohrdröht, Drahtgeln u. c. Bernhard Kadem, Gerberstraße Nr. 28/29 (Stadt Magdeburg).

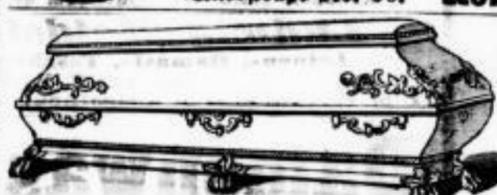
Atelier für Zimmer-Einrichtung Größte Auswahl von Bettstellen. Drapirungen von Gardinen, Lambrequins, Portières etc. in geschmackvoller Ausführung.



Lager von Polster-Meubles. Eigen fabricirte Matrasen. Alle Arten von Tapezierer-Arbeiten werden prompt ausgeführt bei billiger Preisberechnung.

Heinrich Barthol, Querstraße No. 12.

Holz- und Metallsärge, Königl. sächs. patentirte, Querstraße Nr. 36. Rob. Müller.



Holz- und Metallsärge aller Arten Sternwartenstraße 27. J. G. Fürst.

Für die bevorstehende Sommersaison empfehle ich mein reichhaltig assortirtes Lager Künstlicher Blumen französischer und eigenen Fabrikates zu Fabrikpreisen. Binden von Brautkränzen in natürlicher Myrthe sowie alle besonders gewünschten Sachen lassen sich in Zeit von wenigen Stunden herstellen. Putzmaschinen erhalten bei Abnahme grösserer Quantitäten entsprechenden Rabatt. Auguste Geissler, 27. Katharinenstraße 27.

Schuh-Lager, Rosspatz, zwischen Ross- u. Königsstr. empfiehlt für Damen u. Kinder Schuhe u. Stiefel in schöner eleg. Arbeit. F. Kienast.



Hammer's Deutscher Porter, Malz-Extract-Gesundheits-Bier. Lager hiesigen Vatten: Herr Aug. Naumann, Schützenstraße Nr. 4; Wilh. Rob. Müller, Gerberstraße 67, Ecke Waageplatz; Fr. Ohme, Nürnberger Straße Nr. 37; E. Behrend, Dallsches Gäßchen; F. & O. Geissler, Reichstraße; Theodor Deicke, Schumann'scher Steinweg; Gustav Gänzel Nachfolger, Dresdner Straße; J. G. Giltner, West- und Katharinenstraße; Robert Strözel, Nürnberger Straße Nr. 5; Ed. Hessel, Sidonienstraße; Franz Thal in Altenburg; Fürstogott Fischer in Zwenkau; Gustav Martini in Schöneburg. Bernhard Voigt, Zeitzer Straße Nr. 18.

Delicateffen-Geschäft, Nr. 15 Königsplatz Nr. 15, empfiehlt zu den Feiertagen verschiedene kalte Braten als: Rinder, Kalb, Schweine, Hühner, Gef. Schinken, roth do. Gofelrindjunge, Gofelrippchen, H. Ackermann.

Wir verkaufen Kaffee, gebrannt, brauner Java u. Perl à 20 Ngr. 20 Ngr. Weigberr u. Java à : 18 : besten Campinos à : 17 : F. & O. Geissler, Nordstraße 25, Nähe der Nordbrücke.

Freihelberer à 2 1/2 Pf., Freihelberer mit Rader à 4 Pf., Senf, Pfeffer, und saure Gurken, Emmenthaler Schweizerkäse à 12 Pf., echten Limburger u. Sahntäse, schäffig, empfiehlt Fr. Sennewald, Franzfurter Straße 33. Apfelsinen, Citronen, Sumpertüffe, Melonen, Erdbeeren, Geringe, Capern, fr. Provencer-Öl, fr. Robn-Öl, sowie Zürl. Pflanzen, Thür. Pflanzen, Apfelschnitte, Birnen, Kirchen süß u. sauer.

empfehle in bester Waare zu den billigsten Preisen Max Hollmann, 119 Peterstraße 19.

Frische Holst. Austern, feinsten Astraach. Caviar, geräuch. Winter-Rheinfalachs, Sardines à l'huile. J. A. Nürnberg Nachfolger, Wein- u. Frühstückstube. Sehr schöne Rinder-Sprossen u. Speck-Schlingen empfiehlt Theodor Schwennicke.

Verkäufe, Bauplatz an der Berliner Straße gelegen ist billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Rudolph Böttcher, Thomaskirchhof Nr. 14.

Sohlis, Bauplatze in Sohlis in bester Lage u. nächster Nähe Leipzigs sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Beste Lage 4 durch die Expedition d. Blattes. Ein schön gelegenes Rittergut mit Dampf-brennerei, welches für circa 3000 Pf. verpachtet ist, ist für 70,000 Pf. zu verkaufen oder auch auf ein Hausgrundstück in Leipzig oder Dresden zu verkaufen. Offerten werden unter H. 31619 bei Haasenstern & Vogler in Leipzig erbeten. (H. 31619)

Zu verkaufen, Die untreitlich schönste gelegene Villa bei Eisenach im Marienthale, vis à vis der Wartburg, sehr geräumig, mit Balcon, Garten, Wald, Parken, Spielplatz u. c. ist Veränderung halber billig zu verkaufen. Reflectanten sind gebeten, sich an den Besitzer Herrn Robert Wernicke in Eisenach zu wenden.

Plagwitz, Villen, sowie Häuser in Auswahl bin ich zu verkaufen beauftragt. Friedrichstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein Hausgrundstück in Lindenau, zwei Strohküchen, mit einem schönen garten, Obst- und Gemüse- und einem Blumenbeet, Stallung für zwei Pferde und Wagenschuppen, ist wegzugshalber bald zu verkaufen Lindenau, Gartenstraße Nr. 18.

Geg. Anzahl. (b. 1500 Ngr.) 1/2. Haus mit Gart. in Reuschb. zu verk. Land. Str. 1, 1. r.

Haus-Verkauf, Ein vor drei Jahren ganz massiv erbautes Wohnhaus mit Zudecke, am Markt in einer belebten Stadt im südlichen Vorberge gelegen, zu Doppel- und Schänkerlei passend, soll sof. verkauft werden. Näheres bei Herrn Bürgermeister Fr. Schick in Lindenau, so auch unter F. W. 11. 186. in der Expedition dieses Blattes.

Günstige Hauskaufs-Offerte, In der frequentesten Gegend innerer Stadt soll ein seit 10 Jahren erbautes Haus, das sehr hohe Zinsen bringt, theilweise noch alte Contracte hat, Familienort halber verkauft werden. Näheres bei Herrn Carl Dorn, Dornstraße.

Zu verkaufen ein Hausgrundstück mit Bauplatz in Buchhandlerylage bei 8000 Pf. Anzahlung. Reflectanten beliehen ihre Off. unter M. K. 80. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wohnhaus mit Garten.

Ein hübsches sehr gesund gelegenes Wohnhaus mit Garten, passend für 2 Familien, in nächster Nähe Leipzigs (Pferdebahnstation) ist für 4500 M unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen erbittet man unter „Wohnhaus 4500“ durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen in Leipzig, gute Lage, 1 Etagen mit stottem Materialgeschäft u. Restauration, Preis 21,000 M , Anzahlung 6 bis 8000 M . Ein Hausgrundstück mit gut u. flott gehender Restauration, franz. Billard, Warmwassergehäuse, Garten complet, Preis 11,000 M , Anzahlung 4000 M . Ein Hausgrundstück in Neubau mit Materialgeschäft und Restauration, beides gut gehend, Preis 12,000 M , Anzahlung 3 bis 4000 M . Häuser in Neubau, Reuschnefeld, Bollmardsdorf ist zu verkaufen beauftragt Birth, Sternwartenstr. 9, I.

Geschäfts-Verkauf.

In einer größeren Stadt der Provinz Sachsen ist ein vortheilhaft gelegenes, sehr lucratives Holz- und Kaffee-Geschäft mit ca. 120 Quadratrußen großem Streckengrundstück, 2 großen Kesseln, Comptoirgebäude, Schienenstrang zum Bahnhofe etc. zu verkaufen und sind zur Uebernahme desselben nebst Lager und incl. Betriebscapital circa 8000 M erforderlich. Selbstkäufer wollen ihre Adressen behufs näherer Auskunftserteilung unter H. 5991 in der Annoncen-Expedition von **Hannemann & Vogler** in **Magdeburg** niederlegen. (H. 5991.)

Ein sehr lucratives, der Mode nicht unterworfenen Fabrik-Geschäft in Leipzig ist sehr preiswürdig und unter annehm. Bedingungen zu verkaufen. Selbstkäufer mit 25 mille verfügbarem Capital erfahren das Nähere unter A. B. 101. in der Expedition dieses Blattes.

Compagnon-Gesuch.

Zur Bergführung einer Rauchwaren-Fabrik und Jucherei wird ein **Compagnon** gesucht mit einigen hundert Thalern Capital. Adressen unter O. S. H. 224. erbitten man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Affocié-Gesuch.

Einem jungen Kaufmann wird Gelegenheit geboten, sich mit ca. 5 mille Thaler an einem soliden Waarengeschäft zu betheiligen, und ges. Offerten unter R. R. 100. in der Expedition dieses Blattes entgegenzunehmen.

Ein schönes **Planino**, Schörrig, gefangr. Ton etc., 1 gute alte Geige sind Adressen halber schleunigst zu verkaufen Comowitz, neben Eisen-gießerei II. bei Thiemme.

Ein gutes **Planino** ist zu verkaufen oder zu vermieten Gohlis, Lindenbäcker Straße 9, 1 Treppe links.

Ein gutgehaltener **Ziegler'scher Stuhl** ist billig zu verkaufen. **Eisenstraße 9, I.**

Zu verkaufen ist eine gutklingende **Gitarre** Sternwartenstraße Nr. 29, links 3 Treppen.

Zu verkaufen ein vollständige **Harmouika** Turnerstraße Nr. 16, 2 Tr. links.

Zu verkaufen alle Arten **Wanduhren**, gut gehend, billig Nicolaisstraße 35, 1 Treppe.

Frühjahr-Übersieder, Hölzer, Hosen, Westen, Schalen, Wäcker, a. z. w. Verkauf Barfußgässchen 5, 2. Etage.

1 **Copha**, braun, billig zu verkaufen **Blücherstraße Nr. 13, 2 Tr.**

1 **Wah.**, Garnitur Copha, 2 Sessel, 6 Stühle, 1 mah. Speisetisch, 1 Kronleuchter, 1 Pianino von **Schörrig** etc. etc. **1, 2 Treppen.**

Neu u. geb. **Küch.**, **Wahng.** u. a. **Möbel**, **Copha**, **Caussen**, **Ottomanen**, **Weller** und **Sandspiegel**, **Kohlrührlie**, **Kleider**, **Rücken** und **Gehirnschmalz**. **Speise** u. **schmale Bettstellen** etc. **empf. Bill. F. Prack**, **Reuditz**, **Gemeindestr. 31.**

Gebr. Möbel, **Chiffonnières**, **Copha**, **Spiegel**, **gr. u. kl. Tische**, **Wäschekiste**, **Kommod.**, **Schränke**, **Stühle**, **2 pol. Bettstellen** mit **Matragen** u. a. **Möbel** **verf. Gerberstraße 1/2.** **J. R. Gauer**

Billich zu verkaufen ist 1 **Schreibsecretair** **Hainstraße 12, 2 Tr.** **Son 8-12 Uhr.**

Anzugshalber zu **verf. 1 Schlafcopha**, 1 **Schreib-pult**, 1 **es. Bettstelle** **Neumarkt Nr. 9, III.**

Zu verf. Copha, 1 **Bett** **rotte Federbetten**, **Restauration**, **Stühle**, **ein 2 thür. Kleiderschrank**, **Wäschekiste**, **Schlafsofa** **Nr. 2, 2 Treppen.**

Alle Arten Matragen, **Bettstellen**, **Copha**, **Rehn** u. **Nachtstühle**, **Kübelstühle**, **Wäschekiste**, **verkauft** **Hilf E. Schneidendach**, **Kasselerstr.**, **Stuben tapezieren**, **Ratharinenstraße 16, 1. Et.**

Zu verkaufen wegen **Mangel** an **Platz** sind **Copha** u. **versch. andere Möbel** **Billig 32, II.**

Copha, **Schranke**, **Doppelpulte**, **einige Polster**, **Dreschstuhl**, **Grill**, **Waarenreale**, **Ladenstufen** etc. **Verf. Reichstraße 15.** **C. F. Gabriel** **15.**

Billich zu verkaufen, auch auf **Teilzahl.** **ein neue Nähmaschine**, die **praktischste** für **Schneidmacher**, **Damböhrstraße 1, 3 Treppen links**

Für einen Goldarbeiter vollständiges **Werkzeug** nebst **Walgmaschine**, **es. Drehstuhl** u. **keine Quilochmaschine** **billig** zu **verkaufen** **Landa bei B. Siegel**

Zu verkaufen 1 **doppeltürige Hoch-** **maschine** **mit offenem Feuert. u. weiten** **Rollen** **Hainstraße 1** **beim** **Handwerker**

Gohliser Actienbier
22 Bl. 1 M , 1/2 Bl. 1 1/2 M , 1/4 Bl. 1 M 1/2 M .
Culmbacher Export-Bier
1/2 Flasche 2 M .

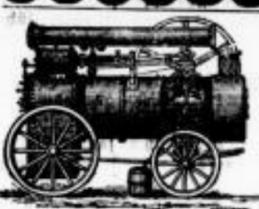
Echt Köseener Weissbier
1/2 Bl. 2 1/2 M , 1/4 Bl. 1 1/2 M .
Bayerisches Bier
22 Bl. 1 M , 1/2 Bl. 1 1/2 M .

Zur gefälligen Beachtung.
Echt Zerbster Bitterbier
rein und unversäuligt,
24 Bl. 1 M , 1/2 Bl. 1 1/2 M , 1/4 Bl. 1 M 1/2 M .
empfiehlt in guter Waare
Louis Baumgarten,
Eisenstraße 33, Ecke der Albertstraße.

Täglich frisoabgebrannten Kaffee
sowie **H. Perl-Kaffee**
ganz besonders rein und kräftig von Geschmack, empfiehlt
Max Hellmann, Petersstraße Nr. 19.

Honig
in Scheiben traf soeben eine Sendung von einem
Nittergute ein bei
Max Hellmann,
Petersstraße Nr. 19.

Geschäfts-Eröffnung.
Einem geehrten Publicum die ergebene Mitteilung, dass ich ein
Fleischrauchwaaren-
und
Delicatessen-Geschäft
unter der Firma
Otto Knaths
am hiesigen Platze
51. Peterssteinweg 51.
eröffnet habe. Gleichzeitig halte mein reich assortirtes Lager von
Weiss-, Roth- und Ungar-Weinen
unter Zusicherung reeller Bedienung und solider Preise bei Bedarf bestens
empfohlen.
Otto Knaths.



Für Bauunternehmer.
Ingenieur Carl Ploper, Dresden,
empfiehlt 1 gebrauchte **Dampfermaschine** mit **Zubehör**,
3 **horizont. Spindelmaschinen** mit **Kessel**,
gebrauchte und **neue Locomobilen**,
1 **Werkzeugschrank**, **neu**,
1 **Steinbrechmaschine**, **gebraucht**,
zu **billigen** Preisen. (H. 31205a)

Zu verkaufen ist ein großer **Oeckbauer** **Erdmannstraße 17**, beim **Hausmann**.

Zu verkaufen ein kleiner **es. Kohlerd** **Reuditz, Deitrichstraße 29**, 2 Treppen.

Trink-Halle.
Eine noch ziemlich neue **Trinkhalle**, **sehr eleg.** **und praktisch** gebaut, **ist billig** zu **verkaufen** in **Greiz** **1/3**, **Nr. 35** am **Neumarkt**.

Holzverkauf.
90 **Worgen** gut **beständiges** **schlagbares** **Kiefern-** **holz**, **leichte** **Bau- und** **Schneidholz**, **an** der **Halle-** **Sorauer** **Bahn**, **ist** **unter** **günstigen** **Bedingungen** **zu** **verkaufen**. **Näheres** **Deitrich** **Straße 1a**, **II.**

Landauer, **Chaisen**, **Kutsch-Phaetons**, **Halb-** **chaisen**, **Brachs** und **Pony-Wagen** sind **fortwäh-** **rend** **preiswürdig** zu **verkaufen** **vor** dem **Wind-** **mühlenthor** **Nr. 4**, **Perlitens** **Grundstück**.

Ein großer **Landwagen** zum **Feder-** **und** **Wendelfahren** **ist** zu **verkaufen** **Thonberg**, **Hauptstraße** **Nr. 35.**

Ein kräftiger Pony, **ganz** **zuverlässig**, **ist** **mit** **oder** **ohne** **Geschirr** **und** **Wagen** **preiswürdig** zu **verkaufen** **vor** dem **Wind-** **mühlenthor** **Nr. 4**, **Perlitens** **Grundstück**.

Pferde-Verkauf.
Ein **Pferd**, **stotter** **Einpänner**, **auch** **zum** **Reiten** **passend**, **ist** zu **verkaufen** **Schneefeld** **Nr. 32.**

Ein **schönes** **gr. u. schweres** **Arbeits-** **pferd**, **auf** **allen** **Stellen** **sicher**, **Ein- u.** **zweispänner**, **steht**, **weil** **sich** **zu** **schwer**, **sofort** **3** **Verf.** **Anstich** **Born.** **bis** **12** **Uhr** **Dreyerische** **Straße** **50** **part.**

Ein **Pferd**, **5** **Jahre** **alt**, **Apfel-Schimmel**, **steht** zu **verkaufen** **Andenan**, **Merleburger** **Straße** **Nr. 6.**

Zu verkaufen ist ein **schöner** **Ziegenbock** **nebst** **Geschirr** **Gohlis**, **Eisenbahnstraße** **Nr. 24.**

Zu verkaufen ist ein **schwarzer** **Hadel**, **gut** **dressirt** **und** **sehr** **wachsam**, **Hospitalstraße** **Nr. 44** **partierre.**

Ein **weiser** **Hadel** **von** **großer** **Race** **ist** zu **verkaufen** **Gohlis**, **Hauptstraße** **19**, **2** **Tr.**

Zu verkaufen ein **halbjähriger** **Poling-** **weiser** **Hadel**, **weil** **mit** **schwarzen** **Ohren**, **kleiner** **Race**, **Kaunderschen** **Nr. 13** **partierre.**

Zu verkaufen sind **zwei** **Paar** **Lachtauben** **Köhlenstr.** **Nr. 7**, **partierre** **rechts.**

Papagei,
zahn und sprechend, u. ein **schöner Cardinal** **sind** zu **verkaufen** **Brühl** **78**, **II.** **H. Rodker.**

Schildkröten
für **Aquariums** **empfiehlt**
E. Gempel-White, **am** **Dorfberg**.

Kaufgesuche.
Zu **kaufen** **gesucht** **wird**
ein **Feilhack** **zur** **Gartenanlage**
Leipzig, **Brühlstraße** **13**, **1.** **Etage.**

Gesucht eine **Restauration** **oder** **was** **sich** **dazu** **eignet**, **in** **der** **innern** **Stadt**. **Adr.** **unter** **G. H. 6** **in** **der** **Expedition** **d. Bl.** **niederzulegen.**

Ein **Kaufmann** **wünscht** **30** **mit** **3000** **Capital** **bei** **einem** **realen** **Ges-** **chäft** **zu** **betheiligen**.
Offerten **unter** **A. L. H. 40** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzulegen.**

Planino
oder **Pianolo** **wird** zu **leihen** **oder** **auf** **Ab-** **schlagzahlung** **zu** **kaufen** **gesucht**. **Mit** **Angabe** **des** **Mahls**, **resp.** **Kaufpreises** **versehens** **gef. Of. sub** **W. 1428**, **an**
Robert Braunes,
Leipzig — **Annoncen-Bureau** — **Markt 17.**

Alte Gold- und Silbermünzen
aller **Sorten** **laufen** **sehr**
Kochische & Köder,
Rönigstraße 25.

Gekauft werden zu **hohen** **Preisen** **ger. Herren- u. Damen-** **kleider**, **Betten**, **Wäcker**, **u. s. w.**, **Leihhaus**, **u. s. w.** **verf. Dr. Fleischer**, **19**, **1. Et.** **H. Kromer.**

Getrag. Herrenkleider,
Damenkleider, **Betten**, **Wäcker** **etc.** **kaufe** **u.** **höchst** **Preis**. **Adr.** **erb. Barfußgässchen 1.** **Küsser.**

2 **Bett** **gute** **Federbetten** **u.** **2** **Bettst.** **werden** **zu** **leihen** **gesucht** **Schneidmachers** **5**, **III.**

Eine **nicht** zu **große** **Ladentafel** **mit** **Höckern** **für** **Uhrmacher** **bestens** **wird** **zu** **kaufen** **gesucht**.
Adressen **bittet** **man** **unter** **O. 10** **in** **der** **Expe-** **dition** **dieses** **Blattes** **niederzulegen.**

Möbel, **seine** **und** **geringe** **jeder** **Wert** **kauf**
J. R. Gauer, Gerberstr. 1/2.

Gesucht ein **Schrank** **mit** **Schubladen** **für** **große** **Buchungen**. **Angab.** **abg.** **beim** **Händler**. **Krahnitz, Brühlstr. Steinweg 59.**

Zu **kaufen** **gesucht** **wird** **eine** **gut** **erhaltene** **Gartenlaube**. **Näheres** **mit** **Preisberechnung** **unter** **G. 24**, **an** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes**.

Es **wird** **zu** **kaufen** **gesucht** **eine** **gebrauchte**, **aber** **noch** **in** **gutem** **Zustande** **bestehende**
Papiermaschine
zu **kaufen** **Papieren**. **Arbeitsbreite** **4-5** **Fuß**, **und** **wird** **auf** **gute** **Knotenlänge** **besonders** **Näheres** **mit** **Preisberechnung** **unter** **G. 24**, **an** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes**.

Gesucht wird **eine** **2. Hypothek** **von** **1000** M , **wo** **4000** M **vorgehen**, **auf** **ein** **Haus** **an** **der** **Stadt** **gelegen**, **Haus** **an** **Wert** **8000** M , **Ver-** **zinsung** **6** $\%$. **Respectrende** **bittet** **man** **ihre** **Adr.** **in** **der** **Expedition** **d. Bl.** **unter** **F. M. H. 100** **niederzulegen.**

Gesucht wird **eine** **2. Hypothek** **von** **1000** M , **wo** **4000** M **vorgehen**, **auf** **ein** **Haus** **an** **der** **Stadt** **gelegen**, **Haus** **an** **Wert** **8000** M , **Ver-** **zinsung** **6** $\%$. **Respectrende** **bittet** **man** **ihre** **Adr.** **in** **der** **Expedition** **d. Bl.** **unter** **F. M. H. 100** **niederzulegen.**

Ein **Student** **sucht** **ein** **Darlehn** **von** **40** M **gegen** **mäßige** **Zinsen** **und** **ratenweise** **Abzahlung** **auf** **3** **Monate**. **Günstige** **Bedingungen** **wird** **geben**. **Adressen** **erbitten** **unter** **C. C. I** **posto** **restante** **Hauptpostamt**.

Ebedenkende **Menschen** **spricht** **ein** **anständiger** **Mensch** **um** **ein** **Darlehn** **von** **15** M **auf** **Sicher-** **stellung** **gegen** **Dank** **und** **gute** **Zinsen** **an**. **Gef.** **Adressen** **unter** **A. S. 15** **bei** **die** **Exp.** **d. Bl.**

Sollte **ein** **ebendekender** **Herr** **die** **Güte** **haben**, **einer** **allezeit** **i. ge. Dame** **10-15** M **auf** **lange** **Zeit** **zu** **leihen**, **so** **bittet** **Offerten** **unter** **B. H. 156** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzulegen.**

28,000 Thaler
Cassengelder **sind** **im** **Laufe** **des** **Monat** **April** **hypothekarisch** **auf** **hiesige** **Hausgrundstücke** **aus-** **zuliehn**. **Respectanten** **wollen** **ihre** **Adressen** **mit** **Angabe** **der** **Brandcasse** **und** **der** **Steuereinheiten** **des** **betreffenden** **Hausgrundstücks** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **unter** **G. U. S. 4** **niederlegen.**

Geld **auf** **gute** **Betten**, **Wäsche**, **Rei-** **dungsstücke** **u.** **Gold** **u.** **Silber**, **Zinsen** **billig.** **Nicolaistraße** **38**, **3.** **Et.** **links.**

Geld **auf** **Gold**, **Silber**, **Uhren**, **Wäsche**, **Betten**, **Reidungsstücke**, **Leihhaus**. **Schöne** **Dargstraße** **11**, **1.** **Etage.**

Geld **auf** **Waaren**, **Gold** **u.** **Silber**, **Uhren**, **Betten**, **Wäsche**, **Reidungsstücke**, **Leihhaus**. **Schöne** **u.** **unter** **den** **solidesten** **Bedingungen** **Neuditz-Leipzig**, **Rudwigstraße** **18**, **Ecke** **der** **Leipziger** **Str.** **Beifolgt** **von** **früh** **1/8** **Uhr** **bis** **Abend** **7** **Uhr** **ununterbrochen.**

Vertrags-Gesuch.
Ein **gebildeter** **Kaufmann**, **35** **Jahre** **alt**, **Ver-** **her** **eines** **schönen** **Grundstücks**, **in** **welchem** **er** **Colonialwaaren-Geschäft**, **verbunden** **mit** **seiner** **Restauration** **mit** **bestem** **Erfolge** **betreibt**, **sucht** **eine** **Lebensgefährtin**, **welche** **geneigt** **wäre** **ihm** **mit** **Leib** **und** **Liebe** **bei** **seinem** **Vertraue** **zu** **unter-** **stützen** **und** **im** **Besitze** **einigen** **Vermögens** **ist**, **welches** **hypothekarisch** **sicher** **gestellt** **werden** **kann**.
Geehrte **Damen**, **Jungfrauen** **oder** **Wittwen**, **werden** **gebeten** **behufs** **Anknüpfung** **näherer** **Be-** **kanntschaft** **ihre** **würdigen** **Adr.** **mit** **Angabe** **ihrer** **Verhältnisse** **unter** **H. F. 2000**, **an** **die** **Exp.** **d. Bl.** **einzuwenden**. **Der** **ehrenhafte** **Charakter** **sowohl** **als** **auch** **die** **persönlichen** **Verhältnisse** **des** **Such-** **bürgers** **dafür**, **dass** **die** **Ehe** **eine** **wahrhaft** **glück-** **liche** **sein** **werde**. — **Anonyme** **Zuschriften** **sind** **keine** **Berücksichtigung**.

Ein **gebildetes** **bekehrtes** **fräu-** **lein** **wolle** **seine** **Offerte** **gef. u.** **A. R. 4080** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederlegen**.

Damen
Können **unter** **gehehrlicher** **Garantie** **strengster** **Ver-** **schwiegenheit** **im** **Hause** **eines** **älteren** **verheirateten** **Kretzes** **(Geburtsheifers)** **freundliche** **Kaufnahme** **finden**. **Adressen** **A. Z. 78** **posto** **restante** **R. S. nigerode** **am** **Sarg.**

Am 1. Juli wird für eines der ersten Mode- u. Confectionswaaren-Geschäfte Hamburgs ein

erster Verkäufer

gesucht. Sprachkenntnisse wünschenswert. Offerten mit Photographie beschriftet mit H. C. 01596 die Annoucen-Expedition von Haasensteim & Vogler in Hamburg.

Commis-Stelle.

Für eine bedeutende Papier- und Schreib-Utensilien-Handlung wird ein mit der Branche vertrauter junger Mann möglichst bald als Detailist zu engagieren gewünscht. Resectanten belieben Offerten sub Chiffre H. H. 1050 an die Annoucen-Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz einzusenden.

Ein hiesiges Bankgeschäft sucht zum sofortigen Eintritt einen jungen Mann für die deutsche u. französische Correspondenz. Offerten unter Chiffre H. 31633 sind an die Annoucen-Expedition von Haasensteim & Vogler hier zu adressieren.

Commis-Gesuch.

Für die erste Woche kommender Ostermesse wird ein womöglich mit der Strich- u. Robe-waaren-Branche vertrauter Commis gesucht. Hr. bittet man unter M. G. 13 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht Commis, Verwalter, Kellner, Gärtner, Diener, Kutcher u. s. w. Hr. Fleischberg 3 I. Für ein Kohlgelächst an groß wird ein gut empfohlener junger Mann gesucht, welcher hauptsächlich als Platzrevisor beschäftigt wird. Off. Offerten werden erbeten unter T. H. 8. in der Expedition dieses Blattes.

Reisender-Gesuch.

Ein Leipziger Manufacturwaarenhaus sucht für Sachsen und Thüringen einen mit Landtschaft vollkommen bekannten Reisenden. Salair 6 bis 800 M. Demarierung sub H. 31628 an die Annoucen-Expedition v. Haasensteim & Vogler in Leipzig einzusenden.

Gesucht wird sofort zur leichteren u. einfacheren Anrechnung eines kleinen Festes Preisnotirungen in Tabellenform ein schneller Rechner, welcher diese Arbeit mit Leichtigkeit in 2-3 Tagen beenden kann. Hr. abzugeben Nordstraße 8, 1. Et.

Ein Maschinen-Ingenieur

wird für die Leitung der Mechanischen Werkstätte, sowie für die Beaufsichtigung des Maschinen-Betriebes eines größeren industriellen Establishments gesucht. Bewerber, welche bereits in ähnlicher Weise beschäftigt gewesen, wollen ihre Adressen mit Angabe ihrer jetzigen Thätigkeit unter F. 1436 in der Annoucen-Expedition von Rudolf Mosse in Hamburg einreichen.

Ein Verwalter

für ein ländl. Fabrikgeschäft bei 800, 2 Buchhalter und Cassirer bei 700, sowie ein Lagerverwalter bei 600 M. Jahresgehalt 1. Stellung erhalten. Näh. durch F. W. Dausse in Berlin, Reu. Köln a/W. 3.

Ein Schriftlithograph

wird gesucht Königsstraße 24 von J. R. Straßberger - auch findet ein mit thätigen Vorkenntnissen ausgerüsteter Lehrling daselbst sofort Unterkunft. - Anmeldungen beim derzeitigen Besitzer: Job. Ambr. Barth, Poststraße Nr. 4.

Xylographen-Gesuch.

Ein thätiger Xylograph, der zugleich die Stelle eines Geschäftsführers übernehmen sollte, wird bei hohem Salair für eine xylogr. Anstalt in Stuttgart gesucht. Proben und Bedingungen werden franco erbeten durch Herrn Buchhändler D. Riemann in Leipzig.

Vorzügliche Xylographen, sowie solche, die sich noch ausbilden wollen, werden gesucht für Berlin und Leipzig. Xylogr. Anstalt C. Herm. Schulze, Poststraße 21.

Xylographen, die etwas Thätiges leisten, gesucht. Proben franco. Wolfgang Sauer in Darmstadt.

Graveur

Es wird ein gesucht, gelöst auf Stempel und Siegfelsch, von W. Schlemming, Grabric-Anstalt, Bielefeld.

Ein tüchtiger Maschinenmeister

(Richterbändler) findet Stell. bei C. G. Naumann Ein ausgef. Buchbinder findet sof. dauernde Arbeit. Reise-Entschädigung bewilligt. Robert Graf in Nordhausen.

Ein Conditorgehilfe

mit seinen Manieren, der bereits in einem größeren Pabenzgeschäft febrichte und vorzügliche Zeugnisse aufzuweisen hat, wird bei hohem Gehalt per 1. Mai er. gesucht. Nur auf solche wird reflectirt und Meldungen unter Beifügung der Zeugnisse in Abschrift sub H. 51039 durch die Annoucen-Expedition von Haasensteim & Vogler in Magdeburg erbeten.

Barbieregehilfen-Gesuch.

Am 1. Juli Eintritt oder zum 8. d. M. 1 junger flotter Gehilfe. Reiter Straße Nr. 24 part.

Einige tüchtige Zimmermann sucht gegen guten Lohn dauernd (Sommer und Winter) zu engagiren die Maschinenfabrik von Ph. Stöderitz, Thaisstraße Nr. 14.

Malergehilfen

Sucht G. Branden, Lehmanns Garten. Drei Tapezierer-Gehilfen, tücht. Arbeiter, sucht zum sofortigen Eintritt Louis Fischer. Zu melden von 12-1 Uhr Reichstraße 55, Treppe B, II.

2 Tapezierer-Gehilfen sucht Richard Kraus, Sohlis.

Zwei Tapezierergehilfen gesucht durch H. Sanisch, Brühl Nr. 53, 3 Treppen.

Maurerpolirer-Gesuch.

Ein mit den hiesigen Verhältnissen vollkommen vertrauter Maurerpolirer, der Zeugnisse über seine bisherige Thätigkeit beizubringen vermag, kann für sofort oder später unter annehmbaren Bedingungen Unterkommen finden. Offerten sind mit genauer Adressenangabe bei Herrn Oswald Boigtländer An der Peterstraße hier niederzulegen.

Werden gesucht in Bolmarstraße bei Leipzig, Wilhelmstraße Nr. 98, 2 Treppen.

Tüchtige Uniformen- und Zivilschneider

finden dauernde Beschäftigung bei F. A. Borrmann, Reichstraße 49, III.

Schneidergehilfen,

jedoch nur gute Arbeiter, sucht auf dauernde Arbeit G. Conrad Ego.

Schneidergehilfen

auf Röcke, Hosen u. Westen, nur gute Arbeiter, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei Friedrich Zieger, Markt 13.

Ein Sohn achtbarer Familie findet als Lehrling in einem Engros-Geschäft Stelle; günstige Gelegenheit, Thätiges zu lernen und sich in allen kaufmännischen Kenntnissen auszubilden. Offerten franco poste restante Leipzig sub H. L. No. 17.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine hiesige Droguen- u. Farbenhandlung wird ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann als Lehrling gesucht. Adressen unter W. K. H. 5. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einige intelligente junge Leute mit Talent zum Zeichnen können bei uns als Lehrlinge in der Lithographie (Landkartenbranche) unter annehmbaren Bedingungen Platz finden. Geograph. Anstalt von Wagner & Debes, Grenzstrasse 8.

Ein Lehrling, der sich im lithographischen Fache auszubilden wünscht, findet sofort Unterkunft Königsstraße 24 bei F. R. Straßberger. - Anmeldungen beim derzeitigen Besitzer: Job. Ambr. Barth, Poststraße Nr. 4.

Einige Knaben mit guter Schulbildung, welche sich der Lithographie widmen wollen, finden Aufnahme in der lithographischen Anstalt von C. G. Röder, Dörrienstraße 13.

Ein Lehrling sucht die Xylogr. Anstalt von C. Herm. Schulze.

Lehrlings-Gesuch. Ein junger Mann aus anständiger Familie findet Aufnahme in meiner xylographischen Anstalt, Schröttergässchen 5, III. Friedrich Schlitte.

Intelligente junge Leute mit Gymnasialbildung und Talent zum Zeichnen können unter annehmbaren Bedingungen in unserer geograph. Anstalt Aufnahme behuts Ausbildung in der Kartographie (Landkartenszeichnen) finden. Wagner & Debes, Grenzstrasse 8.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Graveur zu werden, findet noch Stelle bei B. Schütze, Schulgasse 12.

Ein Knabe, welcher diese Oeffnen die Schule verlassen hat und Lust hat Goldschläger zu werden, kann sich melden von hier oder auswärts bei J. F. Riesen, Antonstraße Nr. 6.

Ein Knaben achtbarer Eltern, welcher die Uhrmacherkunst erlernen will, suchen Louis Ernst & Sohn, Thomagässchen 3 in Leipzig.

Ein mit guten Schulkenntnissen versehen junger Mann kann als Lehrling sofortige Stellung erhalten bei Gerlach Sachs.

Einem Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen die Buchbinderrei von C. Raffen, Königsstraße 6 parterre.

Einige Buchbinder-Lehrlinge finden unter günstigen Bedingungen Unterkommen bei Gustav Fritzsche, Johannsgr. 24.

Ein Barische, welcher Buchbinder werden will, wird gesucht von Ferd. Halle, Johannsgr. 32.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher die Conditorerei zu erlernen wünscht, wird gesucht. Theaterconditorerei von Ch. B. Vogel.

Ein Barische, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden Lange Str. 9 bei J. G. Kolb.

Gesucht ein Schlosser-Lehrling Goldnes Ehrenhorn, Grimma'scher Steinweg 9, rechts 1 Tr.

Einem Lehrling, welcher Schlosser und Maschinenbauer werden will, sucht J. Fride, Erdmannstraße Nr. 16, Hof 2 Treppen.

Ein Knabe rechtschaffener Eltern kann unter günstigen Umständen zu mir in die Lehre treten. Otto Martin, Maler, Kanstädter Steinweg 61.

Lehrling werden sofort gesucht Pfaffenwörder Hof. Luden einige sofort Stellung im Schiller-Schlösschen Gohlis.

Lohn-Kellner

Zwei Köche mit guten Empfehlungen, Gehalt per Monat 40 M., sowie drei erfahrene Kochmamsells, Gehalt per Monat 15-25 M., werden für Hotel ersten Ranges zum 1. und 15. Mai gesucht.

J. Steier, Magdeburg, H. Junkerstr. 10.

2 Köche für Bad gesucht von L. Friedrich, Gr. Fleischergasse Nr. 3.

Koch-Gesuch. Ein zweiter Koch wird sogleich gesucht, zu erfragen Theaterrestaurant im Comptoir.

Ein in jeder Art zuverlässiger Diener, welcher sich eignet für längere Zeit mit auf die Reise zu gehen, kann Anstellung finden Centralstraße Nr. 11, 2. Etage.

Zum Krankenendienst werden junge unverheiratete und mit guten Führungsbefähigung versehen Männer im Alter von 24 bis 36 Jahren zu baldigem Eintritt zu engagiren gesucht. Anmeldungen hierauf werden von der Krankenhausinspektion in den Mittagsstunden von 11 bis 1 Uhr entgegengenommen.

Ein fleißiger ebl. ordnlicher junger Mann wird als Markthelfer ins Jahrlohn per 1. Mai gesucht durch Friedrich Bernick, Tauchaer Str. 9.

Wir suchen einen tüchtigen Markthelfer, der schon in unserer Branche gearbeitet. Tittel & Krüger.

Ein Markthelfer, wenn möglich aus Gohlis, wird sofort gesucht. Zu melden Sonntag den 5. April zwischen 11 und 12 Mittag bei August Rütch, Querstraße Nr. 30.

Ein juv. Mann, verheiratet jedoch kinderlos wird als Hausmeister gesucht durch H. Hoff, Poststraße 16, I.

Radreher gesucht bei Graichen & Riehl, Querstraße.

Ein Arbeitmann für Wasseranlagen sucht G. Rolze, Alexanderstraße Nr. 6.

Ein kräftiger Arbeiter bei gutem Lohn und dauernder Arbeit wird gesucht Fürberstraße Nr. 8, 1. Etage.

Erbarbeiter werden angenommen beim Neubau des Leipziger-Eisenbahner Bahnhof in Reuditz.

Kutcher-Gesuch. Zum 1. Mai wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kutcher gesucht unter sehr vortheilhaften Bedingungen. Zu melden Weststraße 5 parterre.

Kutcher-Gesuch. Ich suche zum sofortigen Eintritt einen zuverlässigen unverheirateten Kutcher. Gute Zeugnisse erforderlich. Nähere Auskunft ertheilt auch der Hausmann in Sellert's Hof in Leipzig. Eisenach, den 8. April. Dr. J. G. Bornemann.

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein ordentlicher Pferdeknecht. Zu melden Sidonienstr. 124, p.

Ein kräftiger Arbeitbarische findet dauernde Beschäftigung bei Poppe & Trostin in Lindenau.

Ein Barische wird zum sofortigen Eintritt gesucht in der Restauration von A. Hirsch, Kleine Fleischergasse Nr. 28.

Gesucht sofort mehrere Kellnerbarischen und 1 Kellnerbarische im Vereins-Bureau, Kanstädter Steinweg Nr. 63.

Gesucht wird per 1. Mai ins Jahrlohn ein gut empfohlener kräftiger Laufbarische für ein offenes Geschäft. Zu melden Bayer. Straße 18, 1. Et.

Ein Laufbarische wird gesucht. Zu melden Kanstädterstraße Nr. 16 beim Hausmann.

Ein Laufbarische zum sofortigen Eintritt wird gesucht von Barischegässchen 1. C. S. Krüger.

Eine tüchtige Verkäuferin

findet in einem Confectionsgeschäft einer größeren hiesigen Provinzialstadt dorthin bestes Engagement und könnte schon bei Beginn der hiesigen Ostermesse hier eintreten. Offerten nur von Damen, die die Branche genau kennen, unter Chiffre O. 109 beschriftet Rudolf Mosse, Berlin C., Filiale Königsstadt, Königsstr. 50.

Für ein feines Weisswaaren- und Wäschoogeschäft wird ein gebildetes Mädchen hauptsächlich für die Wäschebranche gesucht.

Diejenigen welche schon längere Zeit in einem solchen Geschäft thätig waren, erhalten den Vorzug. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche beschriftet unter H. 31804 die Annoucen-Expedition von Haasensteim & Vogler in Chemnitz.

Gesucht Verkäuferinnen, Wirthschafterinnen, Kochmams., Stuben- u. Dnm. Hr. Fleischberg, 3. I.

Junge Mädchen werden gesucht für Trinkhallen. Zu melden Turnerstraße Nr. 1, Obergasse 1 Tr. links.

Gesucht drei junge Damen zur Aufnahme der Garderobe im Victoria-Theater (Hotel de Pologne). Bedingungen sofort im Theaterbureau ebendaselbst.

Für ein feines Weißwaaren-Confectionsgeschäft wird eine tüchtige Directrice gesucht, welche die nöthige Bildung besitzt, mit feiner Kunstschaff zu versehen. Offerten mit Photographie sind an die Herren Werner & Mölling in Leipzig oder direct an Alfred Schmidt in Lübeck franco zu richten.

Für ein Pappgeschäft wird eine Directrice per 1. Juli gesucht. Offerten wolle man unter X. O. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Sechste Blumenarbeiterinnen, wie auch junge Mädchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen, erhalten bei sofortigem Lohn Stellung. F. Feist, Brühl Nr. 17, II.

Junge Mädchen, welche das Federstücken erlernen wollen, finden dazu Gelegenheit und erhalten gleichzeitig Bezahlung in der Schmiedefabrik von Messner & Co., Reumarkt 11, I.

Gesucht werden für Damen-Confection ganz geübte Arbeiterinnen bei dauernder Beschäftigung. Graf König, Grimma'sche Straße 24.

Gold-Austragerin. Ein Mädchen, im Goldauftragen geübt, kann Oeffnen feste Stelle finden in Herm. Ormusius' Buchbinderrei. Poststraße Nr. 17.

Junge Mädchen finden Beschäftigung in der Fabrik von Louis Dumont.

Ein Mädchen, welches Lust hat Goldschläger zu werden, kann sich melden bei J. F. Riesen, Antonstraße Nr. 6.

Junge Mädchen können plätten lernen Floßplatz Nr. 23, II. rechts.

Ein thätige Köchin als Wirthschafterin sucht bis 15. April Schöpper's Restaurant, Centralstr. Zu melden mit Buch.

Eine perfecte Köchin wird zum 15. April verlangt Restauration Berliner Bahnhof.

3 selbst. Wirthschafterinnen per sogleich gesucht durch A. Loß, Poststraße 16, I.

Krankeithalber wird sogleich ein geschicktes Stubenmädchen für einige Wochen zur Ausfülle gesucht. Zu melden Königsstraße Nr. 19.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht. Zu melden Theaterrestaurant im Comptoir.

Eine Familie ohne Kinder sucht per 1. Mai ein anständ. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Näheres Gustav-Robold-Strasse 34, 1. Etage.

Gesucht zum sofort. Eintritt für eine Dame ohne Kinder ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit Große Windmühlenstraße 43, 3 1/2. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, nicht unerf. in den Küche, kann sich melden in der Brunnenhof-Riebeck & Comp. in Neu-Reuditz.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 14 bis 17 Jahren...

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein anständiges Mädchen...

Ein zuverlässiges Mädchen, nicht unter 18 Jahre alt...

Ein junges Mädchen für Kinder wird möglichst sofort oder 15. April...

Ein junges Mädchen zur Bewachung eines Kindes...

Für die Frühlingsstunden wird eine ordentliche Aufwärterin...

Eine Aufwärterin, reinlich und ehrlich, wird sofort gesucht...

Stellegefuhr.

Ein flotter Commis, welchem die besten Referenzen zur Seite stehen...

Ein gewandter junger Mann mit guter Handschrift...

Ein fleißiger junger Kaufmann, der seine Lehrgelt...

Ein fleißiger Mann wünscht Stellung in einem Geschäft...

Ein gebildeter Mann, 34 Jahre alt, durch unverschuldete Unglücksfälle...

Ein besessener empfindlicher Gärtner, welcher zugleich den Posten...

Ein gebildetes Mädchen, in der Küche perfect, im Plätten...

Ein perfectes Köchin sucht Stelle während der Messe...

Ein perfectes Kochmädchen, welche längere Zeit in Hotel...

Ein gebildetes Mädchen, in der Küche perfect, im Plätten...

Ein Wittwe sucht Stelle in Restauration...

Ein ordentliches junges Mädchen sucht baldigst Stelle...

Gesucht wird von einer anständigen ehrlichen Person...

Eine reinliche Frau wünscht während der Messe...

Ein paar Kollwagen-Pferde, welche Stand und Futter...

Milchpacht-Gesuch. Ein Schweizer, welcher Caution stellen kann...

Zu pachten gesucht. per 1. October ein nicht zu kleines Restauration-Local...

Während der Ostermesse wünscht eine gut gekulte...

Gesucht wird von der Michaelis-Messe ab 1 Gewölbe...

Ein Geschäftslocal für Kurzwaren in 1. Etage...

Zur Messe werden zum Wasseranlagen 2 Zimmer 1. Etage...

Messlogis. Gesucht wird zur Ostermesse ein Local...

Ein gut menblirtes Zimmer zum Wasserlager...

Für die Dauer der Engroswoche wird in der Petersstraße...

Ein Hausbesitzer oder deren Administratoren ersuche ich...

Otto Allendorfer, No. 13, I. Die Herren Hausbesitzer...

Während der Ostermesse wünscht eine gut gekulte...

Ein Schriftföher, der auch der russisch, poln., böhm. Sprachen...

Ein selbständiger Tischler, der Verhältnisse halber...

Ein tüchtiger Gärtner sucht noch einige Herrschafts-Gärten...

Für einen jungen Mann, der die Gymnasial-Schule...

Ein herrschaftlicher Koch, welcher längere Zeit in großen Hotels...

Ein kräftiger Mann wünscht Stellung in einem Geschäft...

Bitte an Edelknechte. Ein gebildeter Mann, 34 Jahre alt...

Ein besessener empfindlicher Gärtner, welcher zugleich...

Ein gebildetes Mädchen, in der Küche perfect, im Plätten...

Ein perfectes Köchin sucht Stelle während der Messe...

Ein perfectes Kochmädchen, welche längere Zeit in Hotel...

Ein gebildetes Mädchen, in der Küche perfect, im Plätten...

Ein Wittwe sucht Stelle in Restauration...

Ein ordentliches junges Mädchen sucht baldigst Stelle...

Gesucht wird von einer anständigen ehrlichen Person...

Eine reinliche Frau wünscht während der Messe...

Ein paar Kollwagen-Pferde, welche Stand und Futter...

Milchpacht-Gesuch. Ein Schweizer, welcher Caution stellen kann...

Zu pachten gesucht. per 1. October ein nicht zu kleines Restauration-Local...

Während der Ostermesse wünscht eine gut gekulte...

Gesucht wird von der Michaelis-Messe ab 1 Gewölbe...

Ein Geschäftslocal für Kurzwaren in 1. Etage...

Zur Messe werden zum Wasseranlagen 2 Zimmer 1. Etage...

Messlogis. Gesucht wird zur Ostermesse ein Local...

Ein gut menblirtes Zimmer zum Wasserlager...

Für die Dauer der Engroswoche wird in der Petersstraße...

Ein Hausbesitzer oder deren Administratoren ersuche ich...

Otto Allendorfer, No. 13, I. Die Herren Hausbesitzer...

Ein Familienlogis im Preise bis zu 150 pro anno...

Eine Dame aus den höheren Ständen (Wittwe), bloß...

Junge Leute, die sich Johanns verheirathen, suchen...

Gesucht wird von einem alleinlebenden Mann, Professor...

Gesucht wird von einzelnen Leuten eine Stube, sofort...

Gesucht wird sofort Stube u. od. ohne Kammer von ruhigen...

Ein Familienlogis im Preise bis zu 150 pro anno...

Eine Dame aus den höheren Ständen (Wittwe), bloß...

Junge Leute, die sich Johanns verheirathen, suchen...

Gesucht wird von einem alleinlebenden Mann, Professor...

Gesucht wird von einzelnen Leuten eine Stube, sofort...

Gesucht wird sofort Stube u. od. ohne Kammer von ruhigen...

Zwei unmöblirte Stuben, äußere Weststraße, werden sofort zu mieten...

Gesucht wird sofort eine leere Stube, Brühl oder dessen...

Gesucht wird ein kleines Stübchen, unmeubl., von einer Wittve...

Mess-Logis-Gesuch. Zwei Zimmer mit 3 Betten werden in der nördlichen...

Ein Amerikaner nebst Frau wünscht für die ersten vier Tage...

In der Nähe von Kuerbachs Hof wird für diese Messe...

Sollte der Bewohner der ersten oder zweiten Etage...

Von einem Beamten wird ein meubl. Zimmer mit Bett...

Ein junger Mann, welcher in einem dinsten Geschäfte...

Für einen jungen Mann, welcher die Umberstadt besucht...

Eine kl. helle Stube, einfach meubl., wird von einem ansprachl. unverheiratheten jungen Mann...

Ein junger Kaufmann, seit 8 Jahren in der Wäsche-Detail-Branch...

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann (Schriftföher) wünscht zu seiner weiteren...

Reise-Stelle. Ein junger Kaufmann, seit 8 Jahren in der Wäsche-Detail-Branch...

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann (Schriftföher) wünscht zu seiner weiteren...

Reise-Stelle. Ein junger Kaufmann, seit 8 Jahren in der Wäsche-Detail-Branch...

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann (Schriftföher) wünscht zu seiner weiteren...

Reise-Stelle. Ein junger Kaufmann, seit 8 Jahren in der Wäsche-Detail-Branch...

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann (Schriftföher) wünscht zu seiner weiteren...

Reise-Stelle. Ein junger Kaufmann, seit 8 Jahren in der Wäsche-Detail-Branch...

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann (Schriftföher) wünscht zu seiner weiteren...

Reise-Stelle. Ein junger Kaufmann, seit 8 Jahren in der Wäsche-Detail-Branch...

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann (Schriftföher) wünscht zu seiner weiteren...

Reise-Stelle. Ein junger Kaufmann, seit 8 Jahren in der Wäsche-Detail-Branch...

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann (Schriftföher) wünscht zu seiner weiteren...

Reise-Stelle. Ein junger Kaufmann, seit 8 Jahren in der Wäsche-Detail-Branch...

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann (Schriftföher) wünscht zu seiner weiteren...

Reise-Stelle. Ein junger Kaufmann, seit 8 Jahren in der Wäsche-Detail-Branch...

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann (Schriftföher) wünscht zu seiner weiteren...

Ein meublirtes Zimmer (Preis 5-6 pr. M. incl. Bedien.) oder auch eine anständige Einzel-Schlafstube in Post-, Querstraße oder deren Nähe 3 1/2 April von einem soliden Herrn gesucht. Offerten sub L. H. 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Pension

für 2 anständige Herren Humboldtstraße 6 part.

Pension mit sehr freundlichen Wohn- und Schlafzimmern, Sonnenseite, finden 2-3 junge Leute oder Schüler in anständiger Bürgerfamilie. Näheres Hohe Straße Nr. 33 b, 3. Etage.

In guter Familie finden 2 Handels-Lehrlinge oder Schüler noch zu Ostern Aufnahme mit gewissenhafter Überwachung. Näheres unter Dr. K. H. 333. Exped. d. Bl.

Pension für Mädchen.

In der Familie eines hiesigen praktischen Arztes finden Mädchen liebevolle Aufnahme. Offerten werden sub Dr. B. T. in der Expedition dieses Blattes erbeten

Anständ. Pension in gebildeter Familie für jüngere Leute Thomaskirchhof Nr. 20, 3 Tr. r.

Vermietungen.

Der Pacht eines frequenten Gasthofs, unweit von Leipzig, ist veränderungslos zu cediren. Zahlungsfähige Pachtlustige erfahren das Nähere unter F. M. H. 115. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist ganz oder getheilt ein schöner Garten mit tragbaren Obstbäumen und Sträuchern Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 62.

Weg-Gewölbe.

Für diese Ostern u. folgende Messen ist Brühl 26 zwischen Nicolai- u. Reichstraße ein geräumiges Gewölbe zu vermieten u. Näheres 2. Etage daselbst zu erfragen.

Weggewölbe, Brühl (zwischen Reichs- u. Nicolaistraße) zu vermieten Localcomptoir Poststraße Nr. 16, I.

Wegvermietung.

Katharinenstraße 16, I. im Duergebäude sind geräumige u. helle Localitäten für **Wasser- u. Verkaufslager** pass. zur Messe zu vermieten bei **Ernst Schneidbach**, Tapezierer.

Am Markt 13 sind zwei helle Stuben für die Messen (zu Wasserlager passend) oder auch außer der Messe zu vermieten. Näheres in der Restauration Klosterstraße Nr. 3.

Wasserlager-Vermietung

Nicolaistraße Nr. 3, 2. Etage.

Musterlager

frei, **Ode d. Markt u. Selig. 8, II. 16b.** Musterlager - Vermietung Grimma'sche Strasse No. 4, 2. Etage.

Zur Messe Musterlager Zimmer zu vermieten Nicolaistraße Nr. 43, 1. Treppe.

Ein großes **Werkzimmer**, event. auch and. anstehende Localitäten sind als Musterlager für die Messe zu vermieten Katharinenstr. 7, 2. Et.

Weg-Vermietung.

Paffendorf Musterlager ist Darfußgäßchen Nr. 5, 1. Etage 1 Stube nebst Schlafstube für diese und folgende Messen zu vermieten.

Ein größeres **Arbeitslocal** mit großem Boden und Hofraum ist sofort zu vermieten. Gefäll. Adv. unter K. M. 13. in der Expedition d. Bl.

Zu vermieten sind sofort in Reudnitz zwei geräumige helle Boden. Adv. unter M. H. 42. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Große Auswahl von Logis sofort, 15-200. 1. Mai, Johannis u. Michaelis von 50-300. d. Weg. Gewölbe, Arbeitsräume, Werkstätten. S. Friedrich, Or. Fleischergasse 2.

Poststraße 3, I.

ist vom 1. October ab eine große herrschaftliche, aus 11 Zimmern, 1 Speiseaal und dem nöthigen Zubehör bestehende Wohnung mit Gasheizung und eigener Wasserleitung zu vermieten. Näheres Poststraße Nr. 3 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine mittlere Wohnung 200 pr. Part. mit Garten in der Salomonstr. 4b, per Johannis. Näheres Dörrienstraße 6, part.

Wegen besonderer Verhältnisse ist eine 1. Etage mit 4 weissenstr. Stuben, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung, Keller u. im Danke Nr. 15 der Postab-Poststr. (an der Waldstr.) für 300 pr. Jahr. Pacht so. zu beziehen. Das Näb. das. beim Fuhrwerkbes. Herrn Schlegel zu erfragen. Auch wird auf Verlangen Stellung dazu gegeben.

Ein Sommerlogis in Plagwitz, bestehend aus Parterre und 1. Etage, mit vier Zimmern, 3 Kammern, Küche und Zubehör, neu eingerichtet, mit Garten, in der Leipziger Straße nächst der Pferdebahn ist zu vermieten. Näheres Plagwitz, Leipziger Straße Nr. 24a, 1. Etage.

Das Parterre sowie die 1. Etage Dorothienstraße 10 ist sofort zu vermieten beantragt Dr. Eugen Wendler, Katharinenstr. 24.

Car- und Sommeraufenthalt im Carorte Königswart.

(Eisenbahnstation zwischen Oger und Marienbad.) Zu billigen Preisen sind schöne, gut meublirte und complet eingerichtete Sommer-Logis, sowie Wohnungen für Curgäste in der reizend gelegenen Villa „Zur Aussicht“ zu vermieten. Reflectanten wollen ihre Adressen mit F. Q. 140 bezeichnet an Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition in Prag gelangen lassen. (H. 89a)

Zu vermieten in Reudnitz, Dresdener Thor 2 Logis, 1. u. 2. Etage, 5 Stuben, 1 Salon und Zubehör, 350 und 300 pr. Gas- und Wasserleitung, sowie 2 Logis 1., 2. u. 3. Etage, 3 Stub. u. n. Zub., 185, 180 u. 115 pr. Zu erfr. heute im Parterre von 8-4 Uhr bei C. A. Lory.

Zu vermieten ist eine der Reuzzeit entsprechende 1. Etage pr. Johannis für 260 pr. Näheres Weststraße 35 a. 1. Etage.

In Plagwitz

ist per 1. Juli oder auch per 1. Oct. eine erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern, allem Zubehör und großem schönen Garten, zu vermieten und Näheres zu erfr. beim Rm. D. Kinneberg daselbst.

Zu vermieten und per 1. Juli zu beziehen ist eine freundliche 2. Etage, bestehend in 4 geräumigen Wohnzimmern, Küche, Mädchen- und Speisekammer, Boden- und Kellerraum. Preis 300 pr. incl. Gas- und Wasserzins. Näheres Färberstraße Nr. 3 parterre.

Zu vermieten Waldstraße 13 an ruhiger Reiter zum 1. Juli oder früher die freundliche 2. Etage, 4 Stuben mit 7 Fenstern und Zub. 210 pr., zum 1. October die 1. Etage mit Gärtchen 240 pr. Näheres parterre.

Logis m. Gart. 305 pr. 1. Juli 5 Piecen m. Zubeh. Lang. Straße 8, II. a. d. Treppe 3 u. 1.

Zu vermieten 1. Juli oder 1. Oct. a. o. die 2. Etage Weibnitzstraße Nr. 21, Salon und 7 Zimmer nebst Zubehör, Gas- und Wasserleitung, Patent-Markisen. Zu erfragen Weibnitzstraße Nr. 21, parterre rechts.

Vermietung.

Die 3. Etage, Emilienstraße Nr. 3, ist vom 1. Juli oder 1. October d. J. ab zu vermieten. Dr. Hermann Mayer.

Eine 3. Etage, Brühl 150 pr., sogleich zu vermieten d. H. Hoff, Poststraße 16, I.

Eine sehr schöne 3. Et. in d. Sebast. Bach-Str., 4 B., 2 K. u. Zub. u. Gärtchen ist noch so. oder sp. zu verm. f. 230 pr. Besitzer Weibstr. 23, II. r. Mehrere mittlere Logis, Parterre u. 3. Etage sind vor 1. Juli an gebildete Leute zu vermieten Sophienstraße Nr. 20 b, parterre rechts.

Verhältnisse halber sofort zu vermieten Weststraße Nr. 63 die halbe 4. Etage für 120 pr. Auch kann ein Conterrain dazu gegeben werden als Werkstätte für ein ruhiges Geschäft. Näheres daselbst 1. Etage links.

Zu vermieten ist sofort 1 Familienlogis, wohnlich ohne Kinder Reudnitz, Rathhausstraße 3, 1 Tr. links.

Stube, Kammer und Keller ist verhältnißhalber an einzelne Leute bis Johannis zu vermieten. Näheres Leipzig, Lange Straße Nr. 6, 2 Tr.

Reudnitz, Grenzstraße 4, 2. Etage ist eine geräumige Familienwohnung bald oder für Johannis zu vermieten. Unmittelbare Nähe der Dresdener Straße resp. der Pferdebahnhaltstelle. Näb. daselbst in den Nachmittagsstunden.

Zu vermieten sofort Conterrain mit Hausmannsstelle an Leute ohne Kinder Sidonienstraße Nr. 16. S. Groß, Local-Comptoir.

Eine gesund und romantisch gelegene Sommerwohnung, 1/2 Stunde vom Bahnhof Weissenfels entfernt, bestehend aus zwei Wohn- und zwei daranstoßenden Schlafcabins, Küche, Speisekammer, Balkon mit Zimmer, steht mit oder ohne Reudnitz im Ganzen oder getheilt und jetzt ab zu vermieten. Näheres schriftlich. Adresse: S. W. Seydlich, Weissenfels, Dornberg.

Zu vermieten sind 2 Stuben ohne Möbel Or. Windmühlenstr. 9/9, 4 Tr. r. Vorderhaus.

Eine leere Stube nebst Kammer ist sofort zu vermieten Petersstraße 24, 4 Tr. Vorderh.

Zu vermieten eine wohnl. Kammer, sep. Eingang, so. zu bez. Hohe Str. 42, Hof IV. r.

Wegvermietung.

In einer 2. Etage der Grimma'schen Straße ist ein geräumiges, helles, meublirtes Zimmer mit Alkoven sammt Bett zur Messe billig zu vermieten. — Näheres in der Filiale d. Bl., Dainstraße Nr. 21.

Weg-Vermietung. In gesunder Lage, Nähe der Bahnh., sind 2 gut möbl. Zimmer für Herren offen Blücherpl., Ode Berberstr. 1/2, II. I.

Wegvermietung. Ein schönes Zimmer, Waschl. u. d. Prom., S. de Gape, Klosterg. 13, II. I.

Teplitz in Böhmen.

In der Villa Augusta, Lindenstraße, sind elegante Wohnungen für Curgäste zu vermieten. Anfragen werden sofort beantwortet. (H. 978a)

Pfaffendorfer Straße

sind sofort oder den 1. Mai zwei feine Garçon-logis mit je Stube und Kammer pro Monat 10 pr. (auf Wunsch auch zusammen) zu vermieten. Adressen sub G. A. 32. erbeten in der Filiale dieses Blattes, Dainstraße Nr. 21.

Garçon-Logis.

Eine fein meublirte Stube, 3 B. von einem Reisenden bewohnt, sowie eine dergl. mit Schlafstube, für 2 Herren passend, sammtlich mit Matratzenbetten, sind per 1. Mai zu vermieten Pfaffendorfer Straße 24, Hof II. links.

Ein elegantes Garçonlogis, aus 3 nach dem Kopf- und Kaputtst. zu gelegenen Piecen, ist zu vermieten Poststraße 1, 3. Etage rechts.

Ein fein meubl. Garçonlogis nebst Schlafcabinet mit Saal- und Hauschlüssel ist zu vermieten Braunstraße Nr. 4 b, 2. Etage.

Garçon-Sommer-Logis.

Für 30 pr. Sommer 1 gut meubl. Stube m. Kl. Veranda Entree, Leipziger Str. 123 part. I.

Garçon-Logis.

Ein freundl. fein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet ist an Herren oder anständige Damen zu vermieten Grimma'scher Steinweg 7, 1. Etage.

Ein fein möblirtes Garçon-Logis, Stube und Cabinet für 2 Herren ist sofort zu vermieten Nordstraße Nr. 13, hohes Parterre.

Ein anständig meubl. Garçonlogis ist sofort oder später zu vermieten Schletterstr. 4 part.

Ein anständ. meubl. Garçonlogis sofort zu vermieten Dagerische Straße 9 g, 3. Etage.

Ein gut meubl. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer, ist an 1 oder 2 Herren pr. 1. Mai zu vermieten Alexanderstraße 3, 2. Etage.

Ein gut meubl. Garçonlogis ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße 30, 1 II. rechts.

Schlöß.

Zu vermieten ist per 1. Mai ein fein meublirtes Garçon-Logis Lange Straße 28

Garçon-Logis,

fein meublirt, Ransdter Steinweg 20, 1 Tr. r. Zu vermieten eine Wohn- nebst Schlafstube, beide vornheraus, gut freundlich meublirt, an 1 oder 2 Herren Raunderschen 15, 2. Etage.

Zu vermieten eine freundliche Stube und Kammer an Herren Weststraße Nr. 31, 4. Et.

Zu vermieten eine schöne Stube nebst Schlafcabinet an 2 anst. Herren Weststraße 38 c, 2 Treppen links.

Eine freundl. meublirte Stube nebst Schlafstube ist zu vermieten an einen oder zwei Herren Schönefeld, Neuer Anbau, Marktstraße Nr. 53 B, 1 Treppe.

Eine fein meubl. Stube mit oder ohne Schlafzimmer ist sofort an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Neuer Anbau Raunderschen, Mariannenstraße 33, 2 Treppen. (H. 21635)

Wohn- u. Schlafzimmer, gut meublirt, beide nach vorn, in gesunder Lage, sind an 1 oder 2 Kaufleute vom 1. Mai d. J. zu vermieten Blücherplatz, Ode der Berberstr. 1/2, 2. Et. I.

Zu vermieten

sind sofort zwei fein meublirte Zimmer an ein oder zwei Herren Nürnberger Straße Nr. 1, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn eine gut meubl. Stube mit einem sehr ruhigen, schon da wohnenden Herrn Elsterstraße Nr. 27, 4 Tr. rechts vorn.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an 1 Herrn Münch. Str. 30, Seitengeb. 4 Tr

Zu vermieten 3 f. meubl. Zimmer 1. Mai an 1 Kaufleute oder Beamte Eisenstraße 31, I.

Zu vermieten ist eine separ. Stube, part., f. 1 od. 2 Herren Raunderschen, Heinrichstr. 179c.

Vermietung.

In Prager's Bierstube, vis à vis Stadt Dresden, sind in der 1. Etage mehrere komfortabel eingerichtete Zimmer zu vermieten.

Zu vermieten ist ein meubl. Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel an 1 bis 2 Herren Berliner Straße 1 a, 4. Etage links.

Zu vermieten sind drei fein meubl. Zimmer Querstraße 22, Gartengebäude links.

Zu vermieten ist ein feines meubl. Stübchen mit Saal- und Hauschlüssel an solide Herren Bauhoffstraße 9, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube zum 1. Mai Dainstraße Nr. 20, 1. Etage.

Zu vermieten vornheraus ist eine Stube vom 1. Mai d. J. Plagwitz Str. 24, II. 16a.

Eine meublirte und eine unmeubl. Stube sind sofort an Herren zu vermieten Schletterstraße Nr. 10, 2 Treppen links vorn heraus.

Ein fein meubl. Zimmer ist sofort oder später an einen auch zwei Herren zu vermieten Berliner Straße 1 a, parterre rechts.

1 gr. schl. Stube ist an 2 Herren billig zu vermieten Körnerstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Eine feinmeubl. Stube für 1 Herrn mit Bett sowie eine Stube mit Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Krudstraße Nr. 4 L, 2 Treppen.

Nicolaistraße 8, 2. Etage sind freundl. meubl. Stuben 3. 1. Mai an 1 oder 2 Herren zu verm. Eine Stube ist zu vermieten an ein paar Herren Selig'schen Nr. 4, 4 Treppen.

2 fein meubl. Stuben mit schöner Aussicht, sowie 1 Schlafstube sind zu vermieten Entree'scher Str. 10, 4 Tr. I an d. Berberbrücke.

Eine Stube mit schöner Aussicht ist zu vermieten Blücherstraße Nr. 28, 4. Etage rechts.

Eine zweifelhafte Stube ist an eine einzelne Person zu verm. Sidonienstr. 16, Hof part. r.

Eine fr. meubl. Stube mit Saal und Hauschlüssel ist zu vermieten an Herren oder Damen Entree'scher Straße Nr. 7, 4 Treppen links.

Ein Zimmer, freundlich meubl., sofort oder später zu vermieten Sidonienstraße 20, 2 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen Herrn sofort oder zum 15. d. zu vermieten in Entree'scher, Hauptstraße Nr. 91, 1 Treppe.

Ein fein meubl. Zimmer ist sofort zu vermieten Weissenhofstraße Nr. 5, parterre.

Eine fr. möbl. Stube, 2 B., mit S. u. Hschl. ist so. an Herren zu verm. Hohe Str. 5, 1 Tr.

Eine febl. meubl. Stube m. S. u. Hschl. an 1 Herrn so. zu vermieten Eisenbahnstr. 17, III.

Zwei febl. meubl. Stuben sind an anständige Herren sofort zu vermieten, auf Wunsch mit Post Eisenstraße 33, 2. Et. r., bei Dieh.

Eine Stube parterre und Schlafstube für Herren offen Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 10. Zu erfragen bei Herrn Panse.

Für diese Sommer sind in Grimma zwei freundlich gelegene Zimmer an Fremde zu vermieten. Adressen unter F. K. wolle man gefälligst an das Königl. Postamt zu Grimma gelangen lassen.

Zu vermieten ist ein meubl. Stübchen als Schlafstube für Herren Schletterstr. 11, 4 Tr. r.

Zu vermieten ist eine febl. Schlafstube an Herren Al. Fietzberg 4, 4 Et. vornheraus.

Zu vermieten 1 Schlafstube für 1 Herrn Reudnitz, Gemeindefstr. 3/99 im Hofe 1 Tr. I.

Zu vermieten ist eine freundl. gutmeubl. Stube als Schlafstube für 2 anständige solide Herren Schafhof-Poststraße Nr. 19b, 1 Tr., Eingang von der Waldstraße.

Eine freundliche Schlafstube ist zu vermieten Blumenstraße 4, IV. rechts.

1 freundl. Schlafstube ist so. zu beziehen in Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 2951 1 Tr. r.

1 Schlafstube für ein Mädchen ist zu vermieten Friedrichstraße 6, 1 Treppe.

Eine Schlafstube ist zu vermieten Ulrichsstraße 45, 2 Treppen.

Schlafstube offen, sehr freundlich, Ostauß. Wölph-Strasse 15 b, 2. Etage.

Schlafstellen für Herren sind zu vermieten Erdmannstraße Nr. 20, 4 Tr.

Zwei solide Mädchen erhalten Schlafstube Lägowstraße Nr. 14, 3 Treppen links vorn.

Zwei freundl. Schlafstellen sind zu vermieten Kapfergäßchen, Dresdener Hof, i. Hofe links III.

Eine freundliche Stube als Schlafstube nebst Haus- u. Saalchlüssel an einen Herrn zu vermieten Raunderschen 5, 3 Treppen links.

Eine freundl. Schlafstube ist offen für Herren mit Schlüssel Antonstraße 6, vorn 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstube Ostauß. Wölph-Strasse 15 b, 1 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen soliden Herrn Lägowstraße 23, 2 Treppen rechts.

Offen eine Schlafstube in beid. Stube mit Wittagsstich, S. u. Hschl. Bielefeldstr. 9, II. Demmer.

Offen ist eine Schlafstube Floßplatz Nr. 23, II rechts.

Offen eine freundl. Schlafstube Or. Fleischergasse Nr. 24/25, links 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstube für einen anständ. Herrn Humboldtstraße Nr. 17, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine febl. Schlafstube für Herren mit S. u. Hschl. Weststraße Nr. 61b, 4 Tr.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Ostauß. Wölph-Strasse 19 b, IV. I., Eing. Waldstr.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Eisenstraße 30, 2 1/2 Treppen links.

Offen ist eine fr. heizb. Stube als Schlafst. mit S. u. Hschl. für Herrn Körnerstr. 6 B, 1 Tr.

Offen sind Schlafstellen in einer febl. Stube mit Hauschlüssel Sidonienstraße 13 C.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube Inletstraße Nr. 14, Seitengebäude 4 Tr. rechts.

Offen ist eine meublirte Stube für Herren Bauhoffstraße 6, im Hof 4 Tr. links.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Entree'scher Straße Nr. 7, 4 Treppen links.

Offene Schlafstube Eisenstraße Nr. 29 im Hofe part. Veder.

Offen sind 2 Schlafstellen Kapferg. Dresden. Hof bei Frau Dusch.

Offen ist eine Schlafstube in Raunderschen, Klarastraße Nr. 146, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen Herrn Rührberger Straße 26, Seitengeb. II. 1

Offen 2 Schlafstellen Hohe Straße Nr. 2, Hof parterre.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen Herrn Emilienstraße 13, Hof 2 Tr. (Bücherl.)

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen Herrn Krenn, Seitenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Offen sind in einer freundl. Stube Schlafstellen für Herrn Alexanderstraße 8, III. links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herrn Hohe Straße Nr. 20, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Hauskammer für Herrn Thomastischhof 9, III.

Offen sind zwei Schlafstellen Friedrichstraße 30, 1 Treppe.

Offen eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstraße 46, 3 Tr. vornh. r.

Mehrere Gesellschaftszimmer empfiehlt Ernst Becker, Restaurateur. Ecke der Nord- und Humboldtstraße.

Kräftiger Mittagstisch in anständiger Familie gesucht. Off. Schletterstr. 8, part.

Heute u. Sonnabend Abend steht meine Regelbahn zur freil. Benutzung. W. Mogk, Berliner Str. 4.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Abend 6 Uhr große Übungsstunde im Salon Große Windmühlenstraße Nr. 7.

NB. Mittwoch den 8. April beginnt ein neuer Frühjahrs-Cursus für sich am Tanzunterricht. Belustigende bis ich Abende von 7 Uhr in obigem Local zu sprechen. D. D.

C. Sch. Heute 6 Uhr. Wih. Jacob. Heute Gesellschafts-Halle Mittelstraße 9. Morgen 2 Feiertag 5 Uhr Helfenfelde Plagwitz.

E. Müller, Tanzl. Heute 6 Uhr Schloßgasse 5. Cotillon 9 Uhr. Morgen den 2. Feiertag Anfang 6 Uhr. Dienstag den 7. April Anfang 6 Uhr.

A. Jacob, Tanzl. Heute 5 Uhr Burgstraße 21, Münchner Bierhalle. NB. Morgen nach Knauthain, Gasth. an der Mühle.

G. Becker. Heute Spaziergang nach Plagwitz, Herrn Thierme's Salon.

Heute Nachmittag 2 Uhr gemütlicher Spaziergang nach der Terrasse Klein-Zschocher.

Den 2. Feiertag früh 7 Uhr gemütlicher Spaziergang nach der Terrasse Klein-Zschocher.

Schweizerhäuschen. Heute Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Bonorand. Heute Concert der Capelle von C. Matthies. Anfang 3 Uhr.

Gippner's Restaurant und Café, 18. Sternwartenstraße 18. Grosses Extra-Concert, gegeben von einem der beliebtesten Pianisten Leipzigs.

Programm. Erster Theil. 1) Hölzer Peter, Marsch von Leibold. 2) Ouverture zur Oper „Die weiße Dame“. 3) La Belle Bohème, par A. Zedlerka. 4) Das Heimweh, von H. Sächsberg. 5) August-Polka (neu) von Köppen. 6) Polpourri aus der Oper „Traubandour“.

Zweiter Theil. 7) Marsch aus der Oper „Tanhäuser“. 8) Air de Louis XIII., par Henry Ghy. 9) Ouverture zu „Dichter und Bauer“ von Suppé. 10) Geschichten aus dem Wiener Wald, v. Strauß. 11) Hilarientanz von Spindler. 12) Lieber Polpourri von H. Heber. Anfang präcis 7 Uhr. Entrée 3 Gr.

Bahniss' Restauration. Universitätsstraße 10. Heute zum 1. Osterfeiertag großes Gesangs- und Singspiel-Concert von Franz Kitzler und dem Gesangsdirigenten Herrn Dieze, nebst mehreren Damen. Vorträge: Das Jagdchor im Walde, Quartett, Freuden-Koppler, Verteidigung der Frauen, Schanderhölzer mit Jöhler, abwechselnd Streich- und Solo-Zither-Solo's u. s. w. Entrée à Person 3 Ngr. Anfang 1/2 6 Uhr.

Gohlis. Restaurant zur Börse. Seine freundlichen Localitäten hält unter Aufsicht aufmerksamer Bedienung bestens empfohlen. Kitzler'sche Wirtshaus. J. G. Schöne.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz den 1. und 2. Osterfeiertag bei günstiger Witterung. Form. Abf. v. Leipzig 9 10 11 u. 12 Uhr. Nachm. Abf. v. Leipzig 2 1/2 3 1/4 4 1/2 5 1/2 6 1/2 7 u. 7 1/2. v. Plagwitz 1/2 9 1/2 10 1/2 11 u. 12 1/2. von Plagwitz bescheiden.

Central-Halle. Heute am ersten Osterfeiertag 2 grosse Militair-Concerto, ausgeführt vom vollständigen Trompeterchor des Königl. sächs. 1. Reiterregiments, unter Leitung seines Stadttrompeters und Trompeten-Collisten Herrn Alwin Müller aus Großschauen. 1. Concert 3-6 Uhr. 2. Concert 7 1/2-11 Uhr. Entrée 7 1/2 Ngr. Billets sind jedoch schon vorher zum Preis von 5 Ngr an der Tageskasse der Central-Halle zu haben.

Schützenhaus. Heute im grossen Saale Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 7 Uhr. Entrée 4 Ngr. I. Theil. Fest-Ouverture von Beethoven. Heilige Nacht von Orlando. Bei uns r' Haus, Walzer von Strauss II. Theil. Symphonie von Haydn. III. Theil. Compositionen von Lambys. IV. Theil. Ouverture u. Op. „Tantalus-Qualen“ von Suppé. Masetto von Morley. Nordisch Unions-Galopp von Lambys.

Neue Theater-Conditorei. Heute Sonntag den 5. April und folgende Tage Concert von der bekannten Tyroler Sänger-Gesellschaft Pitzinger aus dem Salzammergut, bestehend aus 6 Personen. Anfang 7 Uhr. — Entrée 3 Ngr.

Bier-Tunnel im Hôtel de Pologne. In den nächsten Tagen wird die Concert-Gesellschaft des Herrn Rob. Böhme von Breslau kommend hier eintreffen und ihre Vorstellungen, bestehend in Musik, Gesangs, Komik, Witz und Ballet, beginnen. Hermann Facius.

F. A. Kiesel's Kaffeegarten in Connowitz. Heute Sonntag den 5. April Concert von der bekannten Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger, bestehend aus 6 Personen. Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Döllitz, Gasthof zum Belter. Zum 1. Osterfeiertag musikalisch-theatralische Abendunterhaltung vom Männer-Gesangs-Verein deselbst. Zum 2. Feiertag Concert und Ballmusik. Dabei empfehle eine Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Bayerisch und Lagerbier, für beste Bedienung werde Sorge tragen. A. Zwahr.

Ton-Halle. Concert und Ballmusik. J. G. Moritz. Morgen zum zweiten Osterfeiertag Concert und Ballmusik. J. G. Moritz. Central-Halle. Morgen am zweiten Osterfeiertag sowie Dienstag den 7. März Concert und Ballmusik. H. Bernhardt.

Restaurant Bellevue, Kreuzstraße Nr. 5. Heute großes Streich-Concert. Anfang 7 1/2 Uhr. Programm an der Cassé. NB. Von 9 Uhr ab Ragout à la. H. Quana.

Restauration von Friedr. Schaefer, Nicolaisstraße 51. Heute Abend von 8 Uhr an „Sextett-Concert“. Dabei empfehle reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen. Bayerisch und Lagerbier ff.

Hôtel Stadt Naumburg (Gohlis). Heute zum ersten Feiertag Zwei grosse Militair-Concerto vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Dir. Baum. Orchester 52 Mann stark. Anfang des 1. Concertes 3 Uhr. Ende 6 Uhr. Anfang des 2. Concertes 1/2 7 Uhr. Ende 10 Uhr. F. T. Naumburger.

Theatre Varieté Corso-Halle, 17 Regentengasse Nr. 17. Concert u. Vorstellung. Sum 148. Male: Pius X. Darstelle u. Gesang in 1 Act. Auftreten der Herr. Costüme - Soubrette Fräul. Mansfeld und des Gesangsdirigenten u. musikalischen Clowus Herrn Schödel aus Wien. Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr. Kamil Richter (der Gähler). Neues Programm an der Cassé gratis.

Gambrinus-Halle Nicolaisstraße Nr. 6, Concert und Vorstellung der Singspiel-Gesellschaft des Herrn Ronneburg. Auftreten der Klavierspielerin Rosa Kramer, der Soubrette Fräul. Emmy und des Komikers Herrn Hofst, sowie der Costüme-soubrette Fräulchen Minna Schubert aus Wien. Vices: Ein lustiger Student. Ein alter Mecklenburger Dorfschulmeister. Auf dem Wackelball Rob des Weines u. Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr. Otto Wunsch.

Apollo-Saal. Morgen zum zweiten Feiertag Concert und Ballmusik. Anfang 1/2 4 Uhr. Ed. Brauer.

Lindenu, Gasthof zu den 3 Linden. Heute zum 1. Feiertag Concert von Fr. Kiede. Anfang 3 Uhr. Morgen zum 2. Feiertag Concert. Son 6 Uhr an Ballmusik.

Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland. Heute Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr. Morgen Concert und Ballmusik.

Bürgergarten, Brüderstr. 9. Unterzeichnete empfiehlt seine Localitäten zur gef. Benutzung und verspricht stets mit guten Speisen und Getränken bestens aufzuwarten. W. Rounger.

Bock-Bier von vorzüglicher Qualität aus der Brauerei Klein-Croitz von heute ab empfiehlt J. G. Fooge, Halle'sche Straße Nr. 7.

Restaurant Ernst Becker, Ecke der Nord- und Humboldtstraße. empfiehlt gute Küche, sowie echt Bayerisch und Södlischer Mettenbier.

Restaurant Schweineberg, Hohe Strasse No. 7. Heute zum 1. Feiertag empfehle gewählte Speisekarte, echt Galmbacher Exportbier à fl. 2 1/2 Ngr Lagerbier von Riebeck ff.

Restaurant Victoria (vormals Goldene Gasse). Heute Bockbierfest, dabei empfehle bayer. Mettig u. Rührberger Bockwürste, Speckfischen, Ragout à la, Trübsau, gefüllte, Vereinslager- und Bayerisch Bier ff.

Schiller-Schlösschen Gohlis.

Heute zum ersten Osterfeiertag
Zwei

Militair-Concerto

vom Trompetercorps der **blauen Husaren** in **Merseburg** unter Direction des
Stabstrompeters **Herrn Schütz.**

Anfang des ersten 3 Uhr. Entrée 3 Ngr. Anfang des zweiten 7/8 Uhr. C. Müller.

Morgen zum zweiten Feiertag Concert u. Ballmusik.

Weinstube mit Restaurant, Emil Kraft,

Hainstrasse 23.

Heute Abend 8 Uhr **musikalische Vorträge** der Gesellschaft des Herrn Director **Kaiser aus Hamburg.**

Connewitz. Goldene Krone.

Heute zum ersten Osterfeiertag

zwei grosse Militair-Doppel-Concerto,

Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr,

ausgeführt von der **Capelle des II. Reiter-Regiments in Grimma**, unter persönlicher Leitung des **Herrn Stabs-Trompeter Berthold**, sowie unter **Mitwirkung sämtlicher Tamboures** des I. Bat. des 8. Infanterie-Regiments Prinz Johann Georg No 107. Dabei erlaube mir zu bemerken, dass unter Anderem auch der hier noch nicht gehörte, sondern zum ersten Male beim Ehe-Jubiläum des verewigten Königs Johann aufgeführte „**Gardecorps-Cavallerie-Galopp**“ von **sämtlichen Trompetern und Tambouren** zum Vortrag kommt.

Morgen den zweiten Osterfeiertag

Concert und Ballmusik von derselben Capelle, **Herrmann Hempel.** wozu ergebenst einladet

Waldschlösschen Connewitz.

Heute von 3 Uhr an

grosses Garten-Concert.

Garten und Salon freier Zutritt.

Den zweiten Feiertag **Concert und Ballmusik.**

Dienstag den 7. April von 4 Uhr an ein **gemüthliches Ländchen.**

Alle drei Tage früh 9 und Nachmittags 4 Uhr **Speckfischen** und **Abends Hühnerschweinchen**, außer einer reichhaltigen Speise- und Weinkarte, verschied. feinen Kuchen und ff. Kaffee, ff. **Bereinslagerbier à Glas 13 -/4**, zwei 25 -/4 von **ausserordentlicher Güte**, echt **Bayerisch**, **Wald-Porter**, alles **Uebige**, wie **hinreichend bekannt**, **gut und billig**, und **lebe einem recht zahlreichen Besuch ganz ergebenst entgegen.** **Sochachtungsvoll Louis Hempel.**

Plagwitz, Insel Helgoland.

Heute zum 1. Osterfeiertage Nachmittags 3 Uhr: **Großes Concert** der Capelle des Herrn **H. Büchner.** Entrée 3 w. — Abends 7 Uhr **Concert** und **humoristische Gesangsvorträge** der Singpielgesellschaft des Herrn **Krause.** **Kassisten** der berühmten Komiker, Herren **Behrmann, Dietrich** etc. **nebst Damen.** Zum Vortrag kommen die neuesten **Vieder, Couplets** etc. **Einlaß 6 Uhr.** Entrée 3 w. — **Speisen und Getränke ff.** — **Zugleich empfehle ich meine restaurirten Gasthoflocalitäten mit französischem Billard zur gefälligen Benutzung.** **E. A. Volkmann.**

Gasthof zu Möckern.

Morgen den 2. Osterfeiertag **Concert und Ballmusik** von **Fr. Nitache.**

Gasthof zu Döllitz.

Heute zum 1. Osterfeiertag **Concert** unter **Mitwirkung** des **Sängervereins** etc. **Einlaß 6 Uhr.** Anfang 7 Uhr. Den 2. Feiertag **Tanzmusik.** Anfang 4 Uhr, wozu ergebenst einladet **Aug. Zwahr.**

Entritzsch. Zum Gosenschlösschen.

Heute zum 1. Osterfeiertag **2 Concerte** vom **Ruffschor** des Herrn **Hellmann.** Anfang des 1. Concerts Nachmittags 3 1/2 Uhr, des 2. Concerts Abends 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Dabei empfehle reichhaltige Speisekarte, echt **Bayerisch**, feine **Gosse** und ff. **Schiller Actien-Bier.** **J. Jurisch.**

Morgen den 2. Feiertag **Ballmusik.**

Gasthof Möckern.

Heute den 1. Feiertag **Abendunterhaltung** vom hiesigen **Männergesangsverein**, morgen den 2. Feiertag **Concert und Ballmusik**, Dienstag den 7. April **Kränzen**, wobei mit **div. Speisen**, ff. **Bieren**, gutem **Kaffee** und **Kuchen** bestens aufwartet und **ladet ergebenst ein** **W. Müller.**

Thokla. Den 2. Osterfeiertag **Ballmusik** von **E. Hellmann**, dabei empfehle diverse **Speisen** und **Kuchen**, **Riebed'sches Lagerbier** ff. **A. Weikert.**

Entritzsch zum Helm.

Auch heute halte ich mich meinen **werthen Gästen** bestens empfohlen.
Morgen Concert und Ball.
Dienstag **Kränzen.**

Stierba.

Gasthof zu Wahren. Doppel-Concert

den 1. Feiertag das erste 3 Uhr, das zweite 1/2 8 Uhr beginnend.
Dabei empfehle reichh. Speisekarte, ff. **Bayer. u. Lagerbier**, **Kaffee**, **Fladen u. Kaffeekekuchen**. **E. Höhne.**
Omnibusse gehen von 2 Uhr an alle Stunden. Station: **Reichsstrasse.**

Gasthof zum Thonberg.

Heute zum 1. Osterfeiertag **Concert und Gesangsvorträge** des **Sängervereins Liebers-**
franz. **Einlaß 5 Uhr.**
NB. **Morgen Concert und Ballmusik.** **G. Günther.**

Möckern. Zum goldenen Anker.

Den 1. Osterfeiertag **2 Concerte**, Anfang des 1. Concerts 3 1/2 Uhr, des 2. Concerts 1/2 8 Uhr; Entrée à 2 1/2 Ngr.
Den 2. Feiertag von 3 1/2 Uhr an **Ballmusik**, das **Ruffschor** von **E. Hellmann.**
wozu ergebenst einladet
Dabei empfehle eine **Auswahl** feiner **Speisen** u. **Getränke**, **Schiller Actienbier** ff. **A. Wehse.**

Stötteritz,

Lamprooth's Restaurant und Café.

Den 1. Osterfeiertag, sowie Dienstag den 7. April **Concert** von der **Capelle** des Herrn **Rios.** Entrée 1 Ngr. Anfang 4 Uhr. Es ladet ferner zum **Kaffee**, **guten Kuchen**, ff. **Biere**, **Bierbitter** und **Lagerbier** feinsten **Qual.** ergebenst ein **Emil Rohne**, **Geschäftsführer.**

Schöna. Montag den 2. Osterfeiertag **starkebesetzte Tanzmusik**, wozu erg
gebenst einladet **F. Benneder.**

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Auf heute den 1. Osterfeiertag ladet **Sängerverein Tonhalle** zu seiner **Abendunter-**
haltung ergebenst ein. **Einlaß 6 1/2 Uhr.** Anfang 7 1/2 Uhr. **D. V.**

Restaurations-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir einem **geehrten Publicum** die **ergebene Anzeige** zu machen, daß ich das in der **Kreuzstraße Nr. 5** belegene **Restaurationslocal**, verbunden mit **Tanzsalon**, unter dem **Namen**

Restaurant Bellevue

übernommen, **vollständig neu** und **comfortabel** eingerichtet habe und am **Conntag** zum **ersten Feiertag**, als **den 5. April** e. eröffnen werde.

Ich werde mich bemühen, ein **geehrtes Publicum** mit ff. **Bieren** und **Weinen**, sowie **guter Küche** bei **soliden Preisen** aufs **Borgfältigste** zu bedienen und **bitte um gütigen Zuspruch.** **Sochachtungsvoll**

Hermann Quaas.

NB. **Conntag** den 5. April e. **Concert**, Anfang Abends 7 Uhr, **Montag** den 6. und **Dienstag** den 7. April e. **Ballmusik**, wozu ergebenst einladet **Franz. Billard** empfehle zur **gefälligen Benutzung.** **d. S.**

Restaurant zum Plauenschen Hof.

Eröffnung der auf das **Eleganteste** eingerichteten **Restaurations-**
Localitäten in der **Passage** des **Plauenschen Hofes**
am ersten Osterfeiertag.
Lejeune.

Restaurations-Verlegung.

Hiermit die **ergebene Anzeige**, daß ich meine **Restaurations** aus der **Sternwartenstraße Nr. 11** in den von mir **käuflich** erworbenen

Kleinen Blumenberg

verlegt habe. Ich bitte meine **bisherigen werthen Gäste**, sowie ein **geehrtes Publicum** und eine **werthe Nach-**
barschaft um **recht zahlreichen Besuch**, indem ich **gleichzeitig** die **Benachrichtigung** gebe, daß ich für **gute**
Speisen und **Getränke** sowie **flotte Bedienung** stets **Sorge** tragen werde.

NB. Heute ff. Sochbier.

August Habe, **Große Fleischergasse Nr. 16.**

Zur Eröffnung meiner Restauration,

Berliner Strasse No. 131.
den 1. Osterfeiertag, lade ich ein **geehrtes Publicum**, sowie **Bekannte** und **Freunde** unter **Zusiche-**
rung **reeller** und **anmerksamer Bedienung** ergebenst ein

Franz Goericke,

früher **Lebendier** im **Calbaum.**

Café Germania.

Billard. **4 Töpferstrasse 4, Lese-Cabinet.**
Ecke des Neukirchhofs,

empfehle seine **geräumigen**, **freundlich** gelegenen, der **Neuzeit** **vollständig** entsprechenden **Localitäten** **geneigter Berücksichtigung** **Grösste** **Auswahl** von **Zeitschriften**, darunter **englische** und **französische**. **Fransösisches Billard** ff. **Weine** und **Biere**. **Reichhaltiges** **Conditorei-** und **kaltel Frühstück-Buffet.** **Bestellungen** auf **alle** in das **Conditoreifach** **schlagende Artikel** werden **prompt** und **billigst** **ausgeführt.** **Achtungsvoll**

R. Reischel.

P. P.

Einem hochgeehrten Publicum von Leipzig und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich die Restauration des Herrn A. Hirsch im Park zu Schlenzig übernommen habe.

Es wird mein stetes Bestreben sein durch Verabreichung guter Speisen und Getränke und coulantem Bedienung das Vertrauen der mich beschreibenden Herrschaften zu erwerben zu suchen, und bitte deshalb mein Unternehmen durch recht zahlreichen Besuch zu unterstützen.

Es zeichnet hochachtungsvoll

E. Löbel, Restaurateur im Park Schlenzig.

Stötteritz.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich Unterzeichnete den

Gasthof zum goldenen Löwen

Küchlich an mich gebracht habe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, mir die Zufriedenheit der mich beschreibenden Gäste durch gute Speisen und Getränke, sowie durch aufmerksamste Bedienung zu erwerben u. zu erhalten zu suchen.

Mit größter Hochachtung zeichnet sich

Carl Mossig.

Den 2. Osterfeiertag **Ballmusik von E. Hollmann.**
Dienstag den 7. April **Kränzchen mit Ballmusik.**

P. P.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine Berliner Straße 8 d, vis à vis der Schönefelder Wassermühle gelegene Restauration an Herrn **Andreas Filippiak** rüchlich abgetreten habe.

In dem ich für das mir geschenkte Wohlwollen bestens danke, bitte ich dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger zu Theil werden zu lassen, und zeichne

W. Stier.

Auf Däßes Bezug nehmend, bitte ich ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum um ferneren gütigen Besuch, und verspreche, daß ich es mir stets angelegen sehr lassen werde, mir die Zuneigung der mich beschreibenden durch gute Küche, ff. Bayerisch und Lagerbier, sowie prompte und aufmerksamste Bedienung zu gewinnen und zu erhalten.

Andreas Filippiak.

Hôtel de Saxo.

Nachdem die Renovirung meiner unteren Restaurationslocalitäten beendet ist, empfehle die-

selben einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit bestens

Veranda nach dem Garten zu gelegen bietet einen angenehmen Aufenthalt.
Billardsaal mit

Vier Carambolage-Billards.

Der Mittagstisch beginnt 12 Uhr Allabendlich reichhaltige Speisekarte. Coburger Actien-

Paul Tittel.

Billardsaal
Neues Theater.

6 Billards neu bezogen 6
mit neuen Bällen

empfehlen **Oh. V. Petzoldt.**

Café Steyer

Blauencher Platz Nr. 5 parterre — Brühl Nr. 71—72.

Einem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich heute

Conditorei und Café

eröffne. In dem ich einem geehrten Publicum aufmerksamste und prompte Bedienung zusichere, halte ich mich mit einer großen Auswahl **Bäckereien, kalter Speisen, verschiedenes Bier, div. Weine, sowie** verschiedener anderer kalter und warmer Getränke, bestens empfohlen und bitte um recht zahlreichen Besuch.
Leipzig, den 5. April 1874.

Adolph Steyer.

Löwe's Restaurant,

Kleine Fleischergasse 27 Obere Barfußberg-Gäßle,

empfehlen dem geehrten Publicum seine geräumigen Localitäten,
reichhaltige Mittags- u. Abendspeisekarte —
Freibitzl. v. Tucher'sches Bier vorzüglich schön.

Italienischer Garten.

Einem geehrten Publicum hält seine eleganten Localitäten, Parterre und

1. Stage geneigtem Besuche bestens empfohlen **G. Hohmann.**
NB. **Stüb Spectaculen, Ragout au, Abends Mäherlei.**

Pantheon.

Nachdem ich meine **sämmtlichen Restaurations-Localitäten** einer durchgängigen geschmackvollen **Renovation** unterworfen und namentlich den **Concert- und Ballsaal**

elegant und comfortabel ausgestattet habe, empfehle ich hierdurch einem geehrten Publicum mein

Ettablissement zu recht zahlreichem Besuche

Insbesondere halte ich meinen grossen **Saal** zur Abhaltung von **Bällen, Stiftungsfesten und Feierlichkeiten** aller Art den löbl. Vereinen, geschlossenen **Gesellschaften** etc. bestens empfohlen, stets dabei vorkommende **Bedienung** und das reiche Auswahl preiswürdiger **Speisen und Getränke** sichernd.
Hochachtungsvoll
Fritz Römling.

NB. Morgen zum zweiten Feiertag **Concert und Ballmusik** vom Musikchor **H. Conrad.**

Hôtel Sedan.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass von **Sonntag den 5. April**

Table d'hôte

stattfindet.

Indem ich dies zur Kenntniss des hochgeehrten Publicums bringe, bitte ich um gütigen

Zuspruch und zeichne mit Hochachtung

Leipzig, den 2. April 1874.

C. W. Schmidt,
Hôtel Sedan.

Gebrüder Goller

Café und Conditorei

Dresdner Thor. — Leipzig-Rednitz — Dresdner Thor.

Reichhaltiges Conditorei-Buffet — Auswahl warmer und kalter Getränke.

Rauchzimmer separat — Journale jeden Genres vertreten — Bedienung coulant.

Carambolage-Billard.

Conditorei, Kaffee- und Kochengarten
von **H. Sauer,**
Gohlis, Hauptstraße, schrägüber dem Schillerschlößchen,
empfehlen zum Oberste dem geehrten Publicum seine mit allem Comfort ausgestatteten Räume zur gütigen Benutzung, sehr feines Gebäck in großer Auswahl, gute Speisen, ff. Bayerisch und Böhmisches Bier in Flaschen, sowie Gohliser Actienbier in Gläsern. Heute sowie alle Tage sehr feinen Ockerstaben.
H. Sauer.

Café Restaurant Jacobplatz	Gasthof Stadt Hamburg Wurzen	Export Bierhandlung Jacobplatz
empfehlen seine neu eingerichteten Localitäten zur gütigen Benutzung		
Logir- und Fremden-Zimmer	Spiel- und Gesellschafts-Zimmer	Billard-Zimmer mit Carambolage-Billard
Auswahl von Zeitungen	Ein Instrument steht zur Verfügung	Biere u. Weine vorzüglich
	Reichhaltige Speisekarte	

Freiherrl. von Tucher'sches Export-Bier
ELDORADO
Pfaffendorfer Strasse Nr. 26.
H. Stamminger.

14. Eingang nur Große Windmühlenstraße
Von heute an wird der Garten mit **Regelbau** wieder eröffnet, wobei ein feines Glas Bier nach wie vor verzapft wird und ein geehrtes Publicum hierdurch besonders einladet. Achtungsvoll
C. F. Emmersling.

Restaurant von Loals Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus,
empfehlen reichhaltige gewählte Speisekarte, Mittagsstisch 1/2, Port, Gät Bayerisch Bier, Lagerbier aus der Brauerei von Hiebel, Cole vorzüglich

Barthel's Restauration, 24 Burgstrasse 24,
empfehlen heute gefüllten **Truchbun, Fricassée von Gän,** außerdem reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch und Lagerbier. **Carambolage-Billard. Früh Spectaculen.**

Blaues Ross am Königsplatz.

Heute Speckkuchen.

Reichhaltige Speisefarte, Culmbacher und Riebeck'sches Lagerbier vorzüglich. Um gütigen Besuch bitten
Gustav Hilbert.

Insel Buen Retiro.

Heute erstes Schelen-Offen. Zugleich empfehle guten Kaffee, ff. Sager- und Weiß-Bier.
M. Rudolph.

Mittagstisch täglich, Abends reichhaltige Speisefarte, Bier ff. empfiehlt
Moritz Carl, Petersstraße 16, 3 Rünige.

Rosenschlösschen in Borsdorf.

Warme so wie kalte Speisen und Getränke in beliebiger Auswahl nach der Karte, Vereins-Lager-, Bod- und echtes Ernter Bier in vorzüglicher Qualität empfiehlt
C. Zierfass.

Rathskeller Zwenkau Gasthaus und Restaurant

empfehl seine geräumigen Localitäten zu geneigter Benutzung.

Bewachungsvoll
Friedrich Jäger.

Zur grünen Eiche in Lindenau. Bockbier nebst einer reichhaltigen Speisefarte empfiehlt
J. C. Winterling.

Gasthof zum Sächsischen Haus in Sonnenwiz.

Heute zum 1. Feiertage empfiehlt gute Speisen und Getränke, guten Kaffee und Kuchen, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich
Carl Brauer.

Speckkuchen heute Sonntag früh, sowie vorzügliches Gohliser Lager- und Bockbier empfiehlt
J. Röthling, Markt 14.

Echt Bayerisch, Bock-Bier ff., vorzüglich
Café Leipzig, Grimma'scher Steinweg 10.

Thalia-Restaurations.

Heute morgen Ragout au en coquilles und Speckkuchen, zu jeder Zeit reichhaltige Speisefarte, vorantzer Mierelei, sowie heute und morgen lehtes
Bock-Bier

aus der Actien-Bierbrauerei zu Gohlis.
G. H. Fischer.
Reil, Restaurant zur Gartenlaube.
Heute Vormittag Speckkuchen.

Gasthaus zum weissen Schwan, Gerberstrasse No. 15,
empfehl heute ff. Crostiger Bockbier, früh Speckkuchen und Bodwürstchen.
C. E. Bahnia.

Bockbier! Bockbier! Bockbier!

Heute und morgen lehter Anstich Gohliser Bockbier, früh Speckkuchen und Bodwürstchen bei
G. Wohlfahrt, Brühl Nr. 88, Schwarzes Rad.

Heute letztes Vereinsbockbier,

früh Speckkuchen, reichhaltige Speisefarte.
W. Rosenkranz, Seiger Straße Nr. 20c.

Heute Bockbier, Speckkuchen, Majoranwürstchen,
wozu ergebenst einladet
Tittelbach, Wintergartenstraße Nr. 14.

Restaurations von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis à vis der Post,
empfehl heute früh Ragout au en coquilles.
Bayerisch und Lagerbier ff.

Roudnitz, Rathausstrasse No. 4.

Heute früh Speckkuchen. Lagerbier von Riebeck ff.

Münchner Bierhalle, Burgstrasse 21,
empfehl während der Osterfeiertage jeden Tag früh Speckkuchen, Mittags und Abends reichhaltige Speisefarte, vorzügl. Bayerisch, Lager- und Berliner Weißbier, wozu ergebenst einladet für Gesellschaften und Vereine stehen große Zimmer frei.
H. Seidel.

Zänker's Restaurations in Stötteritz.
Ersten und zweiten Feiertag früh Soufflon und Speckkuchen, sowie Kaffee und Kuchen, kalte und warme Speisen und ein Löschchen ff.

Heute Bockbier

aus der Actienbrauerei in Glaues. Früh Speckkuchen bei
Ernst Schulze (Riaps), Klosterstraße Nr. 3.

Bock-Bier

aus der Action-Bierbrauerei Gohlis
empfehl in vorzüglicher Qualität
M. Köchritz, Restaurant schwarzes Bret.

Restaurant Drechsel,

Nicolaisstraße 5, nahe dem Theater.
Heute früh Speckkuchen, Ragout au, warmes Stammschühld ic.
Abends Allerlei mit Junge oder Colectet.

No. 17. Königsplatz No. 17.

(Goldener Engel.)
Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Silenburger Lagerbier ff. Täglich Mittagstisch,
gut und kräftig.
J. F. Köhler.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Crostitzer Bock-Bier.
Früh von 10 Uhr an Speckkuchen und Ragout au.
C. Prager.

Heute Vormittag Speckkuchen, täglich kräftigen Mittagstisch
sowie Lager- und Berliner Bitterbier ff. empfiehlt
Höschel, Kupfergäßchen 10.

Bock-Bier

aus der Gohliser Actien-Bier-Brauerei von vorzüglicher Güte empfiehlt heute sowie früh
Ragout au und Speckkuchen, Abends gewählte Speisekarte.

Restaurant Zahn.

Restaurant zum Johannisthal.

2 Carabologie-Bikards u. Regelsbahn. Heute früh Speckkuchen, Ragout au u.
Abends Karpfen blau und polnisch ic.
F. Stehfest.

Thieme'sche Brauerei.

Heute früh Ragout au, Abends Karpfen polnisch. Biere ausgezeichnet.
Fritz Träger.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten
Heute früh v. 10 U an Speckkuchen sowie pflfelne Gole u. Lagerbier d. Riebeck & Co. ist als ganz vorz. zu empf.

Restaurant

zur goldenen Kugel.
Parkstrasse 1b und Halle'sche Strasse No. 8.
Heute von 10 Uhr an Speckkuchen.
Bereint-Lager- und echt Bayerisch Bier aus der Rur'schen Brauerei in Rürs-
berg ff.
A. Forkel.

• Wintergarten. •

Heute und morgen zum zweiten Feiertag

Bockbier-Fest.

Heute früh dritter Anstich von ff. Bockbier aus der Brauerei von Franz
Erich in Erlangen. Von früh 10 1/2 Uhr an Speckkuchen und Rürsberger
Majoranwürstchen empfiehlt.

Schiller-Laube Bock-Bier

aus der Gohliser Actien-Bier-
Brauerei, lotster Anstich,
hiersu:
Jauersche Würste
sowie jeden Feiertag
Speckkuchen
empfehl
H. Semd.

Restaurations zum Schweizerhaus in Plagwitz,
1 Schmiedestraße 1.
Unterzeichneter empfehl heute zum 1. und 2. Osterfeiertag frischen Kuchen und Kaffee, ver-
schiedene warme und kalte Speisen, feine Weine, Riebeck'sches Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet
C. H. Müller.

Apollo-Saal.

Heute Bockbier, von 10 Uhr an Speckkuchen. Ergbenst Ed. Brauer.
Schloss Blankenburg,
Neuschönfeld, Clarastrasse 141,
empfehl den 1. und 2. Feiertag Speckkuchen, außerdem gewählte Speisefarte, div. Weine,
Herbstler und Vereins-Lagerbier wie bekannt.
C. Blankenburg.

Plagwitz. Felsenkeller.

Heute und morgen Ragout au en coquilles, Speckkuchen. Eine reichhaltige
Speisefarte; Bier und Gose ff.

Waldschlösschen

Gohlis.
Heute v. früh 10 Uhr an
Speckkuchen
und Ragout au,
reichh. Speisek., guten
Kaffee, Fladen u. a.
Kuchen, sowie echt
Bayer. und Gohliser
Action-Bier.

No. 1. Zu den Feiertagen empfehl Fladen und div. Kaffee-
Ruchen, Kaffee und gute Biere. Früh Speckkuchen.
Fr. verm. Vogt. No. 1.

Schweizerhaus Roudnitz, Heinrichstraße Nr. 5,
empfehl heute Speckkuchen, außerdem eine reichhaltige Speisefarte, Gose hochfein.
NB. Allgemeines Regelschieben.
C. Hellmundt.

Restaurations zum Jägerhaus in Schönfeld
empf. für diese Feiertage Kaffee, Kuchen, kalte Speisen und ff. Bier. Den 2. Feiertag Prämien-
schießen von 4 Uhr ab, es ladet hierzu ergebenst ein
W. Hiemann.

Gasthof zu Göhren.

Zu den bevorstehenden Osterfeiertagen erlaubt sich Unterzeichneter seine Localitäten in geneigte
Erinnerung zu bringen. Speisen und Getränke ff. — Den zweiten Oster-Feiertag Concert und
Ballmusik. Es ladet ergebenst ein
H. Weber.

Oberschenke zu Gohlis.

Zum 1. Feiertag empfiehlt eine reichhaltige Speisearte, gute Kaffee und Kuchen, Altenburger Käse-Kuchen; um 6 Uhr Gesangs-Vorträge von den Herren Kastenborn und Hoffmann nebst Damen, reichhaltiges Programm. Dabei ein ff. Glas Gohliser Actien-, Bayerisch und Herzler Bier, sowie eine hochseine Gose. Um freundl. Besuch bittet J. Lehmann.

Knauthain,

Zum 1. u. 2. Osterfeiertag ladet zu frischem Kuchen u. Kaffee, verschiedenen warmen u. kalten Speisen, Bayerisch und Lagerbier ganz ergebenst ein Wittne Koniger.

Terrasse Kleinzschocher.

Zum 1. und 2. Feiertag empfehle verschiedene Sorten Kuchen, feinen Kaffee, Bod- und Lagerbier ff. nebst vorzüglichen warmen und kalten Speisen, wozu ergebenst einladet H. Pfäzner.

Restaurations zum Dampfschiff in Plagwitz.

Einem geehrten Publicum hält seine Restauration und Saal mit Garten und Regelbahn bestens empfohlen L. Zischerneck.

Plagwitz.

Heute zum ersten Feiertage empfiehlt Fladen und verschiedene Rastkuchen, vorzügliche Biere und eine Auswahl Speisen. Freundlichst ladet ein M. Thome.

Schöppert's Restaurant, Ratritzsch,

empfehlen zu den Feiertagen seine freundlichen Localitäten, große Regelbahn, Nebenstuben u. Garten, feinen gebrühten Kaffee von hier und auswärts zur fetten Benutzung. Feine verschiedene Biere, prompte Bedienung, civile Preise. Beide Feiertage von früh 9 Uhr an delikaten Speckfuchen. Hochachtungsvoll d. O.

Gasthof zu Leutzsch.

Zu den Feiertagen empfiehlt Fladen und Rastkuchen, sowie eine reiche Auswahl d. Speisen und Getränke. Den 2. Feiertag Ballmusik. J. F. Krause.

Restaurations und Billard

von J. Jung, Münzgasse 22. Heute früh Speckfuchen. Garambolage-Billard.

Mogk's Restaurant, Kaffeegarten und Regelbahn.

Heute Abend Schweinknochen von selbst geschlachtetem Schweine, sowie selbstgebad. Fladen und Rastkuchen, ff. Bier. Es ladet ergebenst ein Wihl. Mogk, Berliner Straße Nr. 4.

Bayer. Bier-Restaurant L. Zipfel,

vormalis Bernhard Fischer. Heute Morgen Ragout à la sowie warmes Stammerbratstück, à Portion 2 1/2 W. Bayerisch von Kurtz in Nürnberg, Lager von Riebeck & Comp. empfehle dem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung.

Hôtel de Saxe.

Heute früh Ragout à la. Coburger Actienbier ausgezeichnet.

Heute früh Speckfuchen

Hofstraße 3, Ch. F. Saalmann, Gerberstraße 37b.

Speckfuchen und Bockbier

empfehlen heute und morgen Ernst Votters, Peterssteinweg 56.

Restauration von Gustav Wohlfarth zum Schwarzen Rad

Heute und morgen lecher Kaffee des hochfeinen Bock-Bieres aus der Actien-Bierbrauerei Gohlis. Früh Speckfuchen, Bodwürschen.

Speckfuchen

von früh 9 Uhr an sowie ein ff. Lager- und Herzler Bitterbier empfiehlt L. Hirsch, Große Fischergasse 28.

Mattho's Garten

Berliner Straße 13d. Heute und morgen zum 2. Osterfeiertag früh Speckfuchen und andere Kuchen. Auch ist für gute Speisen u. Getränke bestens geforgt. Carl Matthe.

Brandbäckerei

empfehlen Fladen, Dresdner Stieg. und bis. Rastkuchen. Getränke von bekannter Güte. Ernst Kuhnt.

No. 1 Roudnitz No. 1 Kurze Strasse No. 1

empfehlen zu den Feiertagen ihre Localitäten. Jedem Tag von früh an Speckfuchen, warme u. kalte Speisen, hochfeines Bockbier, pit. feines Bayerisch, und echt Herzler Bitterbier. NB. Morgen Abendunterhaltung u. Vorträge, 3 Damen und 3 Herren. W. Rudloff.

A. Furkert,

Restaurations und Café, äußere Hospitalstraße vis à vis dem neuen Johanna-Hof. Heute und morgen Fladen, Rastkuchen u. guten Kaffee, sowie eine Auswahl warmer u. kalter Speisen, Bier von Riebeck & Co. 13 & ff. NB. Früh von 10 Uhr an Speckfuchen.

Hamburger Keller.

Wittig. u. Abendtisch mit Speise-Halle. Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt tägl. Wittigstisch von 1/2 12 Uhr an.

Verloren wurde Freitag vor 8 Tagen eine goldene Panzerkette mit Uhrschlüssel. Gegen Belohnung 2 W. abzugeben Gerberstr. weißer Schwan.

Verloren wurde ein Trauring, geg. S. B., gegen 1 W. Belohn. abzugeben beim Restaurateur Rothe, Ecke der Schützenstraße.

Verloren wurde am 1. April von der Mittelstraße bis nach Mödern 1 silb. Chronometer-Uhr. Der ehrliche Finder wird gebeten selbe gegen Belohn. Petersstr. 37, I. abzug.

Verloren eine silberne Cylindersuhr. Abzugeben gegen Belohnung Hospitalstraße 6, 3 Et.

Verloren wurde Dienstag ein silberner Schlüssel gegen Belohnung abzugeben Dorotheenstraße 6, 3 1/2 Treppen links.

Verloren wurden von der Leipziger Damm bis zur Petersstraße 12 ein 1/2 Königl. Sädel-Cassen-Schweine. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselben gegen 3 W. Belohnung bei Schuhmachermeister Witzsch, Reichstraße 16, III. rechts abzugeben.

Verloren wurde am Charfreitag ein kleines schwarzes Portemonnaie mit 3 Silberthalern und einzelner Gelde vom Baldschlächter in Connewitz über die Felder nach dem Apollosaal. Der ehrl. Finder wird geb., dasselbe abzug. geg. gute Bel. d. Rm. K. Duach, Peterssteinweg, Leipzig.

Verloren wurde von ein Dienstmädchen auf dem Marktplatz eine Portemonnaie, enthaltend 3 W. Man bittet dasselbe gegen Belohnung Dorotheenstraße Nr. 1, I. Treppe, abzugeben.

Verloren wurde gestern früh von e. armen Dienstmädch. 1 schwarzes Portemonnaie mit über 8 W. Geld. Gegen gute Belohn. abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 47 im Gewölbe.

Charfreitag Vormittag verlor von der kath. Kirche, Promenade v. bis Café Franz u. Theater-Gendit. 1 Klemmer mit einem Glase. Gegen Dank u. Belohn. abzugeben Bayer Str. 21, III. links.

Verl. ein Dach von der Schützenstr. bis Nicolaistraße. Abzugeben Schützenstr. 9-10, 3 Tr. links.

Am 21. d. ein Out vertauscht in der Garde-robe Parquet links. Umtausch daselbst.

Verloren ein Schlüssel. mit drei Schlüssel. Abzug. gegen Belohnung Restaur. Neumarkt 29.

Ein baumwollener Regenschirm wurde gest. Vormittag auf dem Markte stehen gelassen. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 41, 3. Etage rechts.

Schirm vertauscht. Borigen Dienstag ist bei der Confirmation in der Thomaskirche ein feidner Regenschirm, innen penselfarbig, irrtümlich mit fortgenommen u. ein ähnl. zurückgelassen worden. Der Inhaber wird gebeten, beim Rücker den Umtausch zu bewirken.

Berlaufen

am 3. d. ein junger Jagdhund, weiß und braun gezeichnet, Steuernummer 2853. Abzugeben gegen Belohnung Kanstädter Steinweg Nr. 72, 2 Treppen.

Gefunden im Rosenhöl eine Taschenuhr. Abzugeben Peterssteinweg Nr. 59/60, 3. Etage.

Ein ff. gelbbrauner Wappenschirm, mit Steuernummer 925, hat sich Sonntag verlaufen. Gegen Dank u. Belohn. abzugeben Preußergäßchen 4 I

Entflohen ist ein blaßgelber Canarienvogel. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Gerichsweg Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Unterzeichneter bittet in Betreff wichtiger Angelegenheit diejenigen Personen um ihre Adresse, welche am Donnerstag Abend zwischen 9 und 10 Uhr in der Rühn'schen Restauration Augustplatz am Tisch der Thür gegenüber sich befinden. H. Berger, Buchdruck. Rendant. Täubchenweg 34.

Dem unterzeichneten Verein sind heute von einem Gönner, welcher ungenannt bleiben will, 500 W. zur Verwendung in den Hausen zugekommen, wovüber hiermit öffentlich dankend quittirt wird. Leipzig, den 1. April 1874. Der Verein für innere Mission in Leipzig.

Herzlicher Dank! Dem Herrn Ortsrichter Schmidt in Meuditz, welcher den Unterzeichneten während seines dreijährigen Insenshalts in dessen Commune auf die ungenüßigste liebevollste u. humanste Art unterstützte u. dessen Interesse u. Wohl nach allen Richtungen hin stets im Auge hatte, sagt bei seinem Umzuge nach Schönditz den herzlichsten Dank. Meuditz, am 4. April 1874. Invalide Gildebrandt und Fran

Privat-Theater.

Auf das heute beginnende Gastspiel der Solotänzerinnen Mlle. Marie Cromwell vom Covent-Garden-Theater zu London und Frau. Sifela Wagner vom I. I. Theater an der Wien in Wien, erlaube ich mir hierdurch aufmerksam zu machen. Achtungsvoll Louis Carlson, Director des Privat-Theater.

Anfrage an den Rath.

Wann wird endlich die Finckelstube an der Sonnenwiger Chaussee festgesetzt? Ist diese Arbeit gar so schwierig, daß dazu Jahr und Tag gebraucht wird? N. v. B. Antwort.

Sie irren sich, ich habe keinen Menschen auf der Welt, auch nicht den Pöpsel, ich wünschte, Ge. Heiligkeit könnte 100 Jahre alt werden und uns Protestanten lieben! — Gleich allen Deutschen ist Ihnen bekannt: Geht das Militär in den Krieg, gebrauchen sie zur Vertheidigung Kanonen und Gewehre; wird den deutschen Frauen und Jungfrauen von den Jesuiten und Ultramontanen Krieg erklärt, denken sie die unglückliche Feder! — In meinem Leben habe ich noch nicht gehört, daß Landtags- und Reichstagsherren sich um langweilige Herzensangelegenheiten bekümmerten! Sie wissen alle: Gebt es keine lebenswürdigen und heiteren Frauen und Jungfrauen auf Erden, die Männer würden alle bald sehr unglücklich werden. — Ob ich Schneider heiße oder Brand, Ihnen bin ich bekannt. (2166)

Die geehrte Dame in schwarzen Jaquet und braunen Kleid, welche vorigen Donnerstag 5 Uhr im Burgkeller neben mir lag in Begleitung einer andern Dame, wird gebeten, ihre werthe Adresse unter M. G. No. 74 in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Auf die Annonce unter A. B. H. 3 Pommesen S. 1766. 1726 und 1748 werden nur noch frankirte Briefe angenommen.

Ich habe mir ein Fläschchen Benzol gekauft und einige Tropfen benutzt, der Fiedel ist aber nur vergrößert worden; dazu hatte ich noch den Verdruß, in Gesellschaft dorgehalten zu bekommen, wela unansehnliches Mittel ist in den Händen gehabt. Ich leugnete es zwar, doch mein Zeugnen half nichts.

Propos, Herr Doctor! Wollen Sie mir nicht auch ein Mittel für andere Fieden empfehlen? Recht vergnügte Feiertage wünscht herzlichst Das 20 Pflanzgild

Getrag. Garderobe vorwerthet man am besten Barfungsaschen 5, II. bei Kösser. D. R.

Rathsfreischüler

aus den Schuljahren 1820-1825, nächste Besprechung Dienstag d. 7. April Abends 8 Uhr wie gewöhnlich Hotel de Saxe.

Bürger-Club.

Theatralische Abendunterhaltung und Ball im grossen Saale des Schützenhauses. Einlaß 7 Uhr. Gastbillets werden bei Hrn. Dopf, Thomaskg. 10, und Hrn. Regler, Ringplatz 7, abgegeben. Der Vorstand.

19 in Mödern — Gohlis —

Die Welt kann durch kalte Berechnung und Alles rauben, was zu unserem Frieden und Wohl ist. — Haben wir das Beste gewollt, so ist es einzig die Religion, welche uns aufrecht erhält. —

Wir gratuliren der Frau Gebamme Auguste Müller in Meuditz zu ihrem heutigen 35. Fartelste mit einer dmal donnernden Kampumpum, daß das ganze äußere Meuditzer große Gärten bis an die Froschburg und das Hag Lager- und Herzler Bier wie ein Luffel zumrennen. Die Andern.

Firmenfabrikanten werden auf 1 Partie gute, aber spottbillige Metallbuchstaben aufmerksam gemacht, welche Gerichsweg Nr. 11, 1 Treppe links lagern.

Ein Retter in der Noth.

Ich habe mein kleines Söhnchen, das in der 14 Woche die Mutter verlor mit dem Timpe'schen Krastgriebe ernährt und und erkläre dankend aus innigster Ueberzeugung, daß ich die Erhaltung meines jetzt 1 1/2-jährigen, prächtig entwickelten Kindes ganz allein diesem vorzüglichen Präparate verdanke. Eltern, die an der Entwidlung ihrer Kinder herliche Freude erleben wollen, empfehle ich dieses vorzügliche Nahrungsmittel von ganzem Herzen so bringen als es ein dankbarer Vater zu thun vermag. Wien, den 19. September 1873.

Kudolph Kaufherr, Maler, Heinrichstraße Nr. 46

à Padet 5 und 4 Egr. ich zu haben im Haupt-Depot für Leipzig und Umgegend bei Herrn H. Grise, Peterssteinweg Nr. 50 c und Bayerische Str. 16.

Ferner halten noch Vager: Herr Theodor Wismann, Neumarkt, G. W. Müller, Grimma'sche Str., Julius Kühner, Gerberstraße, J. G. Bödemann, Schützenstr., August Kühner, Rühnberger Str., August Kühn, Dorotheenstraße, J. G. Fleming, Colonnadenstr., Emil Gohlfeld, Rast. Steinweg, G. Sängel's Nachfolger, Dresdenstraße, H. Burgenstein & Sohn, Markt, B. G. Leutemann, Börnerstraße, J. G. Sliker, Catharinenstr., Otto Weidner, Salomonis-Apotheker, Grimm. Str., Johannis-Apotheker, Girsch-Apotheker.

Wetterbeobachtung den 4. April 3 Uhr Nachmittags. Wind Südwest schwach, Wetter angenehm, Temperatur 10 C. R. Wärme. Wolken vorhanden in der 1., 2 und 3. Schicht, Strebungen Südwest mäßig, Gestaltung Südwest. Demzufolge ist das jetzt herrschende und für das Wachstum günstige Wetter andauern, periodisch Windstöße und etwas Regen, dann wieder angenehm und schön. F. B. Stannebain.

Agitatoren.

Wegen der Feiertage findet unsere nächste Monatsversammlung Donnerstag den 9. April im alten Locale statt.

Xylographen - Verein.

Dienstag den 7. d. M. in Gärtel's Tunnel (Gainsstraße), humoristische Vorstellung. Casperel. Anfang 8 Uhr Das Comité.

Lascinia! Ersten Feiertag 10 Uhr Früh. Schoppen Katharinenstraße 18.

Monatlicher Bericht

des Vereins Handlung-Commiss von 1858

in Hamburg.

Monat März 1874.

104 stellesuchende Mitglieder wurden placirt. 173 neue Aufträge zur Besetzung von Vacanzen liefen ein. 177 Aufträge blieben ultimo schwebend (von früheren Monaten übertragene eingeschlossen). 178 neue Mitglieder wurden aufgenommen. 239 Mitglieder meldeten sich im Laufe des Monats als Bewerber an. 553 Mitglieder blieben ultimo ultimo als Bewerber notirt. (H. 01582)

Die Aquarelle von Professor Karl Werner kann heute und morgen noch aufgesteckt bleiben.

Kohlenbergwerke Bochumer Bergwerk, Zoohe vor. Präsident in Westphalen.

1,000,000 Thaler Capital. 1873 Gewinn 802,988 ... 26 x 11 ...

Erhebung 1873 5,086,751 Scheffel, 1872 4,010,318 Scheffel, 1871 3,683,996 Scheffel.

Was diese billigen Erhebungskosten für die Dividende zu bedeuten haben, ergibt sich am besten bei einem Vergleich mit dem vor einigen Tagen ...

Resultat für den Capitalisten:

1000 in Sächsischen Werken angelegt geben höchstens 100 Dividende, 1000 in Westfälischen Werken angelegt geben über 200 Dividende.

Leipziger Kunstverein.

Der Leipziger Kunstverein, welcher laut seiner Statuten die Förderung der Kunst und die Verbreitung des Kunstsinns an derselben bezieht, ist seit seiner Gründung im Jahre 1837 ununterbrochen in dieser Richtung thätig gewesen.

- 1) durch Vermehrung seiner Kunstblättersammlung; 2) durch Vervollständigung der kunstwissenschaftlichen Bibliothek; 3) durch wissenschaftliche Vorträge, welche während des Winterhalbjahrs in der Regel an jedem zweiten Sonntage stattfinden;

Die Vereinslocale sind täglich während der Museumsstunden geöffnet und werden hieselbst für das mit dem heutigen Tage beginnende Vereinsjahr 1874/75 Anmeldungen zur Mitgliedschaft angenommen.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Allgemeiner Turn-Verein.

Uebungsstunden

in der Turnhalle vom 1. April bis zum 30. September 1874.

Table with columns: Vereinsübungen, Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend. Rows include: Erwachsene: monatl. Beitr. 10 w. Abt., Jugendklasse: 2mon. Beitr. 10 w. Abt., Kinder: halbjähr. Beitrag 1 w., Mädchen: wöchentlich, Raaben, Privatübungen: Erwachsene: monatl. Beitrag 20 w., Morgens, Mittags, Abends.

Die Beiträge sind im Voraus zu entrichten und zwar für Erwachsene mindestens auf einen Monat, für Kinder auf das volle Halbjahr.

Der Eintritt in die Kinderklassen erfolgt nur zu Anfang des Halbjahrs, späterer Eintritt, bei dem jedoch stets der Beitrag für das volle Halbjahr gezahlt wird, ist nur ausnahmsweise zulässig.

Mit dem 31. März d. J. erlöschen die bisher gültig gewesenen grauen Mitgliedsarten; vom 1. April d. J. an haben nur die neuen gelben Karten Gültigkeit.

Diejenigen, welche während der Abend-Vereinsstunden an Gerätturnen sich betheiligen wollen, werden aufgefordert, einer festen Nieme sich anzuschließen und deshalb mit den Herren Turnlehrern oder Sportturnern Rücksprache zu nehmen.

Etwas nöthig werdende Änderungen des Stundenplanes bleiben vorbehalten. Leipzig, im März 1874. Der Turnrath.

„Sylvania.“ Gesellschaftsabend mit Tanz im Saale des Herrn Steffert (Johannsthal). Anfang 7 Uhr. Gäste willkommen. Der Vorstand.

„Wolfshainer.“ Montag den 2. Osterfeiertag. Ausgehen mit Abendunterhaltung im Saale des Herrn Steffert früher Renn (am Johannsthal). Anfang 6 Uhr. Tanz bis 2 Uhr. Gäste willkommen. D. V.

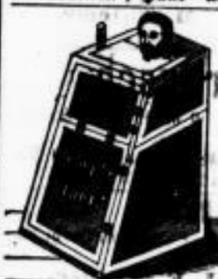
„Unvergleichliche Heilerfolge.“

Durch vielfache Beweise ist es genugsam dargethan, daß durch Gebrauch römisch-irisch-electromagnetischer Bäder des Diana-Bades in jedem Menschen die Empfindung einer neuen Lebenskraft und ein fühlbares Gehobensein des ganzen Organismus hervorgerufen wird.

Carl Richter.

„Diana-Bad“

Ränge Straße Nr. 4. Bei Blut-, Muskel-, Nerven- und Erkältungsleiden ärztlich empfohlene Bäder: Ohnmaßlich-electro-magnetische römisch-irische Bäder und Rarmor-Dampfbäder, Dampfb., Dampf-, Wasser-, Douche- und Riefenadel-Inhalations-Apparate.



Hollanstalt Bad Mildonstein, Schletterstrasse 5.

Riefenadel-Dampfbäder für Herren von 8-12 und von 4-8 Uhr für Damen von 1-4 Uhr täglich. Separatbäder jederzeit. Rachweislich die sichersten Heilerfolge bei allen rheumatischen und Nervenleiden, sowie Blutstörungen.

Moussirenden Gas-Bäder

aus besonders anmerksamen, welche vollständigen Erfolg für die Kurorte Franzensbad, Marienbad, Elster, Schwalbach, Pyrmont, Teplitz, Vichy, Ems, Oeynhausen, Kissingen u. A. bieten.

Warme Bannenbäder von früh bis Abends.

Sonntags-Gewerbeschule der Leipziger polytech. Gesellschaft.

Anmeldungen neuer Schüler werden Dienstag den 7. April Vormittags 8 bis 11 Uhr in der Ratskammer Nr. 10 parterre angenommen.

Die früheren Schüler der 3. Bürgerschule werden hierdurch gebeten, zu einer Mittwoch den 3. April Abends 8 Uhr im Paserrensaale des Schützenhauses stattfindenden Besprechung wegen der Feier des am 23. April in Aussicht stehenden

25jährigen Jubiläum der Schule

recht zahlreich zu erscheinen. Einige frühere Schüler.

Einladung

zur Erinnerungsfest (25jähr. Jubiläum) an den Feldzug Schleswig-Dänemark 1848

zu Ehren Sr. Majestät des Königs Albert

Sonntag den 12. April Nachm. 3 Uhr im großen Saale der Stadt Raumburg (Schlitz). Programm: Um 3 Uhr zu Ehren Sr. Majestät des Königs, welcher Allerhöchstden persönlichen Vertretung anwesend hat, Kanonendonner - Großes Concert von der Regimentmusik Nr. 107, 52 Mann - Begrüßung der Gäste - Gesänge - Feste - von 8 bis 2 Uhr Musik.

Um Ritterschaft festlich zur Feier des 13. April. Eintrittsk. 15 Rgr. (für Herrn und Dame gültig) sind bis Sonnabend zu haben: Restaurant zur Rühlgauer Brauerei, Bahnhofsstraße - Herrn Kaufmann Walther, Stadt Rom - Herrn Kaufmann B. Bogeländer, Markt 16 - Herrn Kaufmann Th. Kamm, Ecke der Halle'schen Straße und Herrn Prager's Bierknecht. Leipzig, am 5. April 1874. Die Festordner.

Tonica.

Dienstag, den 7. April Abendunterhaltung im Trianonsaal des Schützenhauses. Anfang um 8 Uhr. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen. D. V.

Flora. Heute den ersten Feiertag Abendunterhaltung in der Louisa. Nach Besichtigung Lang. Anfang 1/2 7 Uhr. Gäste sind abgehenden Kaufmännern Steinweg Nr. 64 im Gewölbe. Der Vorstand.

Fidelitas, Abendunterhaltung in Elborabo. Sonntag den 1. Osterfeiertag. Anfang 6 Uhr. Gäste willkommen. Der Vorstand.

Gesellschaft Riche - Leipzig-Lindenau. Morgen als den 2. Feiertag. Gäste sind herzlich willkommen. D. V.

Thespis im Gosenthal. Heute den ersten Feiertag Theater nebst darauffolgendem Ball. Einlaß 8 Uhr. Anf. 7 Uhr. Programm neu. Der Vorstand.

Eglantina. Mittwoch den 8. April a. c. Abends 8 Uhr im Saale des Elborabo Vorträge mit Tanz. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt. Der Vorstand.

Schildbürger. Morgen den zweiten Feiertag findet ein Ausgehen in der Gesellschaftshalle Mittelstraße Nr. 9 statt, wozu Freunde und Gönner eingeladen werden. Anf. 6 U., Ende 2 U. D. V.

„Fröhlichkeit“.

Morgen Montag den 2. Osterfesttag Kranzchen im Saale des Eldorado. Anfang 6 Uhr. D. V.

„Tanne“.

2. Feiertag bei gutem Wetter Spaziergang. Versammlung 2 Uhr Restauration „Cophienbad“. Abends 8 Uhr großer Club im Vereinslocal. D. V.

Einladung.

Gefälliges Beisammensein mit Tann der Schlosser findet Dienstag den 7. April im Saale des Eldorado statt, wozu wir Freunde und Kollegen herzlich einladen. NB. Der Weinertrog steht hülfbedürftigen Kollegen zu. Anfang 7 Uhr. D. V.

Tivoli.

Im ersten Osterfesttag Abendunterhaltung des Militär-Singsvereins „Kameradschaft“. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Gäste sind willkommen. D. V.

Die in Ager) heil und fein ein eingerichtete echt Bayerische Bier- und Weinstube kann dem feinsten Publicum empfohlen werden. „Die Gemüthlichen.“

Genossenschaft

der vereinigten Schlosser, Mechaniker und Maschinenbauer zu Leipzig. Quartalsversammlung Dienstag den 7. April Nachmittags 5 Uhr in Windisch's Restauration, Grimm. Straße 5, 1 Trepp. Tagesordnung: 1) Erledigung der Quartalsgeschäfte 2) Wahl eines Vertreters in den Ausschuss des Ortsvereins Leipzig des Vereins selbstständiger Handwerker und Fabrikanten. Der Vorstand.

Die Verlobung ihrer Tochter Margarethe mit Herrn Kaufmann Oscar Sasse zu Leipzig beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen Dresden, Ostern 1874.

J. L. Schroth, Königl. Postheuer-Cassirer und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich: Margarethe Schroth Oscar Sasse.

Die Verlobung ihrer Tochter Bertha mit Herrn Moritz Witzig in Wittweida beehren sich hiermit anzukündigen Göhlis, Ostern 1874.

Germann Trefft, Bertha Trefft geb. Wegel.

Bertha Trefft Moritz Witzig e. f. a. B.

Göhlis bei Leipzig. Wittweida.

Als Verlobte empfehlen sich: Anna Engel Robert Uhlmann. Leipzig, den 5. April 1874.

Bertha Sanbold Hermann Köler Verlobte.

Rohwein und Leipzig, Ostern 1874

Die Verlobung ihrer Tochter Anna mit Herrn S. Dittmar in Neureudnitz zeigen hiermit ergebenst an Liebertwolkwitz, den 5. April 1874.

W. Ullmer und Frau.

Anna Schäg Emanuel Voigt. Verlobte.

Leipzig. Ostern.

Johanna Greger Bruno Walter. Verlobte.

Waltershof in Bayern. Leipzig.

Gestern Morgen wurde meine liebe Frau, Ther. geb. Falkenstein, von einem Jungen glücklich entbunden. 7. April 1874. Germ. Krüger.

Heute Nachmittag wurde meine liebe Frau Antonie geb. Münch von einem Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, 3. April 1874.

Bruno Richter.

Gestern früh 1/5 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen schnell und glücklich entbunden.

Franz Sange, Marie Sange geb. Weiskopf.

Durch die heute Morgen erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Jungen wurden hoch erfreut — Leipzig, den 3. April 1874.

Fr. Kannmann und Frau.

Allen Verwandten und vielen Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber, guter Vater, der Retoucheur und Turnlehrer, Theodor Ackermann, nach langem Leiden heute plötzlich und unerwartet verschieden ist. Leipzig, den 3. April 1874.

Die trauernde Wittwe Luise Ackermann nebst Kindern. NB. Die Beerdigung findet den zweiten Feiertag 3 Uhr statt.

Todes-Anzeige.

Pflichtlich und unerwartet starb nach längerem Leiden heute mein treuer Freund u. Mitarbeiter Theodor Ackermann.

Alle, die den Verstorbenen kannten, werden mit mir den schmerzhaftesten Verlust erleiden. Leipzig, den 3. April 1874.

Julien Reitz, Photograph.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr verschied nach längerem Leiden, in den Armen der Seinen, unser innigstgeliebter guter Vater und Bruder, der Xylograph Johann Friedrich Wolf im 66. Lebensjahre.

Schmerz erfüllt widmen Freunden und Bekannten diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme Leipzig am Charfreitag, den 3. April 1874.

Friederike verm. Wolf, Richard Wolf, August Wolf.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß endete nach kurzem schwerem Leiden das Leben unsern innigst geliebten Vaters, Baters, Sohnes, Bruders und Schwagers Karl Kaumann. Ich verliere an ihm den treuesten Gatten und meine drei unermöglichen Kinder dem sorgsamsten Vater. Dies zeigt im tiefsten Schmerz an

Göhlis, Leipzig u. Bernsdorf d 3 April 1874. Christiane verm. Kaumann nebst den übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 12 Uhr vom Trauerhause, Göhlis, Brüderstr. 2, aus statt.

Gestern am Charfreitag starb nach längerem Leiden Frau verm. Oberpostsecretair Walther, was tiefbetrußt mittheilen Leipzig und Dresden, den 4. April 1874.

die Hinterlassenen.

Heute Morgen entschlief sanft und ruhig unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante, Frau Caroline Gertrude verm. Wunderlich geb. Kämmerer in ihrem 92. Lebensjahre.

Freunden und Bekannten widmen diese Trauernachricht Leipzig, den 4. April 1874.

die Hinterlassenen.

Heute, den 3. April, endete nach langen Leiden das Leben unserer guten Tochter Anna im Alter von 26 Jahren. Freunden und Bekannten widmen diese Trauernachricht und bitten um stillen Beileid die betrübten Eltern

Die Beerdigung findet Montag d. 6., 3 Uhr vom Trauerhause, Nicolaistraße Nr. 2, aus statt.

Schnell und unerwartet starb heute Nachmittag unser lieber Sohn und Bruder Paul Gutheil im Alter von 17 1/2 Jahren. Um stillen Beileid bitten Leipzig, den 3. April 1874.

die tiefbetrußten Hinterlassenen.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Charfreitag früh um 3 Uhr unser herzenguter Alfred im Alter von nicht ganz 6 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet Montag Nachmittag vom Trauerhause Bülowstraße Nr. 23 aus statt.

Die trauernden Eltern Susan Fiedler, Bertha Fiedler geb. Körner.

D a n k.

Mit betrübtem Herzen vom Grabe meines Mannes, unseres innigstgeliebten Vaters und Onkels Carl Friedr. Langenhauer

zurückgekehrt, danken wir allen lieben Freunden für ihre und bewiesene Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck. Insbesondere den Herren Musikern und Sängern für die erhabenen Trauerklänge. C. verm. Langenhauer nebst Hinterbliebenen

Gestern starb plötzlich Herr Theodor Ackermann,

nachdem er mir seit länger als 12 Jahren in meiner gymnastisch-orthopädischen Heilanstalt als Mitarbeiter zur Seite gestanden hatte. Er war ein braver, pflichttreuer und beruhtlicher Mann, und wie wir im Leben durch herliche Zuneigung und gemeinsames Streben mit einander verbunden gewesen, so werde ich auch, nachdem ich ihn so früh verloren, dankbar seiner eingedenk bleiben. — Leipzig, den 4. April 1874.

Dank.

Für die überaus zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei unserer theuren, unergieblichen Gattin, Schwester, Schwägerin und Tante, Joh. Christ. Bannack, den schönen Palmen- und Blumenschmuck, die anspornende Thätigkeit des Herrn Dr. Söpel, das theure Leben zu erhalten, sowie dem Herrn Archidiakon Dr. Sinta u für die im Hause so tröstend gesprochenen Worte und die ehrenvolle Begeleitung den herzlichsten Dank. Leipzig, den 2. April 1874.

Der tiefbetrußte Gatte August Bannack, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die liebevollen Beweise herzlichster Theilnahme sowie für den überaus reichen Blumenschmuck beim Tode unserer lieben Mutter, der Frau Wilhelmine verm. Stenme, sagen ihren innigsten Dank Leipzig, 3 April 1874.

die Hinterlassenen.

Verstärkt.

Allen denen, welche der entschlafenen Frau Anna verm. Kreyssmar während ihrer Krankheit und im Tode so viele Beweise von Anhänglichkeit und Theilnahme gegeben haben, sagen wir hierdurch ihren herzlichsten Dank. Leipzig, den 2. April 1874.

Die Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste unseres Kindes sagen allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank. Leipzig, den 4. April 1874.

Die Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste unseres Kindes sagen allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank. Leipzig, den 4. April 1874.

Adolph Schöne und Frau.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Architekt Bruno Eisert in Dresden mit Frau Clara Rau daselbst. Herr Robert Franke in Jwidsau mit Frau Louise Köhler in Döbeln. Herr Gustav Barck in Jwidsau mit Frau C. Fide in Chemnitz. Herr Jul. Robert Koch in Rammig mit Frau Paula Becker in Dresden. Herr Konrad Simon Gübler in Freiberg mit Frau Helena Meyer in Saargau. Herr Dr. Amts-Referendar Carl Gitzmüller in Lengsfeld im Erzgeb. mit Frau Emilie Troll in Marienberg. Herr Emil Götter in Altenburg mit Frau Emma Walter in Meerane. Herr Stadtschreiber Gustav Schneider in Plauen im Voigtl. mit Frau Doris Wächter in Ebersdorf. Herr Adalbert Seyfert in Ebersdorf mit Frau C. Fide in Jena. Herr Carl Schöler in Jena. Herr in Jittau mit Frau Joh. in Ebersdorf. Herr Gustav Meyer in Bernsdorf mit Frau Marie Junge in Großhans Konnersdorf. Herr Paul Rieß in Annaberg mit Frau Anna Oppe in Buchholz.

Geboren: Herrn Robert Ebert in Kurendorf ein Sohn. Herrn G. Lorey in Glandau ein Sohn. Herrn med. pract. E. Hartmann in Bismarcksdorf ein Tochter.

Gestorben: Herr Verwalter Joh. Gottf. Becker in Freiberg. Herrn Theodor Fingstler in Dresden Tochter Josephine. Herr pens. Ing. Rich. Hoffmann in Dresden. Herr Forst in Dresden. Herr Friedr. W. Gernig in Dresden. Frau Marie Sidonie Steinbüchel geb. Potony in Plauen. Herr Ad. Hofstorf in Geringswalde. Herr Decanatsrath Adolf Otto in Reichenbach i. Voigtl. Frau Agnes Amalie Hartmann geb. Diller in Reichenbach. Herr C. Peter in Cosfa.

Del Vecchio Kunstausstellung.

Ein Gang durch die allbekannteste und für unsere Stadt einzige permanente Institut, die Erzeugnisse der neueren Kunst besichtigen zu können, giebt uns Veranlassung, die Besucher der Ausstellung auf einige in neuester Zeit angekommene Bilder aufmerksam zu machen. Unseres Mitbürgers Professor Karl Berner Aquarell, eine große Strahlenkrone auf dem Bazar zu Damaskus, nimmt vor Allen jeden Besucher in Anspruch. Dieses Leben und Treiben auf dem orientalischen Markt ist in jeder Beziehung so bunt und eigenartig, wie wir Abendländer es nur aus eigener Anschauung begreifen können, aber aber, wenn es und ein Meister, wie Berner, treu und lebendig in allen Farben und Figuren nebst den eigenartigen Verhältnissen, der prächtigen Costumie und dem Libanon im Hintergrunde vorführt. Das Bild ist hier schon einmal besprochen worden, so daß wir nur mit diesem Hinweis an das selbe erinnern. Ein kleineres Aquarell Professor Berners stellt die „Burg Kunkel“ dar. Von größeren Landschaften ist leider der Weimarer Malers Karl Heyn's prächtiges Bild „Monte Ciriballo im Apenninthal“ schnell für 1400 Mark verkauft worden und nicht mehr in der Ausstel-

lung. Dagegen erregt der „Sofauser“ von Gork Gade r in München hervorragende Aufmerksamkeit; eine schöne Tannengruppe vor schroffen Felsen rechts, im Hintergrunde Schneeberge und lahle Felsenmassen, dazu blauer leichtbewölkter Himmel und die Reste in dem farbenprächtigen See inmitten geben eine höchst anziehende Partie in vortrefflicher Ausführung. An dieses Bild reiht sich eine „Partie aus dem Hinterimthal“ von Geinr. Oßer in München, „Am Genfer See“ von D. v. Kamde in Dresden und eine kleinere „Partie aus dem Chamounithal“ von demselben, ferner „Bei Salzburg“ von K. Kieger in Wien, „Partie bei Weran“ von Berah Krause in Berlin, endlich „Rüße von New-Dampshire“ von E. H. Sommer in Düsseldorf, und bieten Freunden der Landschaften nach verschiedenen Richtungen Gemüth. Ein kleines Bild, ein Wälderstück mit Kammern, von dem Altmeister E. Verhoeven in Brüssel wird den Kenner erfreuen. An des Hofmalers J. Grund in Baden-Baden „Bachantinnen“ finden wir weniger das Bachantische, als wir den sinnigen Ausdruck und das in Farbe wie Zeichnung wunderbar schöne Mädchen-Brustbild bewundern. Jedermann ansprechende Bilder sind von Guido Schmitt: ein reizendes kleines Mädchen in Blumen, in zwei Darstellungen;

von Alfred Facc in Düsseldorf: „Stillbergnacht“ und „Ohne Sorgen“; zwei Abgesehen „im Schnee“ und „in Blüten“; ebenso die gemüthlichen Stoffe „Vauerconcert“ und „Es brennt“ von Professor H. Ruffige in Stuttgart. Schließlich noch ein theures Bild: „Theure Gattin“ von Karl Doler in Düsseldorf, welches uns mit sprechender Treue die Verlegenheit darstellt, worin ein biederer Landmann mit seiner Familie geräth, der die große landwirthschaftliche Ausstellung besucht, als ihm der Keller die Rechnung präsentiert. — Die Mannichfaltigkeit der Ausstellung wird in diesen Tagen wiederum durch mehrere bedeutende Bilder vermehrt werden. 20 herrliche Kohlestichungen, Landschaften, des unlängst verstorbenen Meisters E. Kelen in Danneberg, die gegenwärtig ebenfalls ausgestellt sind, werden wir demnächst besprechen. Ernst Reissner.

Nachtrag.

* Leipzig, 4. April. Nach verschiedenen Zeitungsberichten hat der Reichstagsabgeordnete v. Könnery (Mitglied der Zweiten Sächsischen Kammer) im Reichstage die Behauptung aufgestellt, die liberale Majorität der Zweiten Kammer habe einen Antrag auf Einführung der

Civilehe seiner Zeit abgelehnt. Das ist nicht richtig. Der Sachverhalt ist folgender: In der Sitzung vom 1. November 1869 kam der Antrag des Abg. Wigard, die Kammer wolle eine Gesetzesvorlage beantragen, welche die obligatorische Civilehe einführt, zur Berathung. Hierzu lagen mehrere Anträge auf Verschlebung der Angelegenheit vor. Diese Anträge wurden abgelehnt. Der Wigard'sche Antrag selbst wurde ebenfalls abgelehnt und zwar mit 39 Stimmen, so daß — da bei den vorhergehenden Abstimmungen die Kammerheit von 65 — 67 Abgeordneten constatirt war — 26 — 27 Abgeordnete für den Wigard'schen Antrag gestimmt haben (vgl. Landtagsmittheilungen 1869, S. 386). Daß diese 26 — 27 Abgeordneten „liberale“ gewesen, bedarf wohl keines Nachweises! Es kann mithin keine Rede davon sein, daß die liberale Majorität der Kammer den Vorschlag abgelehnt hat, sondern nur davon, daß eine Anzahl Liberaler, wie das ja leider so oft geschieht, sich von den Parteigenossen getrennt und mit den Conservativen gestimmt hat! * Leipzig, 4. April. Aus den Statuten des Reichsvereins für Sachsen theilen wir in der Hoffnung, daß er in allen Theilen des Landes

Leipziger Börsen-Course am 4. April 1874. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing financial data, exchange rates, and stock prices. Includes sections for Wechsel, Eisenbahn-Prioritäten, Aktien, and various bank notes.

Druck und Verlag von G. Weig in Leipzig.